

MS 201 TC-M

STIHL



2 - 35	Gebrauchsanleitung
35 - 71	Notice d'emploi
71 - 104	Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
2	Sicherheitshinweise.....	3
3	Reaktionskräfte.....	9
4	Arbeitstechnik.....	10
5	Schneidgarnitur.....	11
6	Führungsschiene und Sägekette montieren.....	12
7	Sägekette spannen (seitliche Kettenspannung).....	13
8	Spannung der Sägekette prüfen.....	13
9	Kraftstoff.....	13
10	Kraftstoff einfüllen.....	14
11	Kettenschmieröl.....	16
12	Kettenschmieröl einfüllen.....	17
13	Kettenschmierung prüfen.....	17
14	Kettenbremse.....	17
15	Winterbetrieb.....	18
16	Motor starten / abstellen.....	18
17	Betriebshinweise.....	20
18	Ölmenge einstellen.....	21
19	Führungsschiene in Ordnung halten.....	22
20	Luftfilter reinigen.....	22
21	M-Tronic.....	22
22	Zündkerze.....	23
23	Gerät aufbewahren.....	24
24	Kettenrad prüfen.....	24
25	Sägekette pflegen und schärfen.....	25
26	Wartungs- und Pflegehinweise.....	29
27	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....	30
28	Wichtige Bauteile.....	31
29	Technische Daten.....	32
30	Ersatzteilbeschaffung.....	33
31	Reparaturhinweise.....	33
32	Entsorgung.....	33
33	EU-Konformitätserklärung.....	33
34	UKCA-Konformitätserklärung.....	34
35	Anschriften.....	35

1 Zu dieser Gebrauchsanleitung

Diese Gebrauchsanleitung bezieht sich auf eine STIHL Motorsäge, in dieser Gebrauchsanleitung auch Motorgerät genannt.

1.1 Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Tank für Kettenschmieröl; Ketten-schmieröl



Kettenbremse blockieren und lösen



Nachlaufbremse



Kettenlaufrichtung



Ematic; Mengenverstellung Ketten-schmieröl



Sägekette spannen



Ansaugluftführung: Winterbetrieb



Ansaugluftführung: Sommerbetrieb



Griffheizung



Dekompressionsventil betätigen



Kraftstoffhandpumpe betätigen

1.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

1.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

2 Sicherheitshinweise



Diese **Spezial-Motorsäge** darf ausschließlich von besonders geschultem Personal zur Baumpflege eingesetzt werden.



Durch die besondere **Konzeption des Griffsystems** (kurzer Griffabstand) besteht bei der Benutzung dieser Motorsägen ein erhöhtes **Unfallrisiko**. (Schnittverletzungen durch unkontrollierte Reaktionsbewegungen der Motorsäge). Darüber hinaus sind besondere Sicherheitsmaßnahmen beim Arbeiten mit der Motorsäge erforderlich, weil mit sehr hoher Kettengeschwindigkeit gearbeitet wird und die Schneidezähne sehr scharf sind.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

2.1 Allgemein beachten

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Der Einsatz Schall emittierender Motorsägen kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer zum ersten Mal mit der Motorsäge arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit der Motorsäge arbeiten. Ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahre, die für Baumpflegearbeiten mit der Baumpflege-Motorsäge ausgebildet wurden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorsäge nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die für Baumpflegearbeiten mit der Baumpflege-Motorsäge geschult wurden und mit deren Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Wer mit der Motorsäge arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein. Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einer Motorsäge möglich ist.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit der Motorsäge gearbeitet werden.

Bei ungünstigem Wetter (Regen, Schnee, Eis, Wind) die Arbeit verschieben – erhöhte Unfallgefahr!

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieser Motorsäge erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Baumpflege-Motorsägen sind Spezial-Motorsägen mit oben liegendem Handgriff, speziell für die Baumpflege und Baumarbeiten in der Krone des stehenden Baumes.

Baumpflegearbeiten dürfen nur bei entsprechender Absicherung (z. B. Hubarbeitsbühne, persönliche Schutzausstattung, Sicherung gegen Absturz) durchgeführt werden.

Die Motorsäge nur zum Sägen von Holz und hölzernen Gegenständen verwenden.

Die Öse dient zum Sichern der Motorsäge an einem Motorsägenstropp mit Überlastsicherung und zum Transport der Säge in den Baum am Gurt oder an einem Seil.

Für andere Zwecke darf die Motorsäge nicht benutzt werden – Unfallgefahr!

Fällarbeiten oder die Aufbereitung von Kaminholz dürfen nicht vorgenommen werden. Für diese Arbeiten müssen konventionelle Motorsägen mit langem Griffabstand benutzt werden.

Keine Änderungen an der Motorsäge vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

2.3 Bekleidung und Ausstattung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausstattung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung mit **Schnittschutz-einlage** für Füße, Beine, Hände und Unterarme tragen – Kombianzug, keinen Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen der Motorsäge verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Geeignetes Schuhwerk tragen – mit Schnittschutz, griffiger Sohle und Stahlkappe.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

Gesichtsschutz tragen und auf richtigen Sitz achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

Schutzhelm mit Kinnriemen tragen bei Gefahr von herabfallenden Gegenständen.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder) – mit Schnittschutz.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm für persönliche Schutzausstattung an.

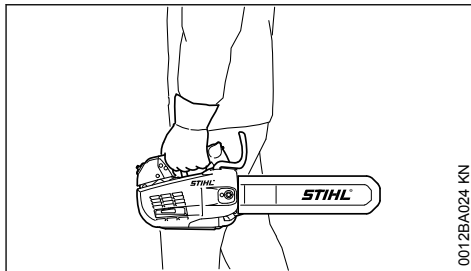
Persönliche Schutzausstattung zur Verhinderung von Absturz verwenden.

Nur für den jeweiligen Anwendungsfall geeignete und zertifizierte Ausrüstung verwenden.

Zustand der Ausrüstung vor Benutzung prüfen und beschädigte Teile ersetzen.

2.4 Transport

Vor dem Transport – auch über kürzere Strecken – Motorsäge immer abstellen, Kettenbremse blockieren und Kettenschutz anbringen. Dadurch kein unbeabsichtigtes Anlaufen der Sägekette.



Motorsäge nur am Bedienungsgriff tragen – heißer Schalldämpfer vom Körper weg, Führungsschiene nach hinten. Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche, nicht berühren – Verbrennungsgefahr!

In Fahrzeugen: Motorsäge gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff und Kettenöl sichern.

2.5 Reinigen

Kunststoffteile mit einem Tuch reinigen. Scharfe Reinigungsmittel können den Kunststoff beschädigen.

Motorsäge von Staub und Schmutz reinigen – keine Fett lösenden Mittel verwenden.

Kühlluftschlitze bei Bedarf reinigen.

Zur Reinigung der Motorsäge keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile der Motorsäge beschädigen.

2.6 Zubehör

Nur solche Werkzeuge, Führungsschienen, Sägeketten, Kettenräder, Zubehöre oder technisch gleichartige Teile anbauen, die von STIHL für diese Motorsäge freigegeben sind. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden an der Motorsäge bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Werkzeuge, Führungsschienen, Sägeketten, Kettenräder und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

2.7 Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken Motor abstellen.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorsäge sofort davon säubern. Keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Die Motorsägen können serienmäßig mit folgenden Tankverschlüssen ausgerüstet sein:

Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss)



Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

2.8 Vor der Arbeit

Motorsäge auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorsägen mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeit oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Motorsäge vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen.
- funktionstüchtige Kettenbremse, vorderer Handschutz
- richtig montierte Führungsschiene
- richtig gespannte Sägekette
- die Öse ist unbeschädigt
- Gashebel und Gashebelsperre müssen leichtgängig sein – Gashebel muss nach dem Loslassen in die Ausgangsposition zurückfedern
- Kombihebel leicht auf **STOP, 0** bzw. $\emptyset$ stellbar
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen

- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung der Motorsäge
- Motorsäge mit einer unbeschädigten Öse verwenden
- ausreichend Kraftstoff und Kettenschmieröl im Tank

Die Motorsäge darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

2.9 Motorsäge starten

Nur auf ebenem Untergrund. Auf festen und sicheren Stand achten. Motorsäge dabei sicher festhalten – die Schneidgarnitur darf keine Gegenstände und nicht den Boden berühren – durch die umlaufende Sägekette Verletzungsgefahr.

Die Motorsäge wird nur von einer Person bedient. Keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Motorsäge nicht starten, wenn sich die Sägekette in einem Schnittpalt befindet.

Das Starten im Baum ist sehr gefährlich. Der Bediener kann die Kontrolle über die Motorsäge verlieren – **Verletzungsgefahr!**

Die Baumpflege-Motorsäge sollte am Boden von einem Bodenarbeiter geprüft, betankt, angelassen und warmgelaufen sein, bevor sie zum Arbeiter im Baum hochgelassen wird.

Motor mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenen Räumen starten.

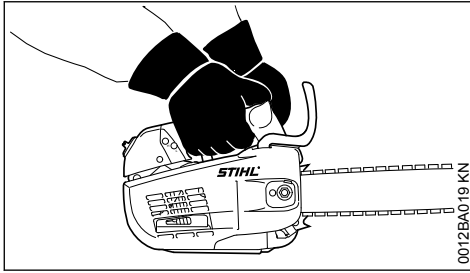
Vor dem Starten Kettenbremse blockieren – durch die umlaufende Sägekette **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

2.10 Während der Arbeit

Baumpflege-Motorsäge bei der Arbeit im Baum immer mit einem Seil sichern – an der Öse befestigen und mit dem Sicherungsseil verbinden. Vor dem Loslassen der Motorsäge ins Seil, immer die Kettenbremse blockieren.

Motorsäge mit einem Motorsägenstropp über die Öse sichern. Der Motorsägenstropp muss mit einer Überlastsicherung ausgestattet sein. Geeignetes Zubehör ist im Fachhandel erhältlich.



Motorsäge mit beiden Händen festhalten – erhöhtes Unfallrisiko: Rechte Hand am Bedienungsgriff – auch bei Linkshändern. Zur sicheren Führung Griffrohr und Handgriff mit den Daumen fest umfassen.



Die Bedienung mit einer Hand ist besonders gefährlich – z. B. beim Sägen in trockenem, knorrigem und abgestorbenem Holz zieht sich die Kette nicht in das Holz. Die Maschine kann durch Reaktionskräfte unkontrollierte Bewegungen ausführen ("tanzen", "zurückschlagen") und der Bediener kann die Kontrolle über die Maschine verlieren. **Erhöhte Rückschlaggefahr – tödliche Verletzungsgefahr!**

Einhändige Benutzung der Baumpflegetrimmsäge nur:

- wenn beidhändiger Einsatz nicht möglich ist
- wenn es notwendig ist, mit einer Hand die Arbeitsposition abzusichern
- wenn die Motorsäge mit festem Griff gehalten wird
- wenn alle Körperteile außerhalb des verlängerten Schwenkbereichs der Motorsäge sind

Bei einhändigem Sägen:

- niemals am abzugsägenden Ast festhalten
- niemals mit der Schienenspitze arbeiten
- niemals versuchen, fallende Äste zu halten

Immer für festen und sicheren Stand sorgen. Vorsicht, wenn die Rinde des Baumes nass ist – **Rutschgefahr!**

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – den Kombihebel/Stoppschalter in Richtung **STOP, 0** bzw. $\odot$ stellen.

Motorsäge niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Abhängen, auf unebenem Gelände, auf frisch geschältem Holz oder Rinde – **Rutschgefahr!**

Vorsicht bei Baumstümpfen, Wurzeln und Gräben – **Stolpergefahr!**

Nicht alleine arbeiten – stets Rufweite einhalten zu anderen Personen, die in Notfall-Maßnahmen ausgebildet sind und im Notfall Hilfe leisten können. Wenn sich Hilfskräfte am Einsatzort aufhalten, müssen diese auch Schutzkleidung tragen (Helm!) und dürfen nicht direkt unter den zu sägenden Ästen stehen.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von warnenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Während des Sägens entstehende Stäube (z. B. Holzstaub), Dunst und Rauch können gesundheitsgefährdend sein. Bei Staubentwicklung Staubschutzmaske tragen.

Wenn der Motor läuft: Die Sägekette läuft noch kurze Zeit weiter, nachdem der Gashebel losgelassen wurde – Nachlaufeffekt.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung der Motorsäge – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Sägekette regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen:

- Motor abstellen, abwarten, bis die Sägekette still steht
- Zustand und festen Sitz prüfen
- Schärfezustand beachten

Bei laufendem Motor Sägekette nicht berühren. Wird die Sägekette durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen – **Verletzungsgefahr!**

Vor dem Verlassen der Motorsäge Motor abstellen.

Zum Wechseln der Sägekette Motor abstellen. Durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors – **Verletzungsgefahr!**

Leicht entflammbare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und vom heißen Schalldämpfer fernhalten – **Brandgefahr!** Schalldämpfer mit Katalysator können besonders heiß werden.

Niemals ohne Kettenschmierung arbeiten, dazu den Ölstand im Öltank beachten. Arbeiten sofort einstellen, wenn der Ölstand im Öltank zu niedrig ist und Kettenschmieröl auffüllen – siehe auch

"Kettenschmieröl auffüllen" und "Kettenschmierung prüfen".

Falls die Motorsäge nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor der der Arbeit".

Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Nichtbetriebssichere Motorsäge auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit die Sägekette nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr mitläuft. Regelmäßige LeerlaufEinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn die Sägekette im Leerlauf trotzdem mitläuft, vom Fachhändler instandsetzen lassen.



Die Motorsäge erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit der Motorsäge arbeiten – auch nicht mit Katalysator.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter Anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

2.11 Nach der Arbeit

Motor abstellen, Kettenbremse blockieren und Kettenschutz anbringen.

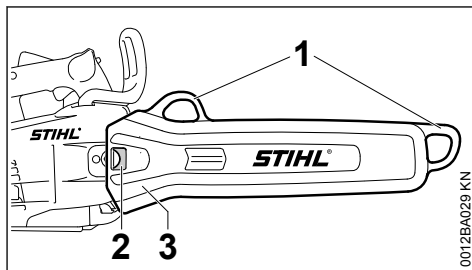
2.12 Aufbewahren

Wird die Motorsäge nicht benutzt, ist sie so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorsäge vor unbefugtem Zugriff sichern.

Motorsäge sicher in einem trockenen Raum aufbewahren.

2.13 Verliersicherer Kettenschutz

Der verliersichere Kettenschutz ist speziell für das Arbeiten mit der Motorsäge im Baum ausgelegt.

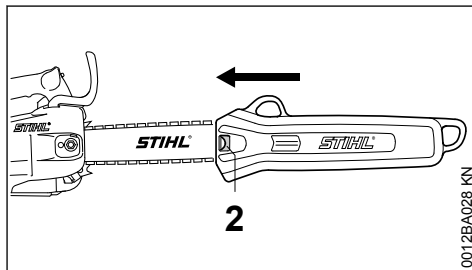


Ösen (1) – zum Befestigen des Kettenschutzes am Gurtzeug des Benutzers.

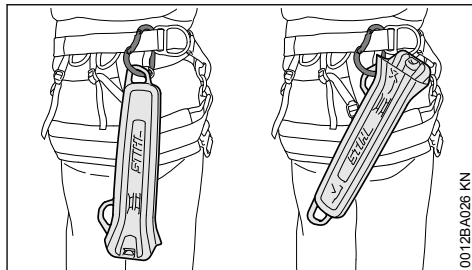
Rastnase (2) – Kettenschutz sitzt durch Verrastung fest am Kettenraddeckel der Motorsäge. So kann er sich beim Transport nicht von der Führungsschiene lösen.

Breite Aufnahme (3) – zur Abdeckung des Krallenschlages.

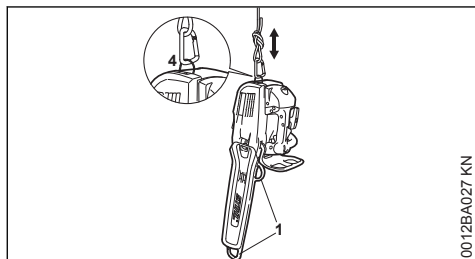
Anwendung



Kettenschutz immer bis zum Anschlag auf die Führungsschiene schieben. Rastnase (2) muss am Kettenraddeckel einrasten.



Kettenschutz zur Aufbewahrung während der Arbeit immer mit einer der beiden Ösen am Gurtzeug befestigen.



Zum Transportieren und Sichern der Motorsäge am Seil, immer die ausklappbare Öse (4) auf der Rückseite der Motorsäge verwenden.

Niemals eine der beiden Ösen (1) des Kettenschutzes zum Transport oder Sicherung der Motorsäge verwenden – **Unfallgefahr durch Herabfallen der Motorsäge!**

2.14 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

2.15 Wartung und Reparaturen

Vor allen Reparatur-, Reinigungs und Wartungsarbeiten sowie Arbeiten an der Schneidgarnitur immer Motor abstellen. Durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Sägekette – **Verletzungsgefahr!**

Motorsäge regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle

anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden an der Motorsäge bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

Keine Änderungen an der Motorsäge vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden – **Unfallgefahr!**

Motorsäge bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombihebel auf **STOP, 0** bzw. $\varnothing$ steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken ausserhalb des Zylinders!

Motorsäge nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr, Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

Kettenfänger prüfen – falls beschädigt austauschen.

Motor abstellen

- zum Prüfen der Kettenspannung
- zum Nachspannen der Sägekette
- zum Wechseln der Sägekette
- zum Beseitigen von Störungen

Schärfanleitung beachten – zur sicheren und richtigen Handhabung Sägekette und Führungsschiene immer in einwandfreiem Zustand halten,

Sägekette richtig geschärft, gespannt und gut geschmiert.

Sägekette, Führungsschiene und Kettenrad rechtzeitig wechseln.

Kupplungstrommel regelmäßig auf einwandfreien Zustand prüfen.

Kraftstoff und Kettenschmieröl nur in dafür zugelassenen und einwandfrei beschrifteten Behältern lagern. Lagerung an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

Bei Störung der Funktion der Kettenbremse, Motor sofort abstellen – **Verletzungsgefahr!** Fachhändler aufsuchen – Motorsäge nicht benutzen, bis die Störung behoben ist – siehe "Kettenbremse".

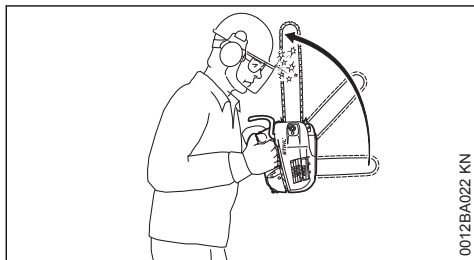
3 Reaktionskräfte

Die am häufigsten auftretenden Reaktionskräfte sind: Rückschlag, Rückstoß und Hineinziehen.

3.1 Gefahr durch Rückschlag

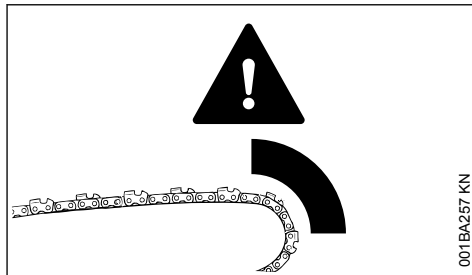


Rückschlag kann zu tödlichen Schnittverletzungen führen.



Bei einem Rückschlag (Kickback) wird die Säge plötzlich und unkontrollierbar zum Benutzer geschleudert.

3.2 Ein Rückschlag entsteht, z. B. wenn



- die Sägekette im Bereich um das obere Viertel der Schienenspitze unbeabsichtigt auf Holz oder einen festen Gegenstand trifft – z. B. beim Entasten unbeabsichtigt einen anderen Ast berührt
- die Sägekette an der Schienenspitze im Schnitt kurz eingeklemmt wird

3.3 QuickStop-Kettenbremse:

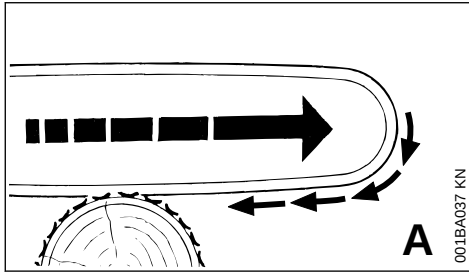
Damit wird in bestimmten Situationen die Verletzungsgefahr verringert – der Rückschlag selbst kann nicht verhindert werden. Beim Auslösen der Kettenbremse kommt die Sägekette im Bruchteil einer Sekunde zum Stillstand – siehe Kapitel "Kettenbremse" in dieser Gebrauchsanleitung.

3.4 Rückschlaggefahr vermindern

- durch überlegtes, richtiges Arbeiten
- Säge fest mit beiden Händen und mit sicherem Griff halten
- nur mit Vollgas sägen
- Schienenspitze beobachten
- nicht mit der Schienenspitze sägen
- Vorsicht bei kleinen, zähen Ästen, niedrigem Unterholz und Sprösslingen – die Sägekette kann sich darin verfangen
- nie mehrere Äste auf einmal sägen
- nicht zu weit vorgebeugt arbeiten
- nicht über Schulterhöhe sägen
- Schiene nur mit äußerster Vorsicht in einen begonnenen Schnitt einbringen
- nur "einstechen", wenn man mit dieser Arbeitstechnik vertraut ist
- auf Lage des Stammes achten und auf Kräfte, die den Schnittspalt schließen und die Sägekette einklemmen können
- nur mit richtig geschärfter und gespannter Sägekette arbeiten – Tiefenbegrenzerabstand nicht zu groß

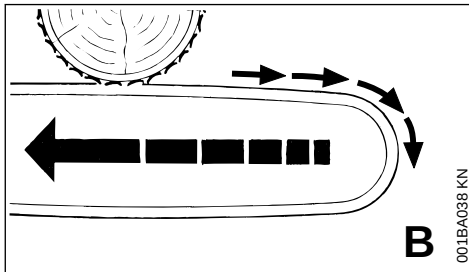
- Rückschlag reduzierende Sägekette sowie Führungsschiene mit kleinem Schienenkopf verwenden

3.5 Hineinziehen (A)



Wenn beim Sägen mit der Unterseite der Führungsschiene – Vorhandschnitt – die Sägekette klemmt oder auf einen festen Gegenstand im Holz trifft, kann die Motorsäge ruckartig zum Stamm gezogen werden – **STIHL empfiehlt für Arbeiten an unempfindlichen Holz den Krallenschlag nachzurüsten** und damit die Motorsäge sicher anzusetzen.

3.6 Rückstoß (B)



Wenn beim Sägen mit der Oberseite der Führungsschiene – Rückhandschnitt – die Sägekette klemmt oder auf einen festen Gegenstand im Holz trifft, kann die Motorsäge in Richtung Benutzer zurück gestoßen werden – **zur Vermeidung:**

- Oberseite der Führungsschiene nicht einklemmen
- Führungsschiene im Schnitt nicht verdrehen

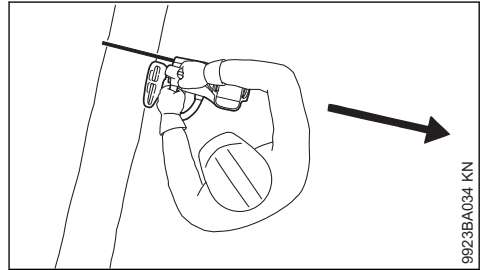
4 Arbeitstechnik

4.1 Sägen

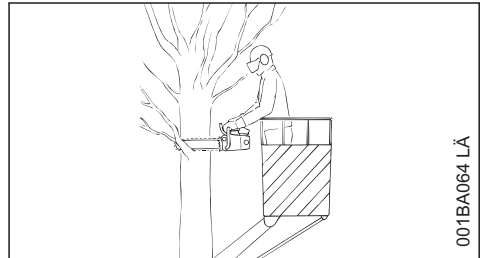
Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten. Die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Andere nicht gefährden – umsichtig arbeiten.

Möglichst kurze Führungsschiene verwenden: Sägekette, Führungsschiene und Kettenrad müssen zueinander und zur Motorsäge passen.



Kein Körperteil im verlängerten **Schwenkbereich** der Sägekette.



Bevorzugt von einer **Hubarbeitsbühne** aus arbeiten, wenn es die Einsatzbedingungen erlauben.

Nicht auf einer Leiter arbeiten, nicht an unstabilen Standorten und nicht über Schulterhöhe.

Areal gegen herabfallende Äste sichern (absperren) – zur Vermeidung von Verletzungen und Sachschäden (z. B. an Fahrzeugen).

Bei Arbeiten mit Seilsicherung besteht Gefahr der Seildurchtrennung – **Absturzgefahr!** Doppelte Seilsicherung (Redundanz) zwingend erforderlich.

Besondere Vorsicht beim Durchsägen eines Astes. Vorschub der Maschine durch festen Zugriff und Gegenhalten kontrollieren. Am Ende des Schnittes wird die Motorsäge nicht mehr über die Schneidgarnitur im Schnitt abgestützt. Der Benutzer muss die Gewichtskraft der Motorsäge aufnehmen – **erhöhte Unfallgefahr!**

Keine Fremdkörper an die Motorsäge kommen lassen: Steine, Nägel usw. können weggeschleu-

dert werden und die Sägekette beschädigen. Die Motorsäge kann hochprellen – **Unfallgefahr!**

Wenn eine rotierende Sägekette auf einen Stein oder einen anderen harten Gegenstand trifft, kann es zu Funkenbildung kommen, wodurch unter gewissen Umständen leicht entflammare Stoffe in Brand geraten können. Auch trockene Pflanzen und Gestrüpp sind leicht entflammbar, besonders bei heißen, trockenen Wetterbedingungen. Wenn Brandgefahr besteht, Motorsäge nicht in der Nähe leicht entflammbarer Stoffe, trockener Pflanzen oder Gestrüpp verwenden. Unbedingt bei der zuständigen Forstbehörde nachfragen, ob Brandgefahr besteht.



Achtung! Stromschlaggefahr beim Freischneiden von Hochspannungstrassen. Bei Arbeiten im näheren Umfeld von stromführenden Leitungen muss der Strom abgeschaltet sein.

Freihängende Äste nicht von unten durchtrennen – **Rückstoßgefahr durch Einklemmen der Sägekette!**

Vorsicht beim Schneiden von Gestrüpp und jungen Bäumen. Dünne Triebe können von der Sägekette erfasst und in Richtung des Benutzers geschleudert werden.

Vorsicht beim Schneiden von gesplittertem Holz – **Verletzungsgefahr durch mitgerissene Holzstücke!**

Nach Beendigung eines Schnittes und vor dem Bewegen der Motorsäge an einen anderen Punkt im Baum (Umsetzen) Kettenbremse blockieren oder Motor abstellen.

Hinweise zur Sägetechnik:

Motorsäge mit Vollgas in den Schnitt bringen.

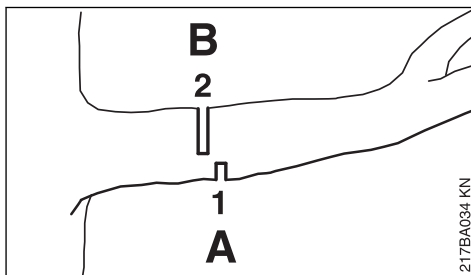
Motorsäge nur mit laufender Kette aus dem Holz ziehen.

- dünne Äste mit einem Schnitt durchsägen
- bei dicken Ästen zuerst Entlastungsschnitt von unten (ca. 1/5 des Durchmessers), dann von oben durchsägen
- schwere Äste anseilen

Falls die Motorsäge im Schnitt eingeklemmt wird:

- Motorsäge ausschalten und am Baum zum Stamm hin sichern
- Motorsäge vorsichtig befreien, gegebenenfalls mit einer anderen Säge

Unter Spannung stehendes Holz:



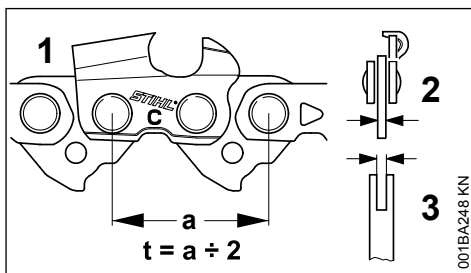
- ▶ immer zuerst an der Druckseite (A) Entlastungsschnitt (1) einsägen
- ▶ dann an der Zugseite (B), in Richtung Stamm versetzt, Trennschnitt (2) einsägen – die Motorsäge kann sonst klemmen oder zurückschlagen

Nur wenn es nicht anders möglich ist, Trennschnitt von unten nach oben (im Rückhandschnitt) ausführen – **Rückstoßgefahr!**

5 Schneidgarnitur

Sägekette, Führungsschiene und Kettenrad bilden die Schneidgarnitur.

Die im Lieferumfang enthaltene Schneidgarnitur ist optimal auf die Motorsäge abgestimmt.

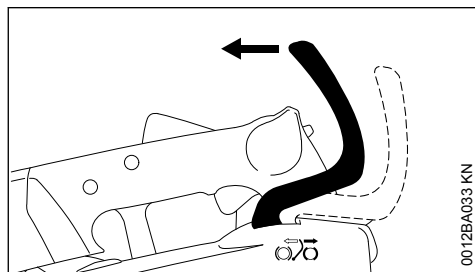


- Teilung (t) der Sägekette (1), des Kettenrades und des Umlenksterns der Rollomatic Führungsschiene müssen übereinstimmen
- Treibglieddicke (2) der Sägekette (1) muss auf die Nutbreite der Führungsschiene (3) abgestimmt sein

Bei Paarung von Komponenten, die nicht zueinander passen, kann die Schneidgarnitur bereits nach kurzer Betriebszeit irreparabel beschädigt werden.

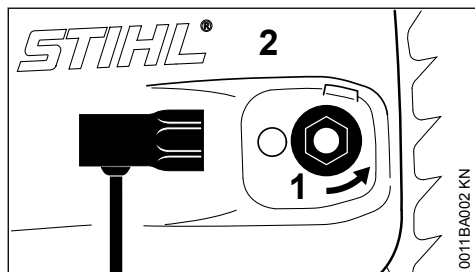
6 Führungsschiene und Sägekette montieren

6.1 Kettenbremse lösen



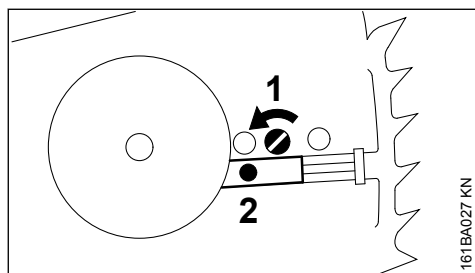
- Handschutz in Richtung des Griffrohrs ziehen bis es hörbar klickt – Kettenbremse ist gelöst

6.2 Kettenraddeckel abbauen

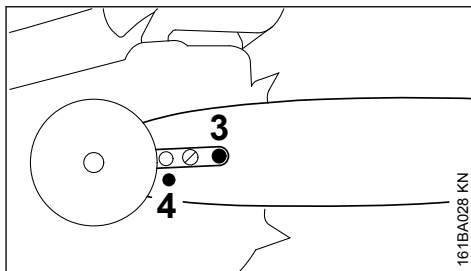


- verliersichere Mutter (1) nach links drehen, bis diese locker im Kettenraddeckel hängt
- Kettenraddeckel (2) mit verliersicherer Mutter abnehmen

6.3 Führungsschiene montieren

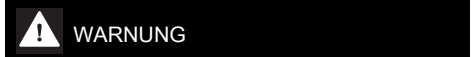


- Schraube (1) nach links drehen, bis der Spannschieber (2) links an der Gehäuseausparung anliegt

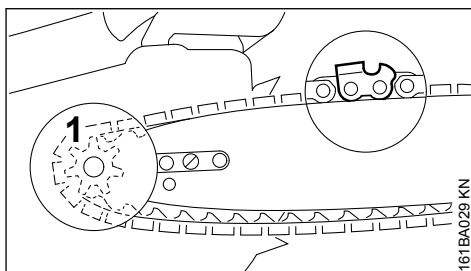


- Führungsschiene auf die Schraube (3) stecken und die Fixierbohrung (4) über den Zapfen des Spannschiebers führen

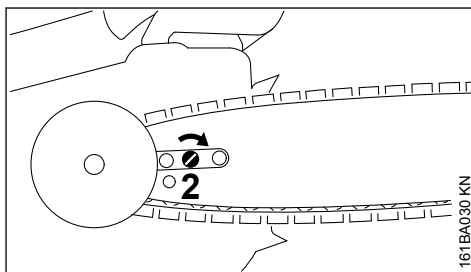
6.4 Sägekette auflegen



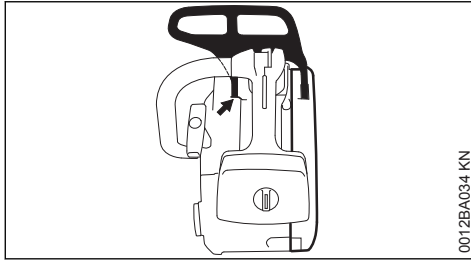
- Schutzhandschuhe anziehen – Verletzungsgefahr durch die scharfen Schneidezähne!



- Sägekette um das Kettenrad (1) und auf die Führungsschiene auflegen – die Schneidkanten der Zähne müssen nach rechts zeigen

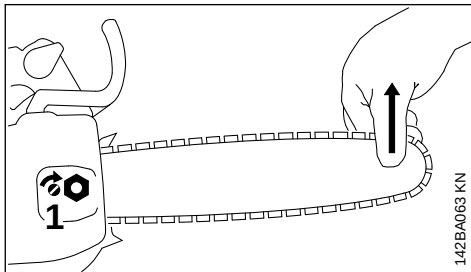


- Schraube (2) nach rechts drehen, bis die Sägekette unten nur noch ein wenig durchhängt – und die Nasen der Treibglieder sich in die Schienennut einlegen



- Kettenraddeckel wieder aufsetzen – der Lagerzapfen des Handschutzes muss in die Hülse eingreifen – und die Mutter von Hand nur leicht anziehen
- weiter siehe "Sägekette spannen"

7 Sägekette spannen (seitliche Kettenspannung)



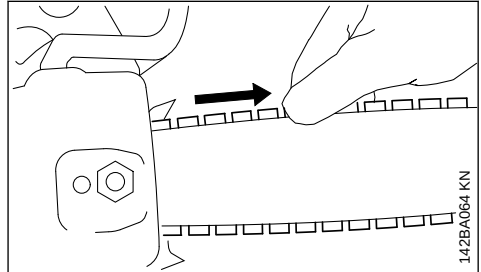
Zum Nachspannen während des Betriebs:

- Motor abstellen
- Mutter lösen
- Führungsschiene an der Spitze anheben
- mit dem Schraubendreher die Schraube (1) nach rechts drehen, bis die Sägekette an der Schienenunterseite anliegt
- Führungsschiene weiterhin anheben und die Mutter fest anziehen
- weiter: siehe "Spannung der Sägekette prüfen"

Eine neue Sägekette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist!

- Kettenspannung öfter kontrollieren – siehe "Betriebsanweisung"

8 Spannung der Sägekette prüfen



- Motor abstellen
- Schutzhandschuhe anziehen
- Sägekette muss an der Schienenunterseite anliegen – und sie muss sich bei gelöster Kettenbremse von Hand über die Führungsschiene ziehen lassen
- wenn nötig, Sägekette nachspannen

Eine neue Sägekette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist.

- Kettenspannung öfter kontrollieren – siehe "Betriebsanweisung"

9 Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.



Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

9.1 STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

9.2 Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderener Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

9.2.1 Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 27% Alkoholanteil (E27) volle Leistung.

9.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

9.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

9.2.4 Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

9.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 5 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln



WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

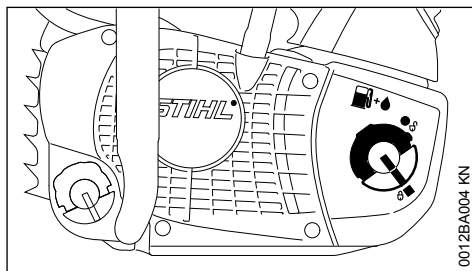
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

10 Kraftstoff einfüllen

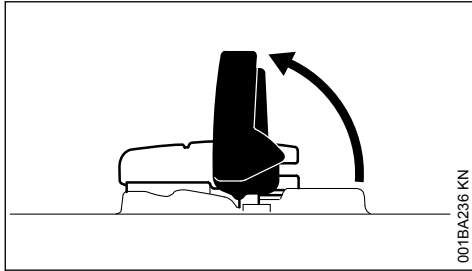


10.1 Gerät vorbereiten



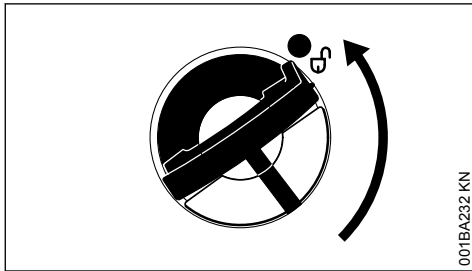
- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Kraftstofftank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

10.2 Öffnen



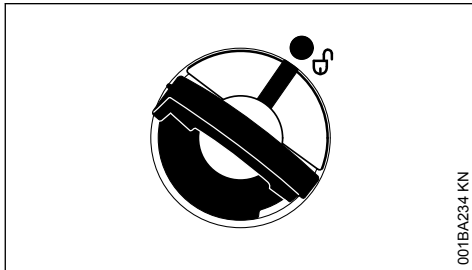
001BA236 KN

- Bügel aufklappen



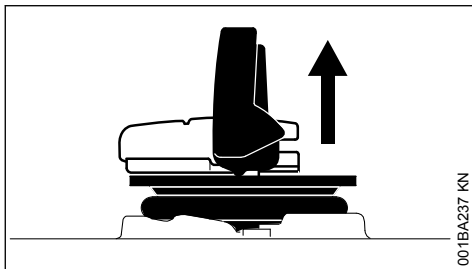
001BA232 KN

- Tankverschluss drehen (ca. 1/4 Umdrehung)



001BA234 KN

Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank müssen miteinander fluchten



001BA237 KN

- Tankverschluss abnehmen

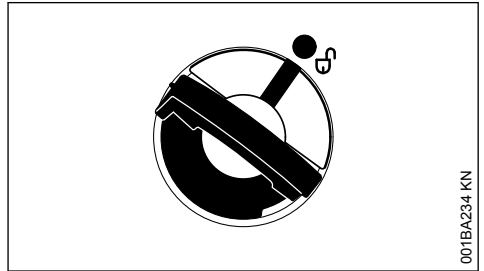
10.3 Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

- Kraftstoff einfüllen

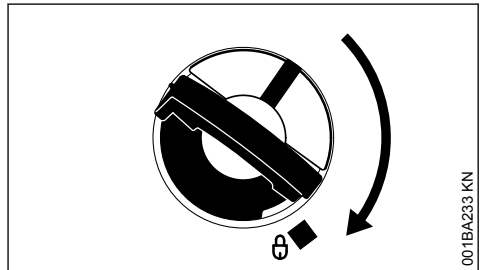
10.4 Schließen



001BA234 KN

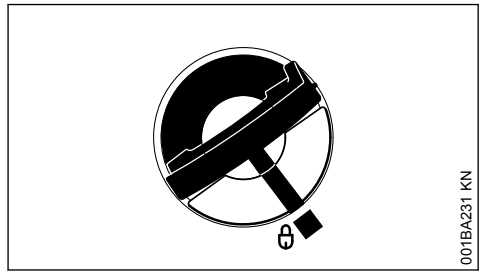
Bügel ist senkrecht:

- Tankverschluss ansetzen – Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank müssen miteinander fluchten
- Tankverschluss bis zur Anlage nach unten drücken



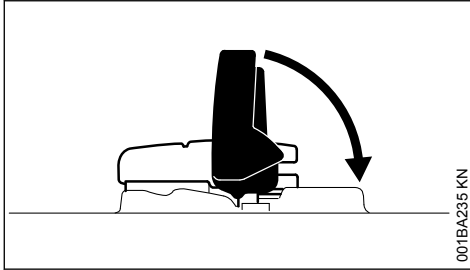
001BA233 KN

- Tankverschluss gedrückt halten und im Uhrzeigersinn drehen bis er einrastet



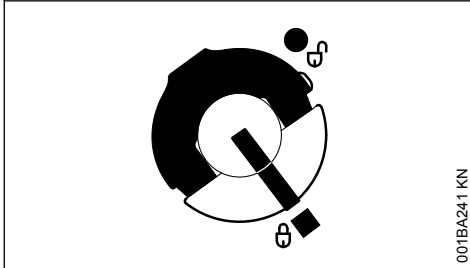
001BA231 KN

Dann fluchten Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank miteinander



001BA235 KN

- Bügel zuklappen



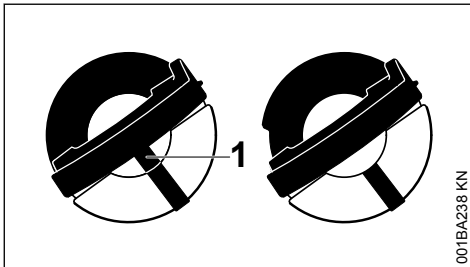
001BA241 KN

Tankverschluss ist verriegelt

10.5 Wenn sich der Tankverschluss nicht mit dem Kraftstofftank verriegeln lässt

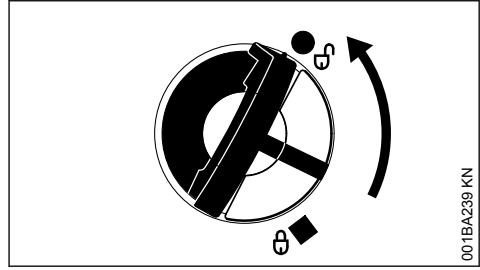
Unterteil des Tankverschlusses ist gegenüber dem Oberteil verdreht.

- Tankverschluss vom Kraftstofftank abnehmen und von der Oberseite aus betrachten



001BA238 KN

links:	Unterteil des Tankverschlusses verdreht – innenliegende Markierung (1) fluchtet mit der äußeren Markierung
rechts:	Unterteil des Tankverschlusses in richtiger Position – innenliegende Markierung befindet sich unterhalb des Bügels. Sie fluchtet nicht mit der äußeren Markierung



001BA239 KN

- Tankverschluss ansetzen und so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er in den Sitz des Einfüllstutzens eingreift
- Tankverschluss weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung) – Unterteil des Tankverschlusses wird dadurch in die richtige Position gedreht
- Tankverschluss im Uhrzeigersinn drehen und schließen – siehe Abschnitt "Schließen"

11 Kettenschmieröl

Zur automatischen, dauerhaften Schmierung von Sägekette und Führungsschiene – nur umweltfreundliches Qualitäts-Kettenschmieröl verwenden – vorzugsweise das biologisch schnell abbaubare STIHL BioPlus.

HINWEIS

Biologisches Kettenschmieröl muss ausreichende Alterungs-Beständigkeit haben (z. B. STIHL BioPlus). Öl mit zu geringer Alterungs-Beständigkeit neigt zu schnellem Verharzen. Die Folge sind feste, schwer entfernbare Ablagerungen, insbesondere im Bereich des Kettenantriebes und an der Sägekette – bis hin zum Blockieren der Ölpumpe.

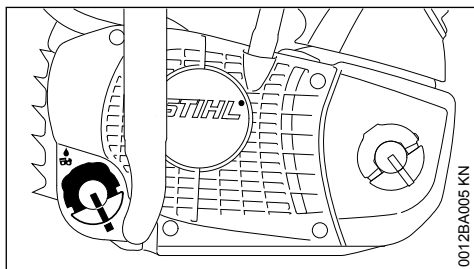
Die Lebensdauer von Sägekette und Führungsschiene wird wesentlich von der Beschaffenheit des Schmieröls beeinflusst – deshalb nur spezielles Kettenschmieröl verwenden.

**WARNUNG**

Kein Altöl verwenden! Altöl kann bei längerem und wiederholtem Hautkontakt Hautkrebs verursachen und ist umweltschädlich!

HINWEIS

Altöl hat nicht die erforderlichen Schmiereigenschaften und ist für die Kettenschmierung ungeeignet.

12 Kettenschmieröl einfüllen**12.1 Gerät vorbereiten**

- ▶ Tankverschluss und Umgebung gründlich reinigen, damit kein Schmutz in den Öltank fällt
- ▶ Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist
- ▶ Tankverschluss öffnen

12.2 Kettenschmieröl einfüllen

- ▶ Kettenschmieröl einfüllen – jedes Mal wenn Kraftstoff eingefüllt wurde

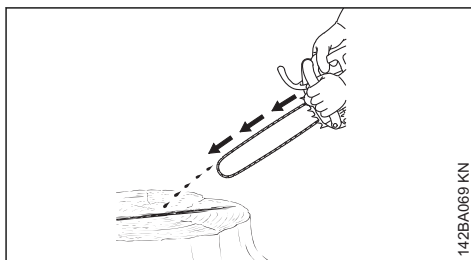
Beim Auftanken kein Kettenschmieröl verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kettenschmieröl (Sonderzubehör).

- ▶ Tankverschluss schließen

Es muss noch ein Rest Kettenschmieröl im Öltank sein, wenn der Kraftstofftank leer gefahren ist.

Verringert sich die Ölmenge im Öltank nicht, kann eine Störung der Schmierölförderung vorliegen: Kettenschmierung prüfen, Ölkäule reinigen, evtl. Fachhändler aufsuchen. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

13 Kettenschmierung prüfen

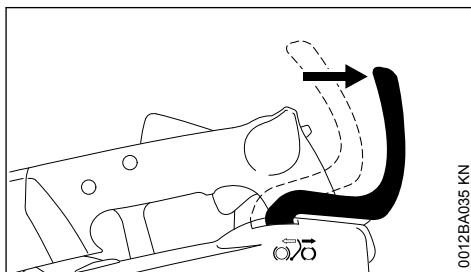
Die Sägekette muss immer etwas Öl abschleudern.

HINWEIS

Niemals ohne Kettenschmierung arbeiten! Bei trocken laufender Sägekette wird die Schneidgarnitur in kurzer Zeit irreparabel zerstört. Vor der Arbeit immer Kettenschmierung und Ölstand im Tank überprüfen.

Jede neue Sägekette braucht eine Einlaufzeit von 2 bis 3 Minuten.

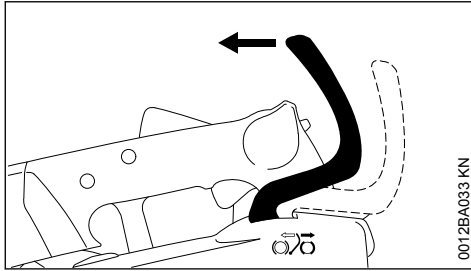
Nach dem Einlaufen Kettenspannung prüfen und wenn nötig korrigieren – siehe "Spannung der Sägekette prüfen".

14 Kettenbremse**14.1 Sägekette blockieren**

- im Notfall
- beim Starten
- im Leerlauf

Handschutz mit der linken Hand zur Schienenspitze drücken – oder automatisch durch den Sägenrückschlag: Sägekette wird blockiert – und steht.

14.2 Kettenbremse lösen



- Handschutz in Richtung des Griffrohrs ziehen bis es hörbar klickt – Kettenbremse ist gelöst

HINWEIS

Vor dem Gasgeben (außer bei der Funktionskontrolle) und vor dem Sägen muss die Kettenbremse gelöst werden.

Erhöhte Motordrehzahl bei blockierter Kettenbremse (Sägekette steht still) führt schon nach kurzer Zeit zu Schäden an Triebwerk und Kettenantrieb (Kupplung, Kettenbremse).

Die Kettenbremse wird automatisch aktiviert bei einem ausreichend starken Sägenrückschlag – durch die Massenträgheit des Handschutzes: Der Handschutz schnellert nach vorn zur Schienenspitze.

Die Kettenbremse funktioniert nur, wenn am Handschutz nichts verändert wird.

14.3 Funktion der Kettenbremse kontrollieren

Jedes Mal vor Arbeitsbeginn: Bei Motorleerlauf Sägekette blockieren (Handschutz gegen die Schienenspitze) und kurzzeitig (max. 3 Sek.) Vollgas geben – die Sägekette darf nicht mitlaufen. Der Handschutz muss frei von Schmutz und leicht beweglich sein.

14.4 Kettenbremse warten

Die Kettenbremse ist Verschleiß durch Reibung (natürlicher Verschleiß) unterworfen. Damit sie ihre Funktion erfüllen kann, muss sie regelmäßig durch geschultes Personal gewartet und gepflegt werden. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. Folgende Intervalle müssen eingehalten werden:

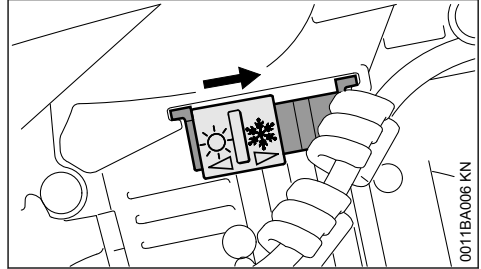
Vollzeit-Einsatz:	vierteljährlich
Teilzeit-Einsatz:	halbjährlich

15 Winterbetrieb



15.1 Bei Temperaturen unter +10 °C

- Kettenraddeckel abbauen – siehe "Führungsschiene und Sägekette montieren"



- Schieber auf "Winterbetrieb" ❄️ stellen

In der Stellung "Winterbetrieb" wird neben Kaltluft auch erwärmte Luft aus der Umgebung des Zylinders angesaugt. Dadurch wird ein Vereisen von Luftfilter und Vergaser verhindert.

15.2 Bei Temperaturen über +20 °C

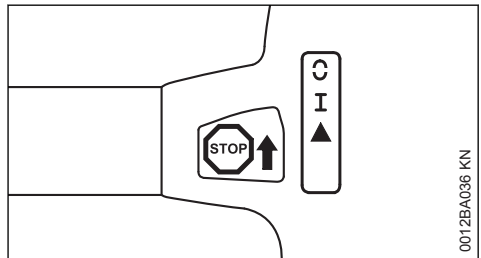
- Schieber unbedingt wieder auf "Sommerbetrieb" ☀️ stellen

HINWEIS

Gefahr von Motorlaufstörung – Überhitzung!

16 Motor starten / abstellen

16.1 Stellungen des Kombihebels



STOP bzw. ⌛ – zum Ausschalten der Zündung muss der Kombihebel in Richtung **STOP** bzw. ⌛ gedrückt werden. Nach Loslassen federt der Kombihebel in die Betriebsstellung **I** zurück.

**WARNUNG**

Nach dem Stillstand des Motors wird die Zündung automatisch wieder eingeschaltet. Durch Betätigen der Anwerfvorrichtung kann der Motor jederzeit anspringen.

Betriebsstellung I – in dieser Stellung wird der warme Motor gestartet oder läuft der Motor

Start ▲ – in dieser Stellung wird der kalte Motor gestartet

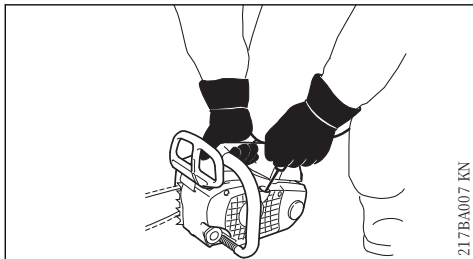
16.2 Kombihebel einstellen

Zum Verstellen des Kombihebels von Betriebsstellung **I** nach Start **▲** Gashebelsperre und gleichzeitig Gashebel drücken und festhalten – Kombihebel in Richtung Start **▲** bis zum Anschlag ziehen und gleichzeitig Gashebel und Gashebelsperre loslassen. Kombihebel loslassen – der Kombihebel bewegt sich eigenständig in die Position Start **▲** zurück.

Durch Drücken der Gashebelsperre und gleichzeitiges Drücken des Gashebels springt der Kombihebel aus der Stellung Start **▲** in die Betriebsstellung **I**.

Zum Ausschalten des Motors den Kombihebel in Richtung **STOP** bzw. **⊖** betätigen – nach Loslassen federt der Kombihebel in die Betriebsstellung **I** zurück.

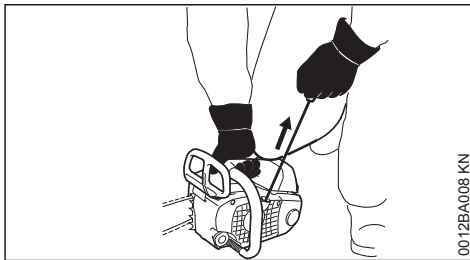
16.3 Motorsäge halten



217BA007 KN

- ▶ Motorsäge sicher auf den Boden stellen – sicheren Stand einnehmen – die Sägekette darf keine Gegenstände und auch nicht den Boden berühren
- ▶ Bedienungsgriff der Motorsäge mit der rechten Hand fest umfassen
- ▶ das rechte Knie auf den Vergaserdeckel abstützen

16.4 Anwerfen



0012BA008 KN

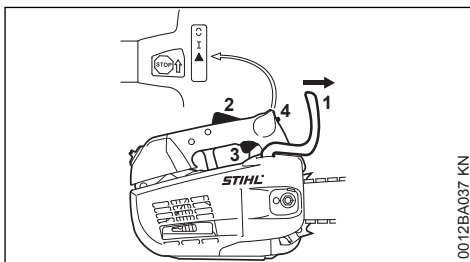
- ▶ mit der linken Hand den Anwerfgriff langsam bis zum Anschlag herausziehen – und dann schnell und kräftig durchziehen – dabei das Griffrohr nach unten drücken – Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!** Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – senkrecht zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt

Bei neuem Motor oder nach längerer Standzeit kann bei Maschinen ohne zusätzliche Kraftstoffhandpumpe mehrmaliges Durchziehen des Anwerfseils notwendig sein – bis genügend Kraftstoff gefördert wird.

16.5 Motorsäge starten

**WARNUNG**

Im Schwenkbereich der Motorsäge darf sich keine weitere Person aufhalten.



0012BA037 KN

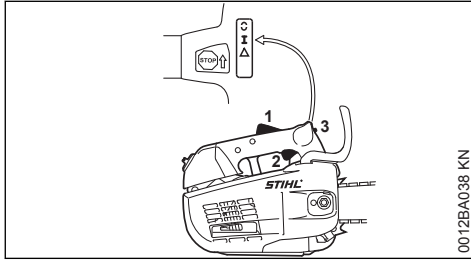
- ▶ Handschutz (1) nach vorn drücken – Sägekette ist blockiert

Der Kombihebel (4) ist in der Betriebsstellung **I**.

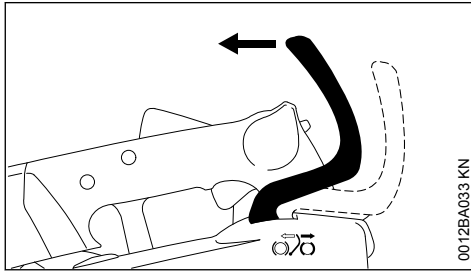
- ▶ Falls der Motor kalt ist: Gashebelsperre (2) und Gashebel (3) gleichzeitig drücken und festhalten – Kombihebel (4) auf Start **▲** einstellen
- ▶ Motorsäge festhalten
- ▶ Anwerfgriff sooft schnell und kräftig ziehen, bis der Motor startet

- Falls der Motor dennoch nicht startet: Kombi- hebel (4) in die Stellung Start ▲ stellen und Motorsäge erneut starten

16.6 Sobald der Motor läuft



- Falls der Motor in Stellung Start ▲ gestartet wurde: Gashebelsperre (1) und Gashebel (2) gleichzeitig kurz drücken, der Kombihebel (3) springt in Betriebsstellung I und der Motor geht in den Leerlauf



- Handschutz zum Griffrohr ziehen

Die Kettenbremse ist gelöst – die Motorsäge ist einsatzbereit.

HINWEIS

Gasgeben nur bei gelöster Kettenbremse. Erhöhte Motordrehzahl bei blockierter Kettenbremse (Sägekette steht still) führt schon nach kurzer Zeit zu Schäden an Kupplung und Kettenbremse.

16.7 Bei sehr niedriger Temperatur

- evtl. Winterbetrieb einstellen – siehe "Winterbetrieb"

16.8 Motor abstellen

- Kombihebel in Richtung **STOP** bzw. ☺ drücken – nach Loslassen federt der Kombihebel in die Betriebstellung I zurück

16.9 Wenn der Motor nicht anspringt

- prüfen, ob alle Bedienelemente richtig eingestellt sind
- prüfen, ob Kraftstoff im Tank ist, ggf. auffüllen
- prüfen, ob Zündkerzenstecker fest aufgesteckt ist
- Startvorgang wiederholen

oder:

Möglicherweise befindet sich ein zu fettes, nicht zündfähiges Kraftstoff-Luft-Gemisch im Brennraum des Motors – der Motor ist abgesoffen.

- Zündkerze ausbauen – siehe "Zündkerze"
- Zündkerze trocknen
- Motorsäge auf dem Boden halten
- Kombihebel bis zum Anschlag in Richtung **STOP** bzw. ☺ gedrückt halten



WARNUNG

Wird der Kombihebel nicht dauerhaft in Richtung **STOP** bzw. ☺ gedrückt, kann ein Zündfunke entstehen.

- Anwerfvorrichtung mehrmals betätigen
- Kombihebel loslassen – der Kombihebel springt in Betriebsstellung I
- Zündkerze einbauen – siehe "Zündkerze"
- Motorsäge halten und anwerfen

17 Betriebshinweise

17.1 Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

17.2 Während der Arbeit

HINWEIS

Gasgeben nur bei gelöster Kettenbremse.
Erhöhte Motordrehzahl bei blockierter Kettenbremse (Sägekette steht still) führt schon nach kurzer Zeit zu Schäden an Triebwerk und Kettenantrieb (Kupplung, Kettenbremse).

17.2.1 Kettenspannung öfter kontrollieren

Eine neue Sägekette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon längere Zeit in Betrieb ist.

17.2.2 Im kalten Zustand

Die Sägekette muss an der Schienenunterseite anliegen, aber von Hand noch über die Führungsschiene gezogen werden können. Wenn nötig, Sägekette nachspannen – siehe "Sägekette spannen".

17.2.3 Bei Betriebstemperatur

Die Sägekette dehnt sich und hängt durch. Die Treibglieder an der Schienenunterseite dürfen nicht aus der Nut heraustreten – die Sägekette kann sonst abspringen. Sägekette nachspannen – siehe "Sägekette spannen".

HINWEIS

Beim Abkühlen zieht sich die Sägekette zusammen. Eine nicht entspannte Sägekette kann Kurbelwelle und Lager beschädigen.

17.2.4 Nach längerem Vollastbetrieb

Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

17.3 Nach der Arbeit

- Sägekette entspannen, wenn sie während der Arbeit bei Betriebstemperatur gespannt wurde

HINWEIS

Sägekette nach der Arbeit unbedingt wieder entspannen! Beim Abkühlen zieht sich die Sägekette zusammen. Eine nicht entspannte Sägekette kann Kurbelwelle und Lager beschädigen.

17.3.1 Bei kurzzeitigem Stillsetzen

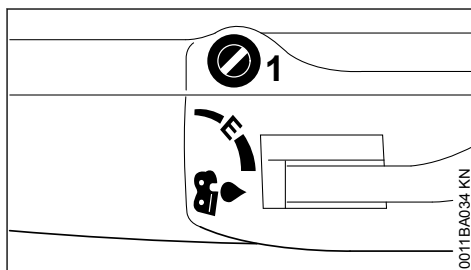
Motor abkühlen lassen. Gerät mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren.

17.3.2 Bei längerer Stilllegung

siehe "Gerät aufbewahren"

18 Ölmenge einstellen

Unterschiedliche Schnittlängen, Holzarten und Arbeitstechniken erfordern unterschiedliche Ölmengen.



Mit dem Einstellbolzen (1) an der Oberseite der Maschine kann die Ölfördermenge je nach Bedarf eingestellt werden.

Ematic-Stellung (E), mittlere Ölfördermenge –
► Einstellbolzen auf "E" (Ematic-Stellung) drehen

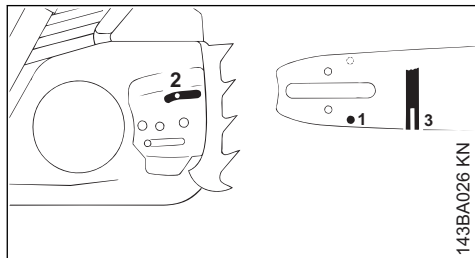
Ölfördermenge erhöhen –
► Einstellbolzen im Uhrzeigersinn drehen

Ölfördermenge verringern –
► Einstellbolzen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen

HINWEIS

Die Kette muss immer mit Kettenschmieröl benetzt sein.

19 Führungsschiene in Ordnung halten



- Führungsschiene wenden – nach jedem Ketenschärfen und nach jedem Kettenwechsel – um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden, besonders an der Umlenkung und an der Unterseite
- Öleintrittsbohrung (1), Ölaustrittskanal (2) und Schienennut (3) regelmäßig reinigen
- Nuttiefe messen – mit dem Messstab an der Feillehre (Sonderzubehör) – in dem Bereich, in dem der Laufbahnverschleiß am größten ist

Kettentyp	Kettenteilung	Mindestnuttiefe
Picco	1/4" P	4,0 mm
Rapid	1/4"	4,0 mm
Picco	3/8" P	5,0 mm
Rapid	3/8"; 0.325"	6,0 mm
Rapid	0.404"	7,0 mm

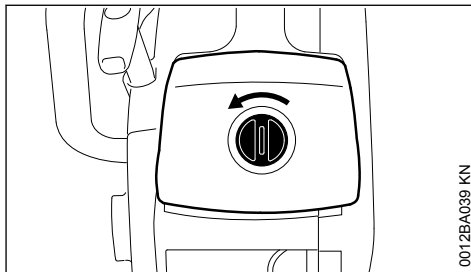
Ist die Nut nicht mindestens so tief:

- Führungsschiene ersetzen

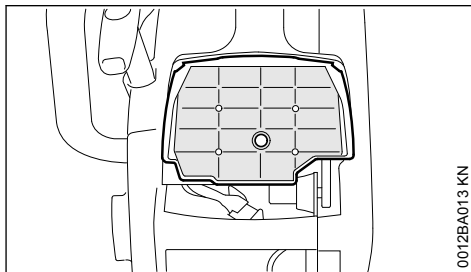
Die Treibglieder schleifen sonst auf dem Nutgrund – Zahnfuß und Verbindungsglieder liegen nicht auf der Schienenlaufbahn auf.

20 Luftfilter reinigen

20.1 Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt:



- Verschluss um 90° nach links drehen
- Haube nach oben abziehen



- Luftfilter nach oben abziehen
- Filter mit STIHL Spezialreiniger (Sonderzubehör) oder sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z. B. warmes Seifenwasser) auswaschen und trocknen

HINWEIS

Vlies-Filter (je nach Ausstattung) nicht ausbürsten.

Ein beschädigter Filter muss ersetzt werden.

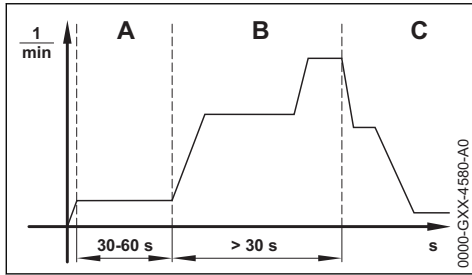
21 M-Tronic

Während der Arbeit stellt sich die Motorsäge automatisch auf die optimale Leistung ein. Durch eine Kalibrierung kann die Motorsäge schneller auf die optimale Leistung eingestellt werden.

Falls die Außentemperatur unter -10°C beträgt oder der Motor kalt ist:

- Motor starten und Kettenbremse lösen.
- Motor ca. 1 Minute lang mit Gasstößen aufwärmen.
- Motor abstellen.

Zum Kalibrieren der Motorsäge die folgenden Schritte durchführen:



- ▶ Kombihebel in Position **▲** stellen.
- ▶ Kettenbremse einlegen.
- ▶ Motor starten, ohne den Gashebel zu drücken. Der Motor läuft und der Kombihebel bleibt in der Position **▲**.
- ▶ Motor mindestens 30 bis maximal 60 Sekunden laufen lassen, ohne den Gashebel zu drücken.

WARNUNG

Wenn die Kettenbremse gelöst wird, kann die Sägekette umlaufen - **Verletzungsgefahr!**

Motorsäge so halten, wie es in der Gebrauchsanleitung beschrieben ist und die umlaufende Sägekette nicht berühren.

- ▶ Kettenbremse lösen.

HINWEIS

Falls der Gashebel losgelassen wird, bevor die Motorsäge vollständig kalibriert ist, wird die Kalibrierung abgebrochen. Die Kalibrierung muss neu gestartet werden.

- ▶ Gashebel vollständig gedrückt halten.

HINWEIS

Falls der Gashebel während der Kalibrierung nicht vollständig gedrückt wird, kann sich die Motorsäge falsch einstellen. Die Motorsäge kann beschädigt werden.

- ▶ Gashebel vollständig gedrückt halten.
- ▶ Gashebel mindestens 30 Sekunden lang drücken und gedrückt halten.

Der Motor beschleunigt und die Sägekette läuft um. Die Motorsäge wird kalibriert. Die Motordrehzahl schwankt und erhöht sich deutlich während der Kalibrierung.

Falls der Motor ausgeht:

- ▶ Erneut versuchen, die Motorsäge zu kalibrieren.

Falls der Motor wiederholt ausgeht:

- ▶ Kettenbremse einlegen.
- ▶ Motorsäge nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen. Die Motorsäge ist defekt.

Sobald die Motordrehzahl hörbar und spürbar abfällt:

- ▶ Gashebel loslassen.

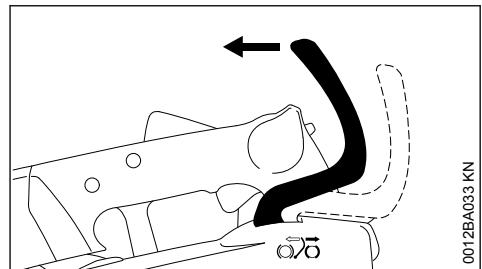
Der Motor läuft im Leerlauf. Die Motorsäge ist kalibriert und einsatzbereit.

22 Zündkerze

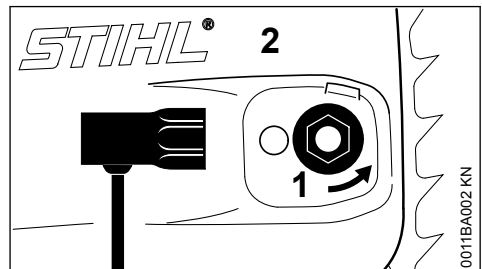
- ▶ bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- ▶ nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

22.1 Zündkerze ausbauen

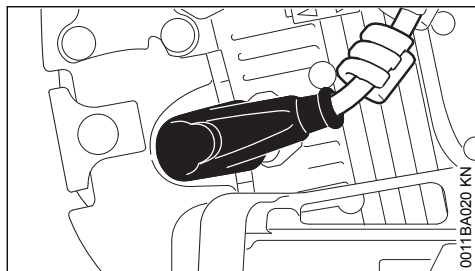
- ▶ Kombihebel auf Stopstellung **0** stellen



- ▶ Kettenbremse lösen

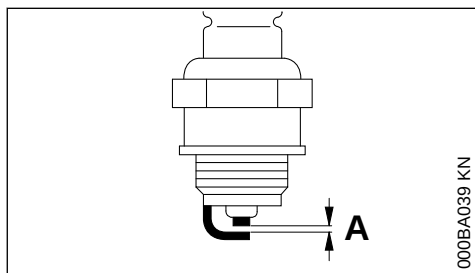


- ▶ verliersichere Mutter (1) nach links drehen, bis diese locker im Kettenraddeckel hängt
- ▶ Kettenraddeckel (2) mit verliersicherer Mutter abnehmen



- ▶ Zündkerzenstecker abziehen
- ▶ Zündkerze herausdrehen

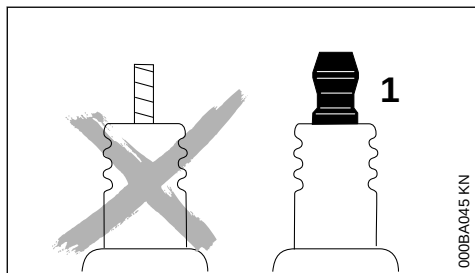
22.2 Zündkerze prüfen



- ▶ verschmutzte Zündkerze reinigen
- ▶ Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- ▶ Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



WARNUNG

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- ▶ entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

22.3 Zündkerze einbauen

- ▶ Zündkerze einschrauben und Kerzenstecker fest aufdrücken – Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen

23 Gerät aufbewahren

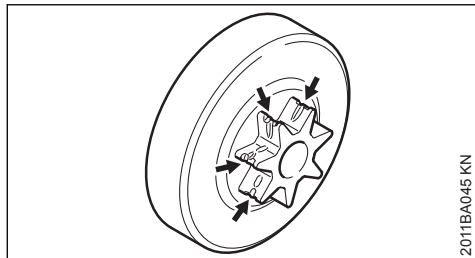
Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

- ▶ Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- ▶ Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- ▶ Falls eine Kraftstoffhandpumpe vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken
- ▶ Motor starten und den Motor so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der Motor ausgeht
- ▶ Sägekette und Führungsschiene abnehmen, reinigen und mit Schutzöl einsprühen
- ▶ Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- ▶ bei Verwendung von biologischem Ketten-schmieröl (z. B. STIHL BioPlus) Schmieröltank ganz auffüllen
- ▶ Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

24 Kettenrad prüfen

- ▶ Kettenbremse lösen – Handschutz gegen das Griffrohr ziehen
- ▶ Kettenraddeckel, Sägekette und Führungsschiene abnehmen

24.1 Kettenrad erneuern



2011BA045 KN

- nach dem Verbrauch von zwei Sägeketten oder früher
- wenn die Einlaufspuren (Pfeile) tiefer als 0,5 mm sind – sonst wird die Lebensdauer der Sägekette beeinträchtigt – zur Prüfung Prüflehre (Sonderzubehör) verwenden

Das Kettenrad wird geschont, wenn zwei Sägeketten im Wechsel betrieben werden

STIHL empfiehlt Original STIHL Kettenräder zu verwenden, damit die optimale Funktion der Kettenbremse gewährleistet ist.

Der Kettenradwechsel muss von einem Fachhändler ausgeführt werden. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

25 Sägekette pflegen und schärfen

25.1 Mühelos sägen mit richtig geschärfter Sägekette

Eine einwandfrei geschärfte Sägekette zieht sich schon bei geringem Vorschubdruck mühelos in das Holz.

Nicht mit stumpfer oder beschädigter Sägekette arbeiten – dies führt zu starker körperlicher Beanspruchung, hoher Schwingungsbelastung, unbefriedigendem Schnittergebnis und hohem Verschleiß.

- ▶ Sägekette reinigen
- ▶ Sägekette auf Risse und beschädigte Nieten kontrollieren
- ▶ beschädigte oder abgenutzte Kettenteile erneuern und diese Teile den übrigen Teilen in Form und Abnutzungsgrad anpassen – entsprechend nacharbeiten

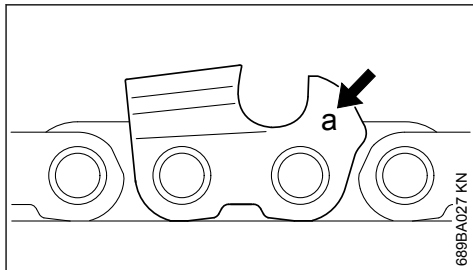
Hartmetallbestückte Sägeketten (Duro) sind besonders verschleißfest. Für ein optimales Schärfresultat empfiehlt STIHL den STIHL Fachhändler.



WARNUNG

Die nachfolgend aufgeführten Winkel und Maße sind unbedingt einzuhalten. Eine falsch geschärfte Sägekette – insbesondere zu niedrige Tiefenbegrenzer – kann zu erhöhter Rückschlagneigung der Motorsäge führen – **Verletzungsgefahr!**

25.2 Kettenteilung



689BA027 KN

Die Kennzeichnung (a) der Kettenteilung ist im Bereich des Tiefenbegrenzers jedes Schneidezahns eingeprägt.

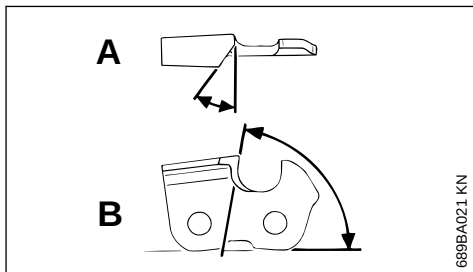
Kennzeichnung (a)

	Kettenteilung	
	Zoll	mm
7	1/4 P	6,35
1 oder 1/4	1/4	6,35
6, P oder PM	3/8 P	9,32
2 oder 325	0.325	8,25
3 oder 3/8	3/8	9,32
4 oder 404	0.404	10,26

Die Zuordnung des Feilendurchmessers erfolgt nach der Kettenteilung – siehe Tabelle "Werkzeuge zum Schärfen".

Die Winkel am Schneidezahn müssen beim Nachschärfen eingehalten werden.

25.3 Schärf- und Brustwinkel



689BA021 KN

A Schärfwinkel

STIHL Sägeketten werden mit 30° Schärfwinkel geschärft. Ausnahmen sind Längsschnitt-Sägeketten mit 10° Schärfwinkel. Längsschnitt-Sägeketten führen ein X in der Benennung.

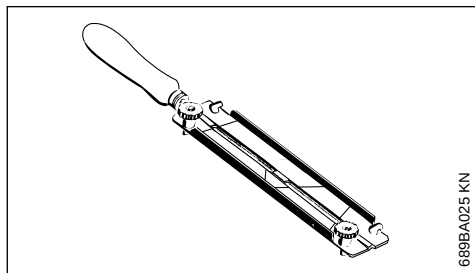
B Brustwinkel

Bei Verwendung des vorgeschriebenen Feilenhalters und Feilendurchmessers ergibt sich automatisch der richtige Brustwinkel.

Zahnformen	Winkel (°)	
	A	B
Micro = Halbmeißelzahn z. B. 63 PM3, 26 RM3, 36 RM	30	75
Super = Vollmeißelzahn z. B. 63 PS3, 26 RS, 36 RS3	30	60
Längsschnitt-Sägekette z. B. 63 PMX, 36 RMX	10	75

Die Winkel müssen bei allen Zähnen der Sägekette gleich sein. Bei ungleichen Winkeln: Rauer, ungleichmäßiger Sägekettenlauf, stärkerer Verschleiß – bis zum Bruch der Sägekette.

25.4 Feilenhalter



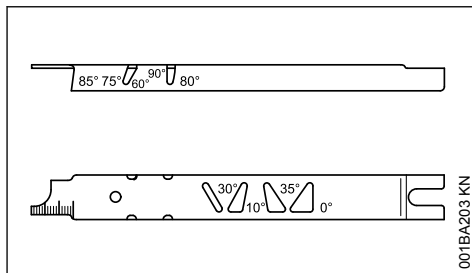
► Feilenhalter verwenden

Sägeketten von Hand nur mit Hilfe eines Feilenhalters (Sonderzubehör, siehe Tabelle "Werkzeuge zum Schärfen") schärfen. Feilenhalter haben Markierungen für den Schärfwinkel.

Nur Spezial-Sägekettenfeilen verwenden!

Andere Feilen sind in Form und Hiebart ungeeignet.

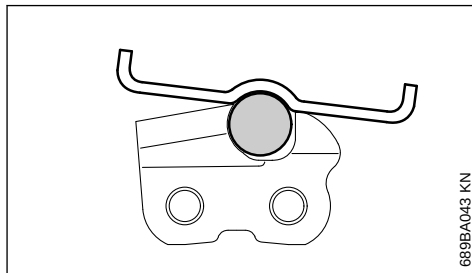
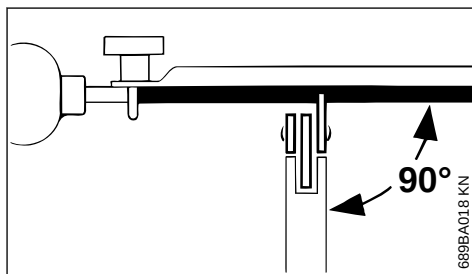
25.5 Zur Kontrolle der Winkel



STIHL Feillehre (Sonderzubehör, siehe Tabelle "Werkzeuge zum Schärfen") – ein Universalwerkzeug zur Kontrolle von Schärf- und Brustwinkel, Tiefenbegrenzer-Abstand, Zahnlänge, Nuttiefe und zur Reinigung von Nut und Öleintrittsbohrungen.

25.6 Richtig schärfen

- Schärf-Werkzeuge entsprechend der Ketten-teilung auswählen
- Führungsschiene ggf. einspannen
- Sägekette blockieren – Handschutz nach vorn
- zum Weiterziehen der Sägekette Handschutz zum Griffrohr ziehen: Kettenbremse ist gelöst. Bei Kettenbremssystem Quickstop Super zusätzlich Gashebelsperre drücken
- oft schärfen, wenig wegnehmen – für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche



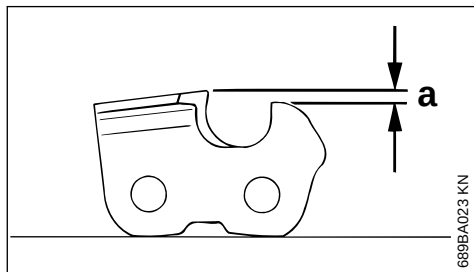
- Feile führen: **Waagrecht** (im rechten Winkel zur Seitenfläche der Führungsschiene) entsprechend den angegebenen Winkeln – nach den Markierungen auf dem Feilenhalter – Feilenhalter auf dem Zahndach und auf dem Tiefenbegrenzer auflegen
- nur von innen nach außen feilen
- die Feile greift nur im Vorwärtsstrich – beim Rückführen Feile abheben
- Verbindungs- und Treibglieder nicht anfeilen
- Feile in regelmäßigen Abständen etwas drehen, um eine einseitige Abnützung zu vermeiden
- Feilgrat mit einem Stück Hartholz entfernen
- Winkel mit der Feillehre prüfen

Alle Schneidezähne müssen gleich lang sein.

Bei ungleichen Zahnlengthen sind auch die Zahnhöhen unterschiedlich und verursachen einen rauen Sägekettenlauf und Kettenrisse.

- alle Schneidezähne auf die Länge des kürzesten Schneidezahnes zurückfeilen – am besten vom Fachhändler mit einem Elektro-Schärfgerät machen lassen

25.7 Tiefenbegrenzer-Abstand



Der Tiefenbegrenzer bestimmt die Eindringtiefe in das Holz und damit die Spandicke.

a Sollabstand zwischen Tiefenbegrenzer und Schneidkante

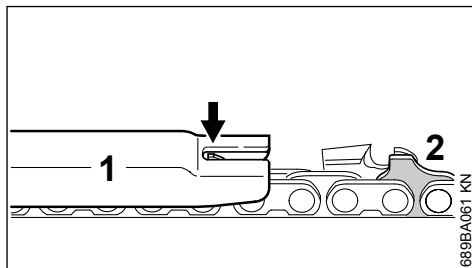
Beim Schneiden im Weichholz außerhalb der Frostperiode kann der Abstand bis zu 0,2 mm (0.008") größer gehalten werden.

Kettenteilung		Tiefenbegrenzer Abstand (a)	
Zoll	(mm)	mm	(Zoll)
1/4 P	(6,35)	0,45	(0.018)
1/4	(6,35)	0,65	(0.026)
3/8 P	(9,32)	0,65	(0.026)
0.325	(8,25)	0,65	(0.026)
3/8	(9,32)	0,65	(0.026)
0.404	(10,26)	0,80	(0.031)

25.8 Tiefenbegrenzer nachfeilen

Der Tiefenbegrenzer-Abstand verringert sich beim Schärfen des Schneidezahnes.

- Tiefenbegrenzer-Abstand nach jedem Schärfen prüfen

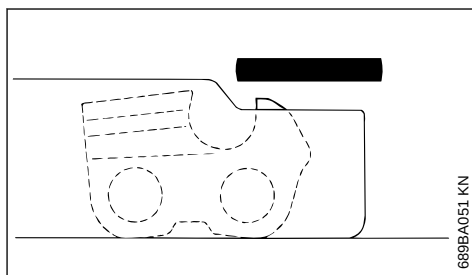


- zur Kettenteilung passende Feillehre (1) auf die Sägekette legen und am zu prüfenden Schneidezahn andrücken – ragt der Tiefenbegrenzer über die Feillehre heraus muss der Tiefenbegrenzer nachgearbeitet werden

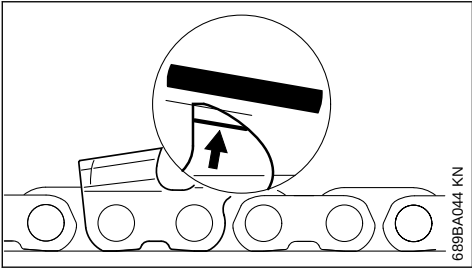
Sägeketten mit Höcker-Treibglied (2) – oberer Teil des Höcker-Treibgliedes (2) (mit Servicemarkierung) wird gleichzeitig mit dem Tiefenbegrenzer des Schneidezahnes bearbeitet.



Der übrige Bereich des Höcker-Treibgliedes darf nicht bearbeitet werden, sonst könnte sich die Rückschlagneigung der Motorsäge erhöhen.



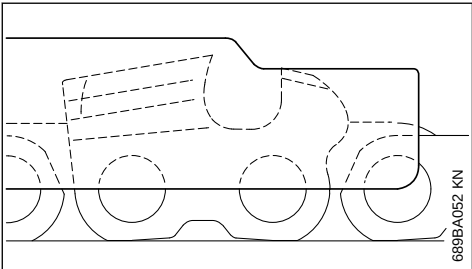
- Tiefenbegrenzer bündig zur Feillehre nacharbeiten



- ▶ anschließend parallel zur Service-Markierung (siehe Pfeil) das Tiefenbegrenzerdach schräg nachfeilen – dabei die höchste Stelle des Tiefenbegrenzers nicht weiter zurück setzen

**WARNUNG**

Zu niedrige Tiefenbegrenzer erhöhen die Rückschlagneigung der Motorsäge.



- ▶ Feillehre auf die Sägekette legen – höchste Stelle des Tiefenbegrenzers muss mit der Feillehre bündig sein
- ▶ nach dem Schärfen Sägekette gründlich reinigen, anhaftende Feilspäne oder Schleifstaub entfernen – Sägekette intensiv schmieren
- ▶ bei längeren Arbeitsunterbrechungen Sägekette reinigen und eingeölt aufbewahren

Werkzeuge zum Schärfen (Sonderzubehör)								
Kettenteilung		Rundfeile Ø	Rundfeile	Feilenhalter	Feillehre	Flachfeile	Schärfset ¹⁾	
Zoll	(mm)	mm (Zoll)	Teile-Nummer	Teile-Nummer	Teile-Nummer	Teile-Nummer	Teile-Nummer	Teile-Nummer
1/4P	(6,35)	3,2 (1/8)	5605 771 3206	5605 750 4300	0000 893 4005	0814 252 3356	5605 007 1000	
1/4	(6,35)	4,0 (5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027	
3/8 P	(9,32)	4,0 (5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027	
0.325	(8,25)	4,8 (3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1028	
3/8	(9,32)	5,2 (13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1029	
0.404	(10,26)	5,5 (7/32)	5605 772 5506	5605 750 4330	1106 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1030	
¹⁾ bestehend aus Feilenhalter mit Rundfeile, Flachfeile und Feillehre								

26 Wartungs- und Pflegehinweise

Die folgenden Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall, stark harzende Hölzer, tropische Hölzer etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen. Bei nur gelegentlichem Einsatz können die Intervalle entsprechend verlängert werden.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Gashebel, Gashebel-sperre, Chokehebel, Startklappenhebel, Stoppschalter, Kombihebel (je nach Ausstattung)	Funktionsprüfung	X		X						
Kettenbremse	Funktionsprüfung	X		X						
	prüfen durch Fachhändler ¹⁾									X
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Saugkopf/Filter im Kraftstofftank	prüfen					X				
	reinigen, Filtereinsatz ersetzen					X		X		
	ersetzen						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen					X				
Schmieröltank	reinigen					X				
Kettenschmierung	prüfen	X								
Sägekette	prüfen, auch auf Schärfzustand achten	X		X						
	Kettenspannung prüfen	X		X						
	schärfen									X
Führungsschiene	prüfen (Abnutzung, Beschädigung)	X								
	reinigen und wenden									X
	entgraten				X					
	ersetzen								X	X
Kettenrad	prüfen				X					
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Luftzufuhr am Lüftergehäuse	reinigen		X		X					X

Die folgenden Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall, stark harzende Hölzer, tropische Hölzer etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen. Bei nur gelegentlichem Einsatz können die Intervalle entsprechend verlängert werden.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Zylinderrippen	reinigen		X			X				X
Vergaser	Leerlauf kontrollieren, Sägekette darf nicht mitlaufen	X		X						
	bleibt die Sägekette im Leerlauf nicht stehen, Motorsäge vom Fachhändler instandsetzen lassen ¹⁾									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	jeweils nach 100 Betriebsstunden ersetzen									X
zugängliche Schrauben und Muttern	nachziehen ²⁾									X
Kettenfänger	prüfen	X								
	ersetzen								X	
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	
¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler ²⁾ Zylinderfußschrauben bei Erstinbetriebnahme von Motorsägen (ab 3,4 kW Leistung) nach einer Laufzeit von 10 bis 20 Stunden fest anziehen										

27 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

27.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter) oder unzureichender Reinigung der Kuhlufftführung (Ansaug-schlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

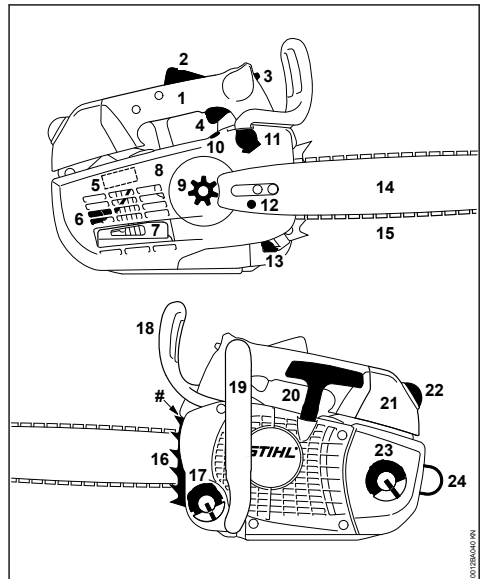
27.2 Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden.

Dazu gehören u. a.:

- Sägekette, Führungsschiene
- Antriebsteile (Fliehkraft-Kupplung, Kupplungstrommel, Kettenrad)
- Filter (für Luft, Öl, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrationssystems

28 Wichtige Bauteile



- 1 Bedienungsgriff
- 2 Gashebelsperre
- 3 Kombischalthebel
- 4 Gashebel
- 5 Schieber (Winterbetrieb und Sommerbetrieb)
- 6 Zündkerze
- 7 Schalldämpfer
- 8 Kettenraddeckel
- 9 Kettenrad
- 10 Ölmengenverstellung
- 11 Kettenbremse
- 12 Kettenspannvorrichtung
- 13 Kettenfänger
- 14 Führungsschiene
- 15 Oilomatic-Sägekette
- 16 Krallenanschlag
- 17 Öltankverschluss
- 18 Handschutz
- 19 Griffrohr
- 20 Anwerfgriff
- 21 Vergaserkastendeckel
- 22 Verschluss

23 Kraftstofftankverschluss**24 Öse****# Maschinenummer****29 Technische Daten****29.1 Triebwerk**

Einzyylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	35,2 cm ³
Zylinderbohrung:	40 mm
Kolbenhub:	28 mm
Leistung nach ISO 7293:	1,8 kW (2,4 PS) bei 10500 1/min
Leerlaufdrehzahl: ¹	3000 1/min

29.2 Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler

Zündkerze (entstört):	NGK CMR 6 H, BOSCH USR 4AC
Elektrodenabstand:	0,5 mm

29.3 Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt:	310 cm ³ (0,31 l)
-----------------------	------------------------------

29.4 Kettenschmierung

Drehzahlabhängige vollautomatische Ölpumpe, zusätzlich manuelle Ölmenngenregulierung

Öltankinhalt:	220 cm ³ (0,22 l)
---------------	------------------------------

29.5 Gewichtunbetankt, ohne Schneidgarnitur:
3,7 kg**29.6 Schneidgarnitur**

Die tatsächliche Schnittlänge kann geringer als die angegebene Schnittlänge sein.

29.6.1 Führungsschienen Rollomatic E, Light 04

Schnittlängen (Teilung 3/8"P):	30, 35, 40 cm
Nutbreite:	1,1 mm

29.6.2 Führungsschienen Rollomatic

Schnittlängen (Teilung 3/8"P):	30, 35, 40 cm
Nutbreite:	1,3 mm

29.6.3 Sägeketten 3/8"Picco**Picco Micro Mini 3 (61 PMM3) Typ 3610**

Teilung:	3/8"P (9,32 mm)
Treibglieddicke:	1,1 mm

Picco Super 3 Pro (61 PS3 Pro) Typ 3699

Teilung:	3/8"P (9,32 mm)
Treibglieddicke:	1,1 mm

Picco Micro 3 (63 PM3) Typ 3636

Teilung:	3/8"P (9,32 mm)
Treibglieddicke:	1,3 mm

Picco Super 3 (63 PS3) Typ 3616

Teilung:	3/8"P (9,32 mm)
Treibglieddicke:	1,3 mm

Picco Duro 3 (63 PD3) Typ 3612

Teilung:	3/8"P (9,32 mm)
Treibglieddicke:	1,3 mm

29.6.4 Kettenräder

6-zählig für 3/8"P (Profilkettenrad)
 Max. Kettengeschwindigkeit nach 26,0 m/s
 ISO 11681:
 Kettengeschwindigkeit bei maxi- 18,6 m/s
 maler Leistung:

29.7 Schall- und Vibrationswerte

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der
 Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe
www.stihl.com/vib

29.7.1 Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 22868

100 dB(A)

29.7.2 Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 22868

111 dB(A)

29.7.3 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867

	Handgriff links	Handgriff rechts
MS 201 TC-M mit 3/8" P Sägekette:	3,5 m/s ²	3,1 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleis-
 tungspegel beträgt der K-Wert nach
 RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrations-
 wert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG =
 2,0 m/s².

¹⁾ nach ISO 11681 +/- 50 1/min

29.8 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

www.stihl.com/reach

29.9 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO₂-Wert ist unter

www.stihl.com/co2

in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO₂-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

30 Ersatzteilbeschaffung

Bitte tragen Sie für Ersatzbestellungen die Verkaufsbezeichnung der Motorsäge, die Maschinennummer und die Nummern von Führungsschiene und Sägekette in unten stehende Tabelle ein. Sie erleichtern sich damit den Kauf einer neuen Schneidgarntur.

Bei Führungsschiene und Sägekette handelt es sich um Verschleißteile. Beim Kauf der Teile genügt es, wenn die Verkaufsbezeichnung der Motorsäge, die Teilenummer und die Benennung der Teile angegeben wird.

Verkaufsbezeichnung

Maschinennummer

Nummer der Schiene

Nummer der Sägekette

31 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

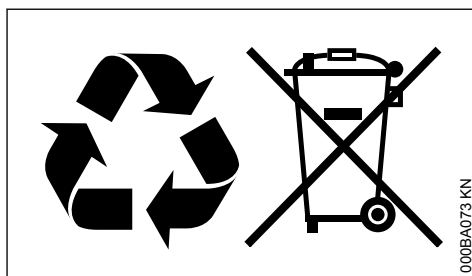
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

32 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- ▶ STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- ▶ Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

33 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Motorsäge
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	MS 201 TC-M
Serienidentifizierung:	1145
Hubraum:	35,2 cm ³

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 11681-2, EN 61000-6-1, EN 55012

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 9207 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

113 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

115 dB(A)

Die EG-Baumusterprüfung wurde durchgeführt bei

DPLF

Deutsche Prüf- und Zertifizierungsstelle für Land- und Forsttechnik GbR (NB 0363)

Spremberger Straße 1
D-64823 Groß-Umstadt

Zertifizierungs-Nr.
K-EG-2010/5601

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.08.2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations



34 UKCA-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Motorsäge
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	MS 201 TC-M
Serienidentifizierung:	1145
Hubraum:	35,2 cm ³

den einschlägigen Bestimmungen der UK-Verordnungen The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 und Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 11681-2, EN 61000-6-1, EN 55012

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach UK-Verordnung Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Anhang 8, unter Anwendung der Norm ISO 9207 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

113 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

115 dB(A)

Die Baumusterprüfung wurde durchgeführt bei:

Intertek Testing & Certification Ltd, Academy
Place, 1 – 9 Brook Street, Brentwood Essex,
CM14 5NQ, United Kingdom

Zertifizierungs-Nr.
UK-MCR-0007

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.08.2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Robert Olma

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations



35 Adressen

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

Table des matières

1 Indications concernant la présente Notice d'emploi.....35

2 Prescriptions de sécurité.....36

3 Forces de réaction..... 43

4 Technique de travail.....44

5 Dispositif de coupe.....46

6 Montage du guide-chaîne et de la chaîne.46

7 Tension de la chaîne (tendeur latéral)..... 47

8 Contrôle de la tension de la chaîne..... 48

9 Carburant.....48

10 Ravitaillement en carburant.....49

11 Huile de graissage de chaîne.....51

12 Ravitaillement en huile de graissage de chaîne..... 51

13 Contrôle du graissage de la chaîne..... 52

14 Frein de chaîne.....52

15 Utilisation en hiver.....53

16 Mise en route / arrêt du moteur.....54

17 Instructions de service.....56

18 Réglage du débit d'huile.....57

19 Entretien du guide-chaîne.....57

20 Nettoyage du filtre à air.....58

21 M-Tronic.....58

22 Bougie.....59

23 Rangement.....60

24 Contrôle du pignon.....60

25 Entretien et affûtage de la chaîne.....60

26 Instructions pour la maintenance et l'entretien.....65

27 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries.....66

28 Principales pièces.....67

29 Caractéristiques techniques.....68

30 Approvisionnement en pièces de rechange.....69

31 Instructions pour les réparations.....69

32 Mise au rebut.....70

33 Déclaration de conformité UE.....70

34 Déclaration de conformité UKCA.....70

35 Adresses.....71

1 Indications concernant la présente Notice d'emploi

La présente Notice d'emploi se rapporte à une tronçonneuse STIHL. Dans cette Notice d'emploi, la tronçonneuse est également appelée « machine ».

1.1 Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



Carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



Réservoir à huile de graissage de chaîne ; huile adhésive pour graissage de chaîne



Blocage et déblocage du frein de chaîne



Frein d'arrêt instantané



Sens de rotation de la chaîne

Notice d'emploi d'origine
000000689-010-F

Imprimé sur papier blanc sans chlore
Le papier est recyclable.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2024
0458-599-7521-C, V88.L23.



Ematic ; réglage du débit d'huile de graissage de chaîne



Tendre la chaîne



Préchauffage de l'air aspiré : utilisation en hiver



Préchauffage de l'air aspiré : utilisation en été



Chauffage de poignées



Actionner la soupape de décompression



Actionner la pompe d'amorçage manuelle

1.2 Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

1.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

2 Prescriptions de sécurité



Cette **tronçonneuse spéciale** doit être utilisée exclusivement par des opérateurs expérimentés, conscients des risques spécifiques inhérents à ce type de tronçonneuse.



Étant donné la **conception particulière du système de poignées** (courte distance entre les poignées), l'utilisation de ces tronçonneuses présente un **risque d'accident accru** (risque de coupure par suite de réactions incontrôlées de la tronçonneuse). En travaillant avec la tronçonneuse, il faut en outre respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que la chaîne tourne à très haute vitesse et que les dents de coupe sont très acérées.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque de causer un accident grave, voire même mortel.

2.1 Consignes générales

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

L'utilisation de tronçonneuses bruyantes peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

Une personne qui travaille pour la première fois avec la tronçonneuse doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec la tronçonneuse. Une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans qui ont reçu la formation requise pour les travaux d'entretien des arbres.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne prêter ou louer la tronçonneuse qu'à des personnes dotées de la formation requise pour les travaux d'entretien des arbres avec une tronçonneuse d'élagage et familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisateur de la tronçonneuse doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique. Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec une tronçonneuse.

Il est interdit de travailler avec la tronçonneuse après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

En cas d'intempéries défavorables (pluie, neige, verglas, vent), repousser le travail à plus tard – grand risque d'accident !

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette tronçonneuse engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écarter tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

2.2 Utilisation conforme à la destination

Les tronçonneuses d'élagage sont des tronçonneuses spéciales avec poignée de commande sur la partie supérieure de la machine. Elles sont conçues tout spécialement pour l'entretien des arbres et la chirurgie arboricole, c'est-à-dire pour les travaux à effectuer dans la cime d'un arbre sur pied.

Les travaux d'entretien d'un arbre ne doivent être effectués qu'avec un équipement de sécurité adéquat (par ex. plate-forme ou nacelle élévatrice, dispositifs de sécurité individuels pour éviter tout risque de chute).

Utiliser cette tronçonneuse exclusivement pour scier du bois ou des objets en bois.

L'anneau de suspension permet d'accrocher la tronçonneuse à une corde munie d'une sécurité contre les surcharges et de transporter la tronçonneuse dans la cime d'un arbre en l'attachant à la ceinture ou à une corde.

Il est interdit d'utiliser la tronçonneuse pour d'autres travaux – risque d'accident !

Il est interdit d'utiliser ces tronçonneuses pour les travaux d'abattage ou pour la coupe du bois de chauffage. Pour ces travaux, il faut utiliser les

tronçonneuses conventionnelles, dont les poignées avant et arrière sont plus espacées.

N'apporter aucune modification à la tronçonneuse – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

2.3 Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés munis de **gamitures anticoupure** pour la protection des pieds, des jambes, des mains et des avant-bras – ne pas porter une blouse de travail, mais une combinaison.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la tronçonneuse. Ne porter ni écharpe ou cravate, ni bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.).



Porter des **chaussures adéquates** – avec garniture anticoupure, semelle antidérapante et calotte en acier.



AVERTISSEMENT



Afin de réduire le risque de graves blessures des yeux, porter des lunettes de protection résistant aux impacts et couvrant étroitement les yeux, conformément à la norme EN 166. Veiller à ce que les lunettes de protection soient parfaitement ajustées.

Porter une visière pour la protection du visage et veiller à ce qu'elle soit bien ajustée.

Porter un dispositif antibruit « individuel » – par ex. des capsules protège-oreilles.

Pour se protéger la tête, chaque fois qu'un risque de chute d'objets se présente, porter un casque muni d'une mentonnière.



Porter des gants robustes (par ex. en cuir) – avec protection anticoupure.

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

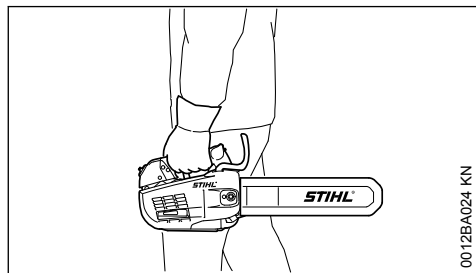
Utiliser un équipement de sécurité individuel pour éviter tout risque de chute.

Utiliser exclusivement les équipements appropriés et homologués pour l'application prévue.

Avant d'utiliser l'équipement de sécurité, vérifier soigneusement son état et remplacer les pièces endommagées.

2.4 Transport

Avant le transport – même sur de courtes distances – toujours arrêter la tronçonneuse, bloquer le frein de chaîne et mettre le protège-chaîne. Cela écarte le risque d'une mise en marche accidentelle de la chaîne.



Toujours porter la tronçonneuse seulement par la poignée de commande – le silencieux très chaud étant tourné du côté opposé au corps – et le guide-chaîne étant orienté vers l'arrière. Ne pas toucher aux parties très chaudes de la machine, tout spécialement à la surface du silencieux – risque de brûlure !

Pour le transport dans un véhicule : assurer la tronçonneuse de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

2.5 Nettoyage

Nettoyer les pièces en matière synthétique avec un chiffon. Des détergents agressifs risqueraient d'endommager les pièces en matière synthétique.

Enlever la poussière et les saletés déposées sur la tronçonneuse – ne pas employer de produits dissolvant la graisse.

Si nécessaire, nettoyer les ouïes d'admission d'air de refroidissement.

Pour le nettoyage de cette tronçonneuse, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la tronçonneuse.

2.6 Accessoires

Monter exclusivement des outils, guide-chaînes, chaînes, pignons, accessoires, ou pièces similaires du point de vue technique, qui sont autorisés par STIHL pour cette tronçonneuse. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la tronçonneuse risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser les outils, guide-chaînes, chaînes, pignons et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, et pour satisfaire aux exigences de l'utilisateur.

2.7 Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, nettoyer immédiatement la tronçonneuse. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.

De série, les tronçonneuses peuvent être équipées des bouchons de réservoir suivants :

Bouchon de réservoir à ailette rabattable (verrouillage à baïonnette)



Dans le cas du bouchon de réservoir à ailette rabattable (verrouillage à baïonnette), le présenter correctement, le faire tourner jusqu'en butée et rabattre l'ailette.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.



S'assurer qu'il n'y a pas de fuites ! Si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

2.8 Avant le travail

S'assurer que la tronçonneuse se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les tronçonneuses munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la tronçonneuse en service, la faire contrôler par le revendeur spécialisé.
- Fonctionnement impeccable du frein de chaîne et du protège-main avant.
- Guide-chaîne parfaitement monté.
- Chaîne correctement tendue.
- L'anneau de suspension ne présente aucun endommagement.
- La gâchette d'accélérateur et le blocage de gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – dès qu'on la relâche, la gâchette d'accélérateur doit revenir dans la position de départ, sous l'effet de son ressort de rappel.
- Le curseur combiné doit pouvoir être amené facilement sur la position **STOP**, 0 ou 0.
- Contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.
- Les poignées doivent être propres et sèches – sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la tronçonneuse en toute sécurité.
- Utiliser la tronçonneuse avec un anneau de suspension ne présentant aucun endommagement.
- S'assurer que les réservoirs renferment suffisamment de carburant et d'huile de graissage de chaîne.

Il est interdit d'utiliser la tronçonneuse si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

2.9 Mise en route de la tronçonneuse

Pour cette procédure, toujours choisir une aire plane. Se tenir dans une position stable et sûre.

Tenir fermement la tronçonneuse – le dispositif de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque – risque de blessure étant donné que la chaîne peut être déjà entraînée à la mise en route.

La tronçonneuse est conçue pour être maniée par une seule personne. Ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

Ne pas démarrer la tronçonneuse lorsque la chaîne se trouve dans une coupe.

La mise en route dans un arbre est très dangereuse. L'utilisateur risque de perdre le contrôle de la tronçonneuse – **risque de blessure !**

Un assistant restant au sol devrait contrôler la tronçonneuse d'élagage, faire le plein, démarrer le moteur et le faire chauffer – au pied de l'arbre – avant de faire monter la machine vers la personne qui travaille dans l'arbre.

Pour lancer le moteur, aller au moins à 3 m du lieu où l'on a fait le plein et ne pas démarrer le moteur dans un local fermé.

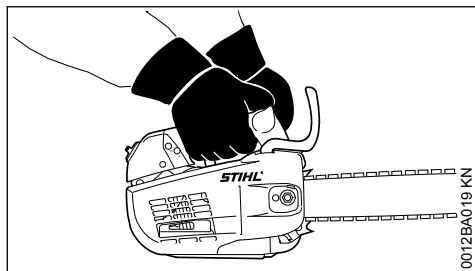
Bloquer le frein de chaîne avant de lancer le moteur, sinon la chaîne pourrait être entraînée au démarrage – **risque de blessure !**

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

2.10 Pendant le travail

Pour travailler dans un arbre, toujours assurer la tronçonneuse d'élagage à l'aide d'une corde – la fixer à l'anneau de suspension et la relier avec la corde de sûreté. Avant de lâcher la tronçonneuse retenue par la corde, il faut toujours bloquer le frein de chaîne.

Assurer la tronçonneuse à l'aide d'une corde attachée à l'anneau de suspension. La corde de sûreté de la tronçonneuse doit être munie d'une sécurité contre les surcharges. Des accessoires adéquats sont vendus dans le commerce spécialisé.



Tenir fermement la tronçonneuse à deux mains – grand risque d'accident : main droite sur la poignée de commande – ceci est également valable pour les gauchers. Pour pouvoir guider la machine en toute sécurité, empoigner fermement la poignée tubulaire et la poignée de commande en les entourant avec les pouces.



Le fait de travailler d'une seule main est particulièrement dangereux – lorsqu'on coupe du bois sec ou mort, par exemple, la chaîne ne s'enfonce pas d'elle-même dans le bois. Sous l'effet des forces de réaction, la tronçonneuse commence à se « dandiner » et à « rebondir » et peut décrire des mouvements incontrôlés. L'utilisateur risque alors de perdre le contrôle de la machine. **Grand risque de rebond – risque de blessure mortelle !**

Ne manier cette tronçonneuse d'élagage d'une seule main que dans les conditions suivantes :

- S'il est impossible de la tenir à deux mains.
- Si l'on a absolument besoin de l'autre main pour se tenir dans la position de travail.
- Si la tronçonneuse peut être tenue très fermement.
- Si aucune partie du corps de l'utilisateur ne se trouve dans le prolongement du plan de basculement de la tronçonneuse.

En sciant d'une seule main :

- Ne jamais se tenir à la branche à couper.
- Ne jamais scier avec la tête du guide-chaîne.
- Ne jamais essayer de retenir les branches qui tombent.

Toujours se tenir dans une position stable et sûre. Faire très attention lorsque l'écorce de l'arbre est humide – **risque de dérapage !**

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le levier de commande universel / commutateur d'arrêt dans la position **STOP, 0** ou **0**.

Ne jamais laisser la tronçonneuse en marche sans surveillance.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant, mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau, sur un terrain inégal ou sur du bois qui vient d'être écorcé (ou sur les morceaux d'écorce) – **risque de dérapage !**

Faire attention aux souches d'arbres, racines, fossés – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Ne pas travailler seul – toujours rester à portée de voix d'autres personnes que l'on peut appeler au secours – ces personnes devant être dotées de la formation requise pour savoir comment intervenir en cas d'urgence. Les aides qui se trouvent sur l'aire de travail doivent aussi porter des vêtements de sécurité (casque !). Ces personnes ne doivent pas se tenir directement en dessous des branches à couper.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Les poussières (par ex. la poussière de bois), les vapeurs et les fumées dégagées au cours du sciage peuvent nuire à la santé. En cas de dégagement de poussière, porter un masque anti-poussière.

Lorsque le moteur est en marche et que l'on relâche la gâchette d'accélérateur, la chaîne tourne encore pendant quelques instants – par inertie.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la tronçonneuse – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Vérifier la chaîne à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si son comportement change :

- Arrêter le moteur, attendre que la chaîne soit arrêtée.
- Contrôler l'état et la bonne fixation.
- Vérifier l'affûtage.

Tant que le moteur est en marche, ne pas toucher à la chaîne. Si la chaîne est bloquée par un objet quelconque, arrêter immédiatement le moteur – et enlever seulement ensuite l'objet coincé – **risque de blessure !**

Avant de quitter la tronçonneuse, arrêter le moteur.

Pour remplacer la chaîne, arrêter le moteur.
Exclure le risque de mise en marche accidentelle du moteur – **risque de blessure !**

Écarter toute matière aisément inflammable (par ex. copeaux, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chaud – **risque d'incendie !** Les silencieux à catalyseur peuvent atteindre une très haute température.

Il ne faut jamais travailler sans graissage de la chaîne, c'est pourquoi il est nécessaire de toujours surveiller le niveau d'huile dans le réservoir. Si le niveau d'huile du réservoir est trop bas, il faut arrêter immédiatement le travail – voir également « Faire le plein d'huile de graissage de chaîne » et « Contrôle du graissage de la chaîne ».

Si la tronçonneuse a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant le travail ».

Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la tronçonneuse si elle ne se trouve pas dans l'état impeccable requis pour garantir son fonctionnement en toute sécurité. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur la chaîne ne soit plus entraînée. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si la chaîne est entraînée au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.



Dès que le moteur est en marche, la tronçonneuse dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec la tronçonneuse dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours veiller à ce qu'une ventilation suffisante soit assurée – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

2.11 Après le travail

Arrêter le moteur, bloquer le frein de chaîne et mettre le protège-chaîne.

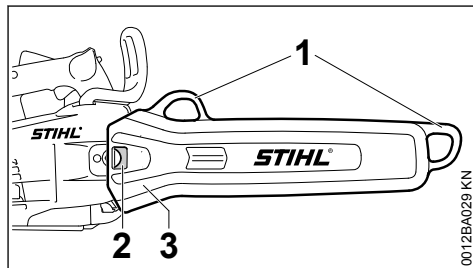
2.12 Rangement

Lorsque la tronçonneuse n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la tronçonneuse à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

Conserver la tronçonneuse dans un local sec.

2.13 Protège-chaîne imperdable

Le protège-chaîne imperdable est conçu tout spécialement pour le travail à la tronçonneuse dans la cime d'un arbre.

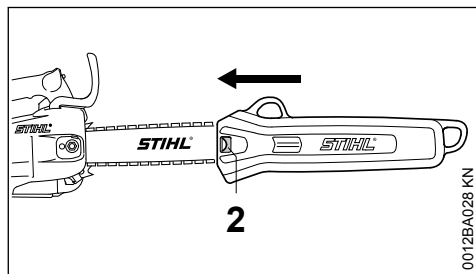


Anneaux (1) – pour la fixation du protège-chaîne au harnais de l'utilisateur.

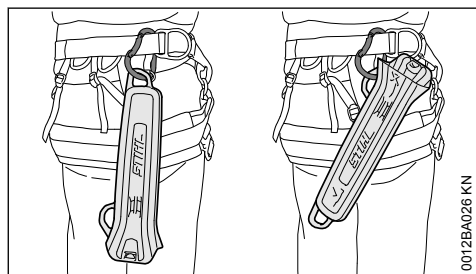
Ergot d'encliquetage (2) – le protège-chaîne s'encliquette sur le couvercle de pignon et est ainsi solidement fixé à la tronçonneuse. Il ne risque donc pas de se détacher du guide-chaîne au cours du transport.

Large pièce de recouvrement (3) – pour masquer la griffe.

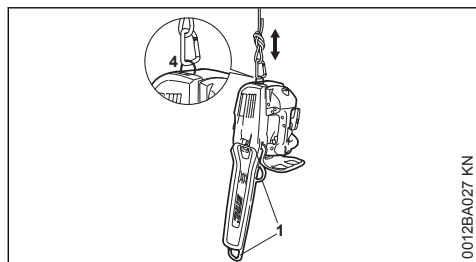
Utilisation



Toujours pousser le protège-chaîne à fond sur le guide-chaîne. L'ergot (2) doit s'encliquer sur le couvercle de pignon.



Pour ranger le protège-chaîne au cours du travail, toujours le fixer au harnais par l'un des anneaux.



Pour transporter la tronçonneuse et l'assurer avec une corde, toujours utiliser l'anneau escamotable (4) prévu au dos de la machine.

Ne jamais utiliser l'un des anneaux du protège-chaîne (1) pour transporter ou assurer la tronçonneuse – **la machine risquerait de tomber et de causer un accident !**

2.14 Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une

perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

2.15 Maintenance et réparations

Avant toute intervention pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, de même qu'avant toute opération touchant le dispositif de coupe, il faut toujours arrêter le moteur afin d'exclure le risque de mise en marche inopinée de la chaîne – **risque de blessure !**

La tronçonneuse doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la tronçonneuse risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

N'apporter aucune modification à la tronçonneuse – cela risquerait d'en compromettre la sécurité – **risque d'accident !**

Lorsque le contact du câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne jamais faire tourner le moteur avec le lanceur sans avoir préalablement placé le curseur combiné en position **STOP, 0** ou **0** – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre !

Ne pas procéder à la maintenance de la tronçonneuse à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger la machine à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie !**

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec un silencieux endommagé ou sans silencieux – **risque d'incendie, risque de lésion de l'ouïe !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

Contrôler l'arrêt de chaîne – le remplacer s'il est endommagé.

Arrêter le moteur

- avant de contrôler la tension de la chaîne ;
- avant de retendre la chaîne ;
- avant de remplacer la chaîne ;
- avant toute intervention pour éliminer un dérangement quelconque.

Respecter les instructions pour l'affûtage – pour pouvoir utiliser correctement la machine, sans encourir de risques, toujours veiller à ce que la chaîne et le guide-chaîne se trouvent dans un état impeccable, et que la chaîne soit correctement affûtée et tendue, et bien lubrifiée.

Remplacer à temps la chaîne, le guide-chaîne et le pignon.

Vérifier régulièrement l'état impeccable du tambour d'embrayage.

Conserver le carburant et l'huile de graissage de chaîne exclusivement dans des bidons réglementaires, homologués pour de tels produits et correctement étiquetés. Conserver les bidons à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

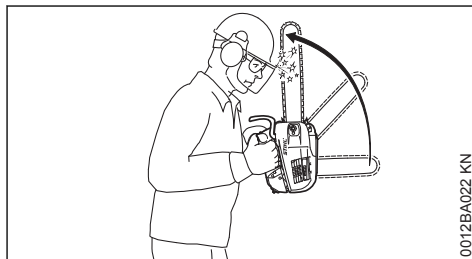
Si le frein de chaîne ne fonctionne pas impeccablement, arrêter immédiatement le moteur – **risque de blessure !** Consulter le revendeur spécialisé – ne pas utiliser la tronçonneuse tant que le dérangement n'a pas été éliminé – voir « Frein de chaîne ».

3 Forces de réaction

Les forces de réaction les plus fréquentes sont : le rebond, le contrecoup et la traction.

3.1 Danger en cas de rebond

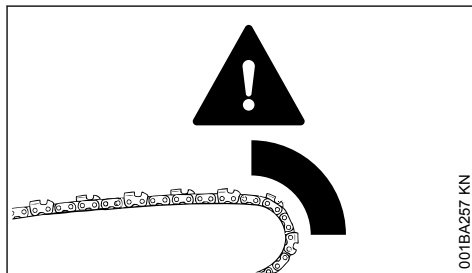
Le rebond peut causer des coupures mortelles.



0012BA022 KN

En cas de rebond (kick-back), la tronçonneuse est brusquement projetée vers l'utilisateur en décrivant un mouvement incontrôlable.

3.2 Un rebond se produit par exemple



001BA257 KN

- Si le quart supérieur de la tête du guide-chaîne entre accidentellement en contact avec

le bois ou avec un objet solide – par ex. à l'ébranchage, si la chaîne touche accidentellement une autre branche.

- Si la chaîne se trouve brièvement coincée dans la coupe, au niveau de la tête du guide-chaîne.

3.3 Frein de chaîne QuickStop :

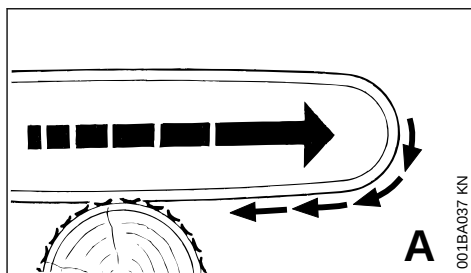
Cet équipement réduit le risque de blessure dans certaines situations – il ne peut toutefois pas empêcher un rebond. Lorsqu'il se déclenche, le frein de chaîne immobilise la chaîne en une fraction de seconde –

voir le chapitre « Frein de chaîne » de la présente Notice d'emploi.

3.4 Pour réduire le risque de rebond :

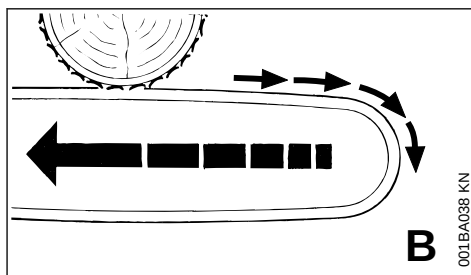
- Travailler de façon réfléchie, en appliquant la technique qui convient.
- Toujours prendre la tronçonneuse à deux mains et la tenir fermement.
- Toujours scier à pleins gaz.
- Toujours observer la tête du guide-chaîne.
- Ne pas scier avec la tête du guide-chaîne.
- Faire attention aux petites branches dures, aux rejets et à la végétation basse des sous-bois – dans lesquels la chaîne risque d'accrocher.
- Ne jamais scier plusieurs branches à la fois.
- Ne pas trop se pencher en avant.
- Ne pas scier à bras levés.
- Faire extrêmement attention en engageant la tronçonneuse dans une coupe déjà commencée.
- Ne pas essayer d'effectuer une coupe en mortaise sans être familiarisé avec cette technique de travail.
- Faire attention à la position du tronc et aux forces qui pourraient refermer la coupe et coincer la chaîne.
- Travailler exclusivement avec une chaîne correctement affûtée et bien tendue – le retrait du limiteur de profondeur ne doit pas être trop grand.
- Utiliser une chaîne réduisant la tendance au rebond et un guide-chaîne à tête de renvoi de faible diamètre.

3.5 Traction (A)



Si lorsqu'on coupe avec le côté inférieur du guide-chaîne – coupe sur le dessus – la chaîne se coince ou touche un corps étranger noyé dans le bois, la tronçonneuse peut être brusquement attirée vers le tronc – **pour travailler sur du bois qui ne risque pas d'être endommagé, STIHL recommande de monter la griffe proposée pour le post-équipement et de bien caler la tronçonneuse en appliquant la griffe contre le bois à couper.**

3.6 Contrecoup (B)



Si lorsqu'on coupe avec le côté supérieur du guide-chaîne – coupe par le dessous – la chaîne se coince ou touche un corps étranger noyé dans le bois, la tronçonneuse peut être repoussée en arrière, en direction de l'utilisateur – **pour éviter ce phénomène :**

- Veiller à ce que le côté supérieur du guide-chaîne ne se coince pas.
- Ne pas gauchir le guide-chaîne dans la coupe.

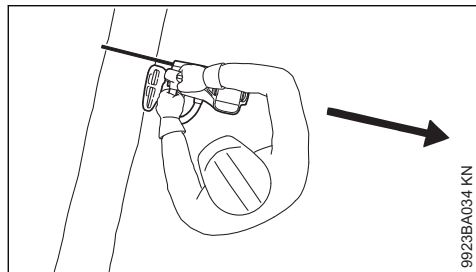
4 Technique de travail

4.1 Sciage

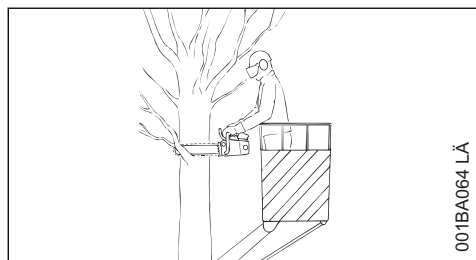
Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage. Dans cette position de la gâchette d'accélérateur, la régulation du régime du moteur n'est pas possible.

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Travailler prudemment – ne pas mettre d'autres personnes en danger.

Utiliser le guide-chaîne le plus court possible : la chaîne, le guide-chaîne et le pignon doivent être appariés, et convenir pour cette tronçonneuse.



Tenir la tronçonneuse de telle sorte qu'aucune partie du corps ne se trouve dans le prolongement du **plan de basculement** de la chaîne.



Si les conditions le permettent, travailler de préférence à partir d'une **nacelle élévatrice**.

Ne pas travailler sur une échelle ou sur tout autre support instable, et ne pas scier à bras levés (à une hauteur supérieure à celle des épaules).

Interdire l'accès à l'aire de travail afin de réduire le risque de blessures ou de dégâts matériels causés par les branches qui tombent (par ex. sur des véhicules automobiles).

Lorsqu'on travaille en étant assuré par une corde, on ne peut pas exclure le risque de couper la corde – **risque de chute** ! Il est absolument indispensable d'utiliser un système de sécurité à deux cordes (système de sécurité redondant).

Faire particulièrement attention en coupant une branche. Tenir fermement la machine pour bien contrôler la force d'avance et pouvoir y résister. À la fin de la coupe, la tronçonneuse n'est plus soutenue dans la coupe, par le guide-chaîne.

L'utilisateur doit donc reprendre tout le poids de la tronçonneuse – **risque d'accident accru** !

Veiller à ce que la tronçonneuse n'entre pas en contact avec des corps étrangers : des pierres, des clous etc. peuvent endommager la chaîne, et être projetés au loin. La tronçonneuse peut rebondir – **risque d'accident** !

Si une chaîne de tronçonneuse en rotation heurte une pierre ou un autre objet dur, cela peut provoquer un jaillissement d'étincelles et, dans certaines circonstances, mettre le feu à des matières aisément inflammables. Les plantes sèches et les broussailles sont aussi facilement inflammables, surtout par temps chaud et sec. En présence d'un risque d'incendie, ne pas utiliser la tronçonneuse à proximité de matières inflammables ou de plantes ou broussailles sèches ! Il est impératif de demander à l'autorité forestière responsable s'il y a un risque d'incendie.



Attention ! Prendre des précautions particulières avant de procéder à l'élagage le long de lignes haute tension – **risque d'électrocution**. Avant d'entreprendre des travaux à proximité de lignes électriques, il faut impérativement s'assurer que le courant a été coupé.

Lorsque les branches pendent librement, il ne faut pas les couper par le dessous – **car la chaîne risquerait de se coincer et de provoquer un contrecoup** !

Il faut être très prudent en coupant des broussailles et des arbres de faible section. Les pousses minces peuvent être happées par la chaîne de la tronçonneuse et projetées en direction de l'utilisateur.

Attention lors de la coupe de bois éclaté - **risque de blessures par des morceaux de bois emportés** !

Après avoir terminé une coupe et avant de changer de place, dans l'arbre, actionner le frein de chaîne pour bloquer la chaîne ou arrêter le moteur.

Conseils concernant la technique de coupe :

Attaquer la coupe avec la tronçonneuse tournant à pleins gaz.

Toujours laisser la chaîne en rotation en sortant la tronçonneuse de la coupe.

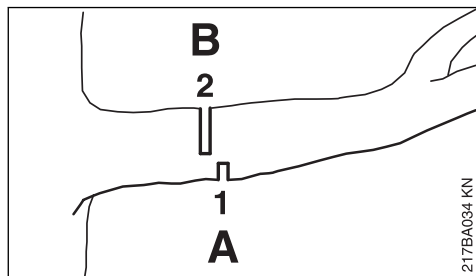
– Dans le cas de branches de faible section, les scier directement, en une seule coupe.

- Dans le cas de branches de forte section, exécuter tout d'abord une coupe de dégagement par le bas (jusqu'à env. 1/5 du diamètre), puis exécuter la coupe finale par le haut.
- Dans le cas de branches lourdes, les assurer avec des cordes.

Si la chaîne se coince dans la coupe :

- Arrêter le moteur et assurer la tronçonneuse en l'attachant à l'arbre, du côté du tronc.
- Dégager prudemment la tronçonneuse, en utilisant au besoin une autre scie.

Bois sous contrainte ou sous tension :



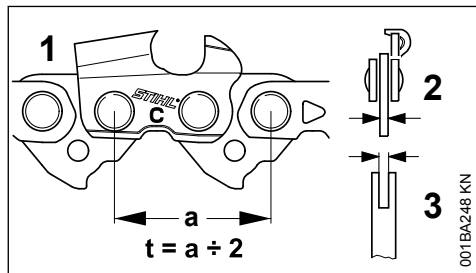
- ▶ Toujours exécuter tout d'abord une coupe de dégagement (1) du côté de compression (A).
- ▶ Puis effectuer du côté de tension (B), la coupe de séparation (2) légèrement décalée en direction du tronc – sinon la tronçonneuse risquerait de se coincer ou un rebond pourrait se produire.

Seulement s'il n'y a pas d'autre possibilité, exécuter la coupe de séparation de bas en haut (coupe par le dessous), il faut alors faire très attention – **risque de contrecoup !**

5 Dispositif de coupe

La chaîne, le guide-chaîne et le pignon constituent le dispositif de coupe.

Le dispositif de coupe fourni à la livraison de la machine est parfaitement adapté à cette tronçonneuse.

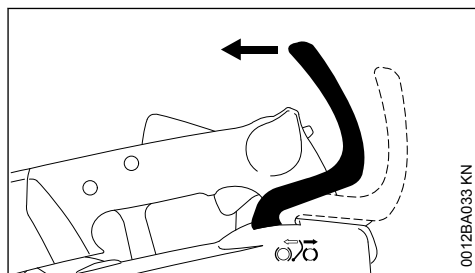


- Le pignon d'entraînement de la chaîne et le pignon de renvoi du guide-chaîne Rollomatic doivent avoir le même pas (t) que la chaîne (1).
- La jauge (épaisseur) des maillons d'entraînement (2) de la chaîne (1) doit correspondre à la jauge (largeur) de la rainure du guide-chaîne (3).

En cas d'appariement de composants incompatibles, le dispositif de coupe risque de subir des dommages irréparables au bout de quelques instants de fonctionnement.

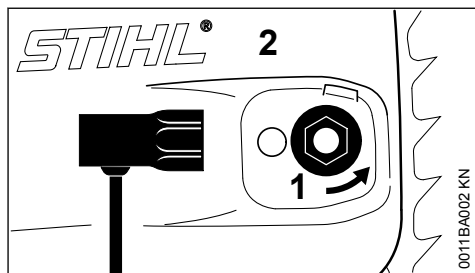
6 Montage du guide-chaîne et de la chaîne

6.1 Desserrage du frein de chaîne



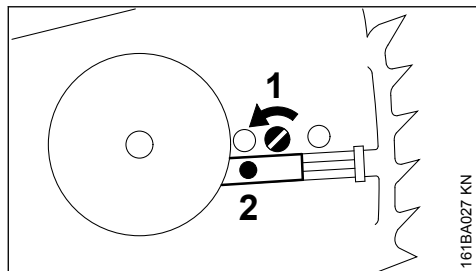
- ▶ Tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire jusqu'à ce qu'il produise un déclic audible – le frein de chaîne est desserré.

6.2 Démontage du couvercle de pignon.

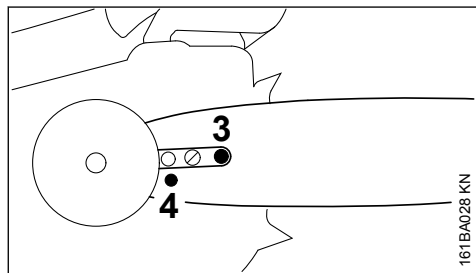


- ▶ Tourner l'écrou imperdable (1) vers la gauche jusqu'à ce qu'il soit desserré mais reste encore accroché dans le couvercle de pignon.
- ▶ Enlever le couvercle du pignon (2) avec l'écrou imperdable.

6.3 Montage du guide-chaîne



- Tourner la vis (1) vers la gauche jusqu'à ce que le coulisseau de tension (2) bute contre la découpure du carter, du côté gauche.

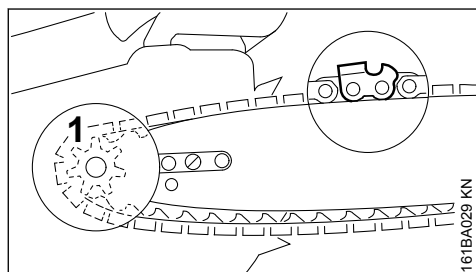


- Placer le guide-chaîne sur la vis (3) et passer le trou de calage (4) sur le tourillon du coulisseau de tension.

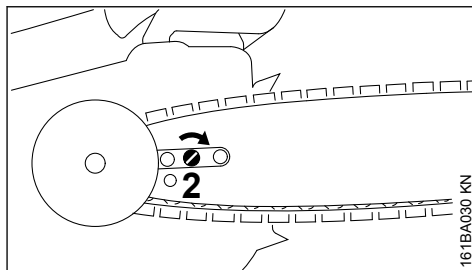
6.4 Montage de la chaîne



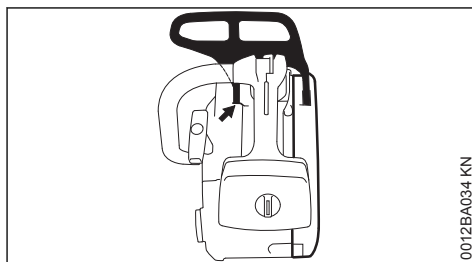
Mettre des gants de protection – risque de blessure sur les dents de coupe acérées !



- Faire passer la chaîne autour du pignon (1) et la poser sur le guide-chaîne – les tranchants des dents doivent être orientés vers la droite.

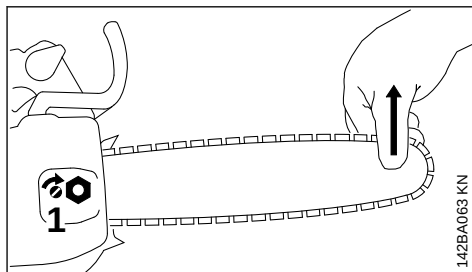


- Tourner la vis (2) vers la droite jusqu'à ce que la chaîne présente seulement très peu de mou sur la partie inférieure du guide-chaîne – et que les talons des maillons de guidage et d'entraînement soient bien introduits dans la rainure du guide-chaîne.



- Remonter le couvercle du pignon – le tourillon du palier du protégé-main doit se prendre dans la douille – serrer seulement légèrement l'écrou à la main.
- Pour continuer, voir « Tension de la chaîne ».

7 Tension de la chaîne (tendeur latéral)



Pour retendre la chaîne au cours du travail :

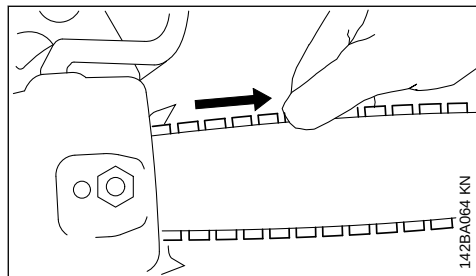
- Arrêter le moteur ;
- desserrer l'écrou ;
- soulever le nez du guide-chaîne ;
- à l'aide d'un tournevis, faire tourner la vis (1) vers la droite, jusqu'à ce que la chaîne porte sur la partie inférieure du guide-chaîne ;

- en maintenant le nez du guide-chaîne en position relevée, resserrer fermement l'écrou ;
- pour continuer : voir « Contrôle de la tension de la chaîne » ;

Une chaîne neuve doit être retendue plus souvent qu'une chaîne qui a déjà été utilisée depuis un certain temps !

- contrôler assez souvent la tension de la chaîne – voir « Instructions de service ».

8 Contrôle de la tension de la chaîne



- Arrêter le moteur ;
- mettre des gants de protection ;
- la chaîne doit porter sur la partie inférieure du guide-chaîne – et, lorsque le frein de chaîne est desserré, il doit être possible de la faire glisser sur le guide-chaîne en la tirant à la main ;
- si nécessaire, retendre la chaîne.

Une chaîne neuve doit être retendue plus souvent qu'une chaîne qui a déjà été utilisée depuis un certain temps.

- Contrôler assez souvent la tension de la chaîne – voir « Instructions de service ».

9 Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.



AVERTISSEMENT

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

9.1 STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le rapport de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

9.2 Composition du mélange

AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un rapport de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

9.2.1 Essence

Utiliser seulement de **l'essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 27% (E27).

9.2.2 Huile moteur

Si l'on compose soi-même le mélange de carburant, il est seulement permis d'utiliser de l'huile STIHL pour moteur deux-temps ou une autre huile moteur hautes performances des classes JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC ou ISO-L-EGD.

STIHL prescrit l'utilisation de l'huile HP ultra ou d'une huile moteur hautes performances de même qualité afin de garantir le respect des normes antipollution sur toute la durée de vie de la machine.

9.2.3 Rapport du mélange

Avec de l'huile STIHL pour moteur deux-temps 1:50 ; 1:50 = 1 part d'huile + 50 parts d'essence

9.2.4 Exemples

Quantité d'essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

9.3 Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut plus rapidement se dégrader et devenir inutilisable.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 5 ans.

- Avant de faire le plein, secouer vigoureusement le bidon de mélange.



AVERTISSEMENT

Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

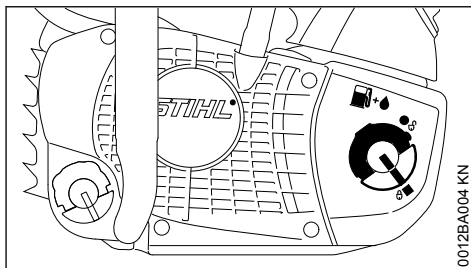
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

10 Ravitaillement en carburant

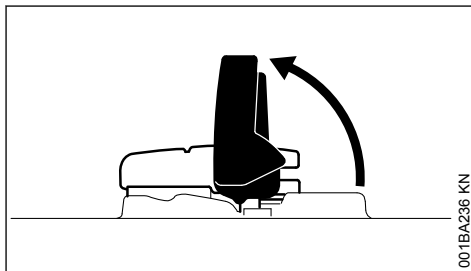


10.1 Préparatifs

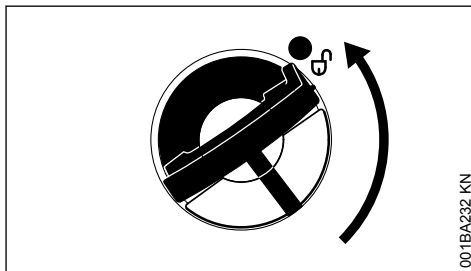


- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir à carburant ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

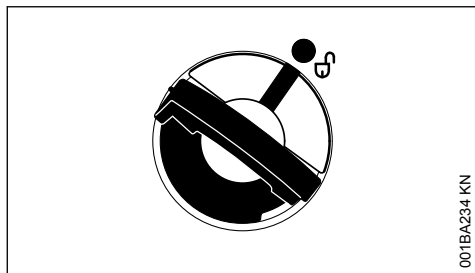
10.2 Ouverture



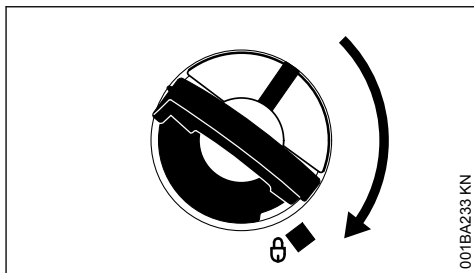
- Relever l'ailette.



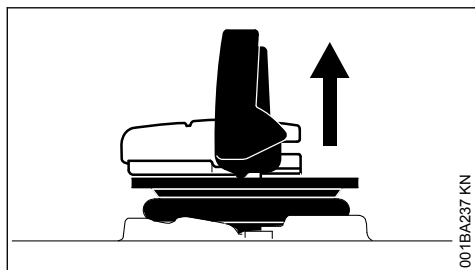
- Tourner le bouchon du réservoir (env. 1/4 de tour).



Les repères du réservoir et du bouchon du réservoir doivent coïncider.



► En maintenant la pression sur le bouchon du réservoir, le tourner dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il s'encliquette.



► Enlever le bouchon du réservoir.

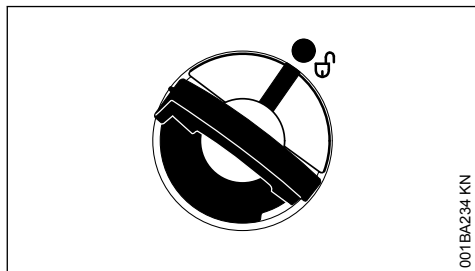
10.3 Faire le plein de carburant.

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

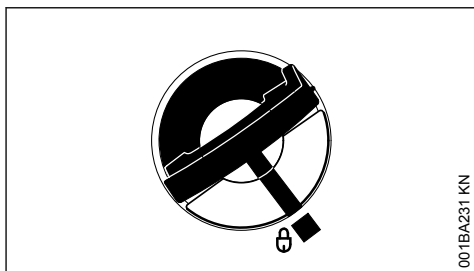
► Faire le plein de carburant.

10.4 Fermeture

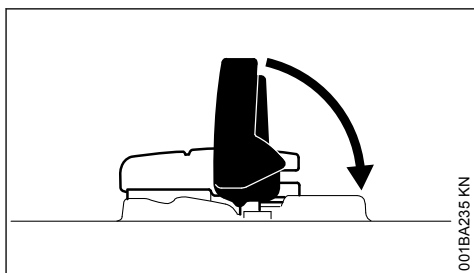


L'aillette étant relevée à la verticale :

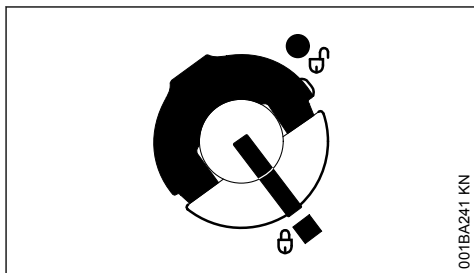
- Présenter le bouchon du réservoir à carburant – les repères du réservoir et du bouchon du réservoir doivent coïncider.
- Pousser le bouchon du réservoir vers le bas, jusqu'en butée.



Après cela, les repères du réservoir et du bouchon du réservoir coïncident.



► Rabattre l'aillette.

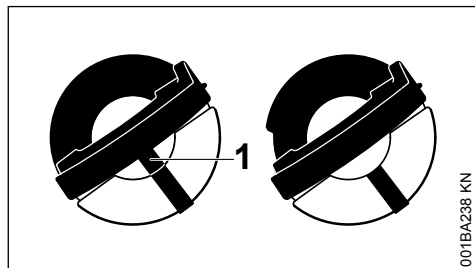


Le bouchon du réservoir est verrouillé.

10.5 Si le bouchon du réservoir ne se verrouille pas sur le réservoir à carburant

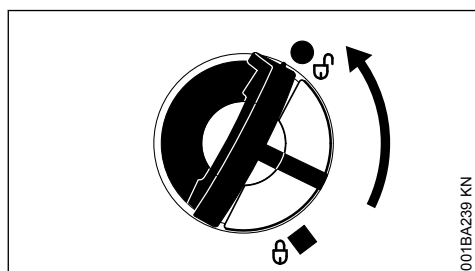
La partie inférieure du bouchon du réservoir est décalée par rapport à la partie supérieure.

- Enlever le bouchon du réservoir à carburant et le regarder par le haut ;



À g. : La partie inférieure du bouchon du réservoir est décalée – le marquage intérieur (1) coïncide avec le marquage extérieur.

À dr. : La partie inférieure du bouchon du réservoir est dans la position correcte – le marquage intérieur se trouve en dessous de l'ailette. Il ne coïncide pas avec le marquage extérieur.



- Présenter le bouchon du réservoir et le tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il s'engage dans le siège du goulot de remplissage.
- Continuer de tourner le bouchon du réservoir dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (env. 1/4 de tour) – la partie inférieure du bouchon du réservoir est ainsi tournée dans la position correcte.
- Tourner le bouchon du réservoir dans le sens des aiguilles d'une montre et le fermer – voir la section « Fermeture ».

11 Huile de graissage de chaîne

Pour le graissage automatique et durable de la chaîne et du guide-chaîne – utiliser exclusivement de l'huile de graissage de chaîne éco-compatible et de bonne qualité – de préférence l'huile STIHL BioPlus à biodégradabilité rapide.

AVIS

L'huile biologique pour le graissage de la chaîne doit présenter une résistance suffisante au vieillissement (comme par ex. l'huile STIHL BioPlus). De l'huile à résistance au vieillissement insuffisante a tendance à se résinifier rapidement. La conséquence est que des dépôts durs, difficiles à enlever, se forment en particulier sur les pièces d'entraînement de la chaîne et sur la chaîne – et cela peut même entraîner le blocage de la pompe à huile.

La longévité de la chaîne et du guide-chaîne dépend essentiellement de la bonne qualité de l'huile de graissage – c'est pourquoi il faut utiliser exclusivement de l'huile spécialement élaborée pour le graissage de la chaîne.



AVERTISSEMENT

Ne pas utiliser de l'huile de vidange ! L'huile de vidange est polluante et un contact prolongé et répété avec la peau peut avoir un effet cancérigène !

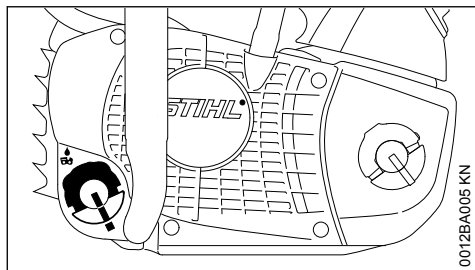
AVIS

L'huile de vidange n'a pas le pouvoir lubrifiant requis et ne convient pas pour le graissage de la chaîne.

12 Ravitaillement en huile de graissage de chaîne



12.1 Préparatifs



- Nettoyer soigneusement le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir à huile ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut ;
- ouvrir le bouchon du réservoir.

12.2 Ravitaillement en huile de graissage de chaîne

- Refaire le plein d'huile de graissage de chaîne – à chaque plein de carburant.

En faisant le plein, ne pas renverser de l'huile de graissage de chaîne et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

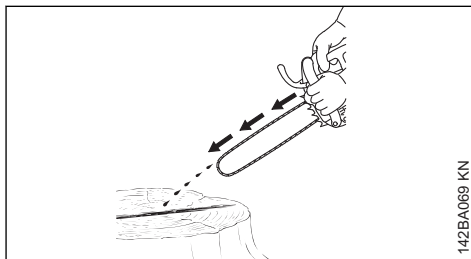
STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour huile de graissage de chaîne (accessoire optionnel).

- Fermer le bouchon du réservoir.

Lorsque la machine tombe en « panne sèche », il faut impérativement que le réservoir d'huile contienne encore une petite quantité d'huile de graissage de chaîne.

Si le niveau du réservoir à huile ne baisse pas à l'utilisation de la machine, cela peut provenir d'une perturbation du système d'alimentation en huile de graissage : contrôler le graissage de la chaîne, nettoyer les canaux d'huile, consulter au besoin le revendeur spécialisé. STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

13 Contrôle du graissage de la chaîne



La chaîne doit toujours projeter un peu d'huile.

AV/S

Ne jamais travailler sans graissage de la chaîne ! Si la chaîne tourne à sec, il suffit de quelques instants de fonctionnement pour que le dispositif de coupe subisse des dommages irréparables. Avant d'entreprendre le travail, il faut donc toujours contrôler le graissage de la chaîne et le niveau d'huile dans le réservoir.

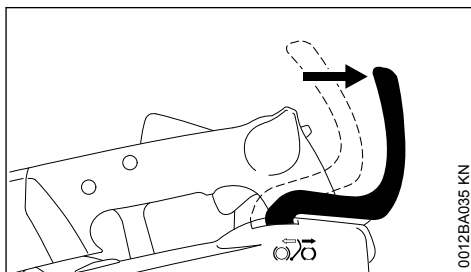
Toute chaîne neuve nécessite une période de rodage de 2 à 3 minutes.

Après ce rodage, vérifier la tension de la chaîne et la rectifier si nécessaire – voir « Contrôle de la tension de la chaîne ».

14 Frein de chaîne



14.1 Blocage de la chaîne

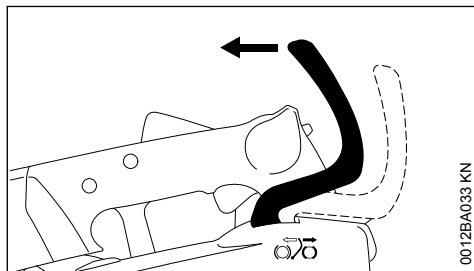


- en cas de danger
- pour la mise en route du moteur
- au ralenti

Le frein de chaîne est actionné lorsque la main gauche de l'utilisateur pousse le protège-main en direction de la tête du guide-chaîne – ou automa-

tiquement sous l'effet d'un rebond de la tronçonneuse : la chaîne est bloquée – et elle s'arrête.

14.2 Déblocage du frein de chaîne



- Tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire jusqu'à ce qu'il produise un déclic audible – le frein de chaîne est desserré.

AVIS

Avant d'accélérer (sauf pour un contrôle du fonctionnement) et avant d'entreprendre le travail, il faut débloquer le frein de chaîne.

Un régime moteur élevé avec frein de chaîne bloqué (chaîne immobilisée) provoque, au bout de quelques instants seulement, une détérioration du moteur et des pièces d'entraînement de la chaîne (embrayage, frein de chaîne).

Le frein de chaîne est déclenché automatiquement en cas de rebond assez important de la tronçonneuse – sous l'effet de l'inertie de la masse du protège-main, ce protège-main est projeté en avant, en direction de la tête du guide-chaîne.

Le frein de chaîne ne fonctionne que si le protège-main n'a subi aucune modification.

14.3 Contrôle du fonctionnement du frein de chaîne

Chaque fois, avant de commencer le travail : le moteur tournant au ralenti, bloquer la chaîne (pousser le protège-main en direction du nez du guide-chaîne) et accélérer brièvement à fond (pendant 3 secondes au maximum) – la chaîne ne doit pas être entraînée. Le protège-main doit être propre, et il doit pouvoir fonctionner facilement.

14.4 Entretien du frein de chaîne

Le frein de chaîne est soumis à l'usure, sous l'effet de la friction (usure normale). Afin qu'il puisse

assumer sa fonction, il doit faire l'objet d'une maintenance périodique à effectuer par un personnel doté de la formation requise. STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les intervalles de maintenance suivants sont à respecter :

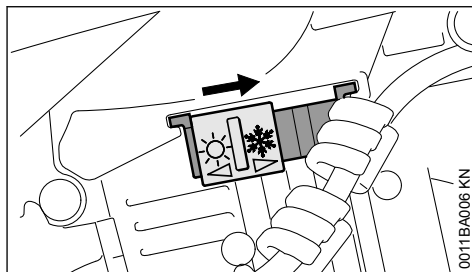
Utilisation professionnelle à tous les trois mois
plein temps :
Utilisation à temps partiel : tous les six mois

15 Utilisation en hiver



15.1 À des températures inférieures à +10 °C

- Démonter le couvercle de pignon – voir « Montage du guide-chaîne et de la chaîne » ;



- placer le tiroir en position « d'utilisation en hiver » ❄.

Dans la position « d'utilisation en hiver », en plus de l'air froid, le moteur aspire de l'air réchauffé en balayant le cylindre. Cela évite le givrage du filtre à air et du carburateur.

15.2 À des températures supérieures à +20 °C

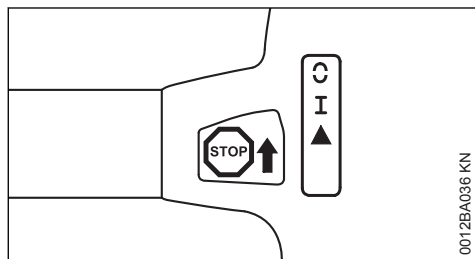
- Il faut impérativement ramener le tiroir en position « d'utilisation en été » ☀.

AVIS

Risque de dysfonctionnement du moteur – surchauffe !

16 Mise en route / arrêt du moteur

16.1 Positions du levier de commande universel



0012BA036 KN

STOP ou **C** – pour couper le contact, il faut pousser le levier de commande universel en direction de **STOP** ou **C**. Lorsqu'on le relâche, le levier de commande universel revient en position **I**, sous l'effet de son ressort.

⚠ AVERTISSEMENT

Après l'arrêt du moteur, le contact est remis automatiquement. Le moteur peut alors démarrer à tout moment dès que l'on actionne le lanceur.

Position de marche normale I – c'est dans cette position que l'on démarre le moteur chaud et que le moteur fonctionne normalement.

Démarrage ▲ – c'est dans cette position que l'on démarre le moteur froid.

16.2 Positionnement du levier de commande universel

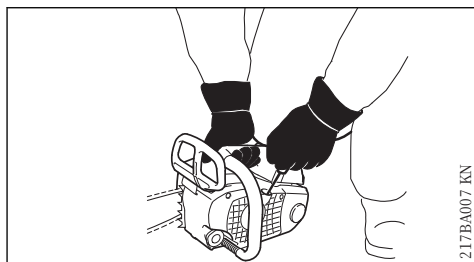
Pour déplacer le levier de commande universel de la position de marche normale **I** vers la position de démarrage **▲**, enfoncer simultanément le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur et les maintenir – tirer le levier de commande universel en direction de la position de démarrage (Start) **▲**, jusqu'en butée, puis relâcher simultanément la gâchette d'accélérateur et le blocage de gâchette d'accélérateur. Relâcher le levier de commande universel – le levier de commande universel revient

automatiquement dans la position de démarrage **▲**.

Lorsqu'on enfonce le blocage de gâchette d'accélérateur en donnant simultanément une impulsion sur la gâchette d'accélérateur, le levier de commande universel quitte la position de démarrage **▲** et passe en position de marche normale **I**.

Pour arrêter le moteur, actionner le levier de commande universel en direction de **STOP** ou **C** – lorsqu'on le relâche, le levier de commande universel revient dans la position de marche normale **I**, sous l'effet de son ressort.

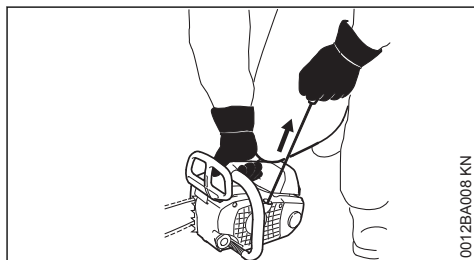
16.3 Maintien de la tronçonneuse



217BA007 KN

- Poser la tronçonneuse sur le sol, dans une position sûre – se tenir dans une position stable – la chaîne ne doit toucher ni le sol, ni un objet quelconque.
- Empoigner fermement la poignée de commande de la tronçonneuse avec la main droite.
- Appuyer le genou droit sur le couvercle du carter de carburateur.

16.4 Lancement



0012BA008 KN

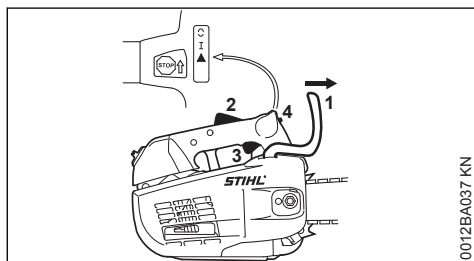
- De la main gauche, tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'au point dur, puis tirer vigoureusement d'un coup sec – tout en poussant la poignée tubulaire vers le bas – ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – **il risquerait de casser !** Ne pas lâcher la poignée de lancement – elle reviendrait brusquement en arrière – mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction, à la verticale, de telle sorte que le câble de lancement s'embobine correctement.

Sur un moteur neuf ou après une assez longue période d'arrêt, sur les machines sans pompe d'amorçage manuelle, il peut être indispensable de tirer plusieurs fois sur le câble de lancement – jusqu'à ce qu'une quantité de carburant suffisante soit débitée.

16.5 Démarrage de la tronçonneuse



Aucune autre personne ne doit se trouver dans le rayon d'action de la tronçonneuse.

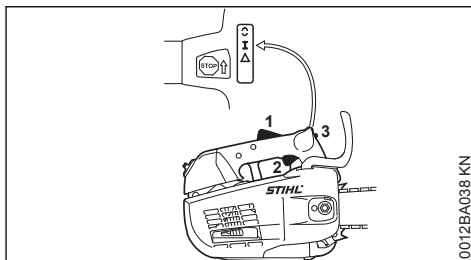


- Pousser le protège-main (1) vers l'avant – la chaîne est bloquée.

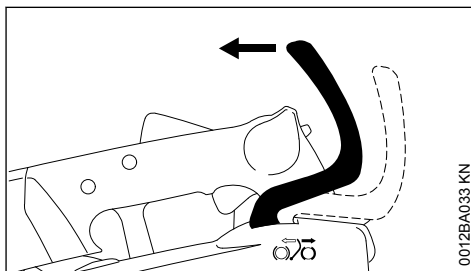
Le levier de commande universel (4) se trouve dans la position de marche normale **I**.

- Si le moteur est froid : enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur (2) et simultanément la gâchette d'accélérateur (3) et les maintenir – placer le levier de commande universel (4) dans la position de démarrage **▲**.
- Tenir fermement la tronçonneuse.
- Tirer vigoureusement et rapidement la poignée de lancement jusqu'à ce que le moteur démarre.
- Si toutefois le moteur ne démarre pas : placer le levier de commande universel (4) dans la position de démarrage **▲** et relancer le moteur de la tronçonneuse.

16.6 Dès que le moteur tourne



- Si le moteur a été mis en route en position de démarrage **▲** : appuyer brièvement et simultanément sur le blocage de gâchette d'accélérateur (1) et sur la gâchette d'accélérateur (2) – le levier de commande universel (3) saute en position de marche normale **I** et le moteur passe au ralenti.



- Tirer le protège-main vers la poignée tubulaire.

Le frein de chaîne est débloqué – la tronçonneuse est prête à l'utilisation.

AV/S

N'accélérer qu'après le desserrage du frein de chaîne. Un régime moteur élevé avec frein de chaîne bloqué (chaîne immobilisée) provoque, au bout de quelques instants seulement, une détérioration de l'embrayage et du frein de chaîne.

16.7 À très basse température

- Le cas échéant, procéder au réglage pour l'utilisation en hiver – voir « Utilisation en hiver ».

16.8 Arrêt du moteur

- Pousser le levier de commande universel en direction de **STOP** ou **⊖** – lorsqu'on le relâche, le levier de commande universel revient dans la position de marche normale **I**, sous l'effet de son ressort.

16.9 Si le moteur ne démarre pas

- Contrôler si tous les éléments de commande sont réglés correctement.
- Contrôler s'il y a du carburant dans le réservoir, refaire le plein si nécessaire.
- Contrôler si le contact du câble d'allumage est fermement emboîté sur la bougie.
- Répéter la procédure de mise en route.

ou bien :

Il est probable que la chambre de combustion du moteur renferme un mélange carburé trop riche qui ne peut pas s'allumer – le moteur est noyé.

- Démonter la bougie – voir « □ Bougie □ ».
- Sécher la bougie.
- Plaquer la trônçonneuse sur le sol.
- Maintenir le levier de commande universel actionné à fond en direction de **STOP** ou **0**.



Si le levier de commande universel n'est pas maintenu continuellement actionné en direction de **STOP** ou **0**, une étincelle d'allumage peut se produire.

- Actionner plusieurs fois le lanceur.
- Relâcher le levier de commande universel – le levier de commande universel saute dans la position de marche normale **I**.
- Monter la bougie – voir « Bougie ».
- Tenir la trônçonneuse et lancer le moteur.

17 Instructions de service

17.1 Au cours de la première période d'utilisation

Jusqu'à l'épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner la machine neuve à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

17.2 Au cours du travail

AVIS

Accélérer uniquement lorsque le frein de chaîne est desserré. Un régime moteur élevé avec frein de chaîne bloqué (chaîne immobilisée) provoque, au bout de quelques instants seulement, une détérioration du moteur et des pièces d'entraînement de la chaîne (embrayage, frein de chaîne).

17.2.1 Contrôler assez souvent la tension de la chaîne

Une chaîne neuve doit être retendue plus souvent qu'une chaîne qui a déjà été utilisée depuis un certain temps.

17.2.2 À froid

La chaîne doit porter sur la partie inférieure du guide-chaîne, mais il doit être possible de la faire glisser le long du guide-chaîne en la tirant à la main. Si nécessaire, retendre la chaîne – voir « Tension de la chaîne ».

17.2.3 À la température de service

La chaîne s'allonge et pend. Les maillons de guidage et d'entraînement ne doivent pas sortir de la rainure, sur la partie inférieure du guide-chaîne, sinon la chaîne risque de sauter. Retendre la chaîne – voir « Tension de la chaîne ».

AVIS

En refroidissant, la chaîne se rétrécit. Si l'on ne détend pas la chaîne, elle risque alors d'endommager le vilebrequin et les roulements.

17.2.4 Après une utilisation prolongée à pleine charge

Laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

17.3 Après le travail

- Détendre la chaîne si elle a été retendue au cours du travail, à la température de service.

AVIS

Après le travail, il faut impérativement relâcher la tension de la chaîne ! En refroidissant, la chaîne se rétrécit. Si l'on ne détend pas la chaîne, elle risque alors d'endommager le vilebrequin et les roulements.

17.3.1 Pour une immobilisation de courte durée

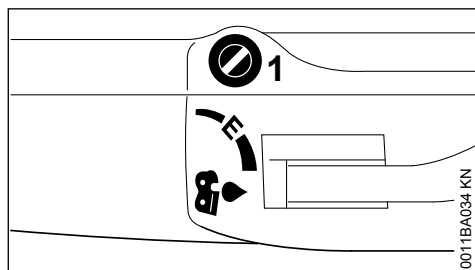
Laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement rempli et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger la machine à un endroit sec, à l'écart de toute source d'inflammation.

17.3.2 Pour une immobilisation prolongée

Voir « Rangement du dispositif ».

18 Réglage du débit d'huile

Suivant les longueurs de coupe, les espèces de bois et les techniques de travail, différents débits d'huile sont nécessaires.



Le boulon de réglage (1) situé sur la face supérieure de la machine permet de régler le débit d'huile suivant besoin.

Position Ematic (E), débit d'huile moyen –

- tourner le boulon de réglage en position « E » (Ematic).

Augmentation du débit d'huile –

- tourner le boulon de réglage dans le sens des aiguilles d'une montre.

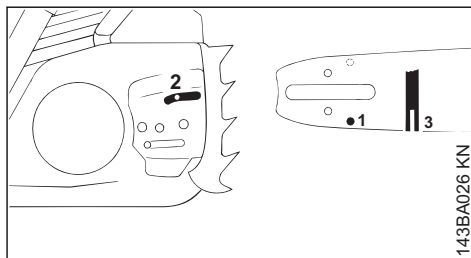
Réduction du débit d'huile –

- tourner le boulon de réglage dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

AVIS

La chaîne doit toujours être humectée avec de l'huile de graissage de chaîne.

19 Entretien du guide-chaîne



- Retourner le guide-chaîne – après chaque affûtage de la chaîne et après chaque changement de chaîne – pour éviter une usure unilatérale, surtout sur la tête de renvoi et sur la partie inférieure.
- Nettoyer régulièrement l'orifice d'entrée d'huile (1), le canal de sortie d'huile (2) et la rainure du guide-chaîne (3).
- Mesurer la profondeur de la rainure – à l'aide de la jauge du calibre d'affûtage (accessoire optionnel) – dans la zone du guide-chaîne où l'on constate la plus forte usure des portées.

Type de chaîne	Pas de la chaîne	Profondeur minimale de rainure
Picco	1/4" P	4,0 mm
Rapid	1/4"	4,0 mm
Picco	3/8" P	5,0 mm
Rapid	3/8" ; 0.325"	6,0 mm
Rapid	0.404"	7,0 mm

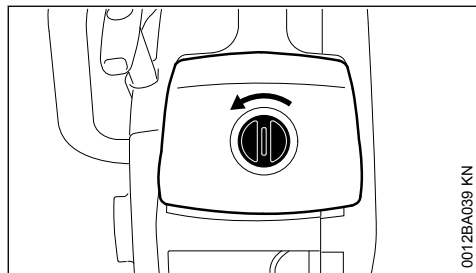
Si la profondeur de la rainure n'atteint pas au moins la valeur minimale :

- Remplacer le guide-chaîne.

Sinon, les maillons de guidage et d'entraînement frottent sur le fond de la rainure – le pied des dents et les maillons intermédiaires ne portent pas sur les surfaces de glissement du guide-chaîne.

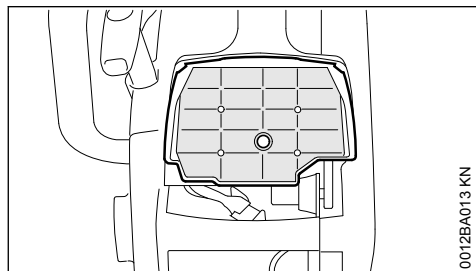
20 Nettoyage du filtre à air

20.1 Si la puissance du moteur baisse sensiblement :



0012BA039 KN

- ▶ tourner le verrou de 90° vers la gauche ;
- ▶ enlever le capot en tirant vers le haut ;



0012BA013 KN

- ▶ enlever le filtre à air en tirant vers le haut ;
- ▶ laver le filtre avec du détergent spécial STIHL (accessoire optionnel) ou une solution de nettoyage propre et ininflammable (par ex. de l'eau savonneuse chaude) et le faire sécher.

AVIS

Ne pas broser le filtre en tissu non tissé (monté suivant l'équipement).

Un filtre endommagé doit être remplacé.

21 M-Tronic

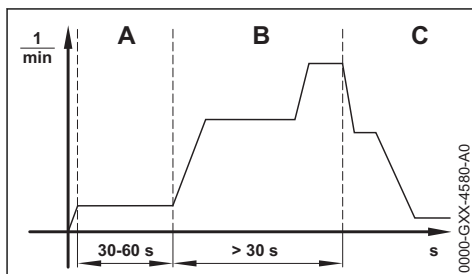
Au cours du travail, la tronçonneuse se règle automatiquement pour fournir la puissance optimale. Un calibrage présente l'avantage que le réglage de la tronçonneuse, pour fournir la puissance optimale, s'effectue plus rapidement.

Si la température ambiante est inférieure à -10°C ou que le moteur est froid :

- ▶ Mettre le moteur en marche et desserrer le frein de chaîne.
- ▶ Faire chauffer le moteur pendant env. 1 minute en donnant quelques coups d'accélérateur.

- ▶ Arrêter le moteur.

Pour calibrer la tronçonneuse, procéder comme suit :



- ▶ Placer le levier de commande universel en position ▲.
- ▶ Engager le frein de chaîne.
- ▶ Mettre le moteur en marche sans actionner la gâchette d'accélérateur. Le moteur tourne et le levier de commande universel reste dans la position ▲.
- ▶ Faire tourner le moteur pendant 30 à 60 secondes au maximum, sans enfoncer la gâchette d'accélérateur.



AVERTISSEMENT

Lorsqu'on desserre le frein de chaîne, la chaîne peut être entraînée – **risque de blessure !**

Tenir la tronçonneuse comme décrit dans la Notice d'emploi et veiller à ne pas entrer en contact avec la chaîne en rotation.

- ▶ Desserrer le frein de chaîne.

AVIS

Si l'on relâche la gâchette d'accélérateur avant que le calibrage de la tronçonneuse soit terminé, le calibrage est interrompu. Il faut alors recommencer la procédure de calibrage dès le début.

- ▶ Maintenir la gâchette d'accélérateur enfoncée à fond.

AVIS

Si, pendant le calibrage, la gâchette d'accélérateur n'est pas enfoncée à fond, cela risque de fausser le réglage de la tronçonneuse. La tronçonneuse pourrait être endommagée.

- ▶ Maintenir la gâchette d'accélérateur enfoncée à fond.
- ▶ Enfoncer la gâchette d'accélérateur et la maintenir enfoncée pendant au moins 30 secondes.

Le moteur accélère et la chaîne est entraînée. Le calibrage de la tronçonneuse s'effectue. Au cours du calibrage, le régime du moteur oscille et augmente nettement.

Si le moteur cale :

- Répéter la tentative de calibrage de la tronçonneuse.

Si le moteur cale à nouveau :

- Engager le frein de chaîne.
- Ne pas utiliser la tronçonneuse, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL. La tronçonneuse est défectueuse.

Dès que le régime du moteur baisse de façon nettement audible et perceptible :

- Relâcher la gâchette d'accélérateur.

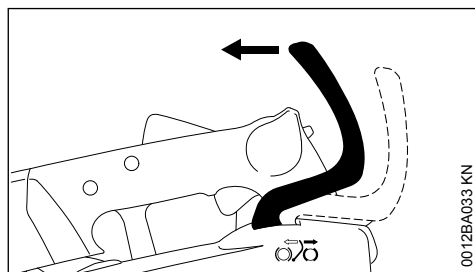
Le moteur tourne au ralenti. La tronçonneuse est calibrée et prête à l'utilisation.

22 Bougie

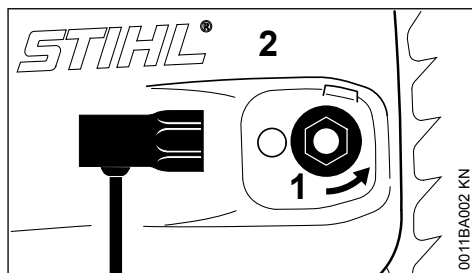
- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

22.1 Démontage de la bougie

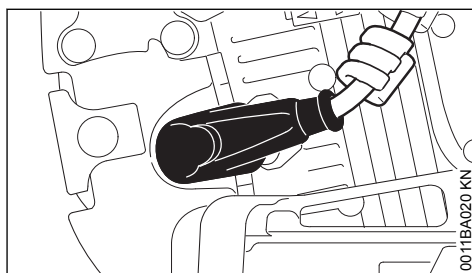
- Placer le levier de commande universel dans la position d'arrêt 0 ;



- débloquer le frein de chaîne ;

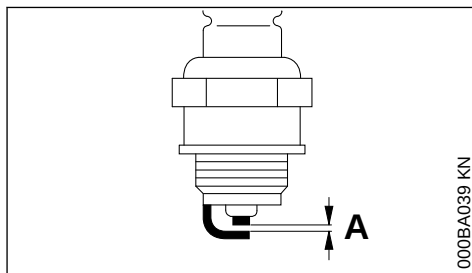


- tourner l'écrou imperdable (1) vers la gauche jusqu'à ce qu'il soit desserré mais reste encore accroché dans le couvercle de pignon ;
- enlever le couvercle du pignon (2) avec l'écrou imperdable ;



- débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie ;
- dévisser la bougie.

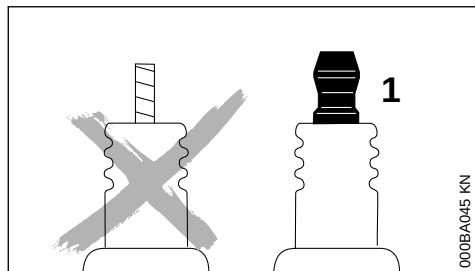
22.2 Contrôler la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



AVERTISSEMENT

Si l'écrou de connexion (1) manque ou n'est pas fermement serré, un jaillissement d'étincelles peut se produire. Si l'on travaille dans le voisinage de matières inflammables ou présentant des risques d'explosion, cela peut déclencher un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être grièvement blessées.

- ▶ Utiliser des bougies antiparasitées avec écrou de connexion fixe.

22.3 Montage de la bougie

- ▶ Visser la bougie et emboîter fermement le contact de câble d'allumage sur la bougie – remonter les pièces dans l'ordre inverse du démontage.

23 Rangement

Pour un arrêt de travail d'env. 30 jours ou plus,

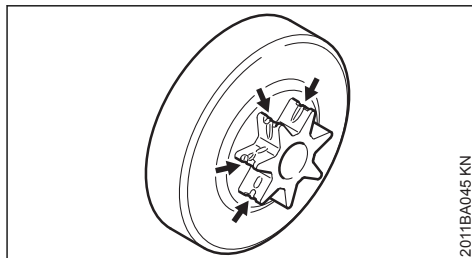
- ▶ Vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré.
- ▶ Éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement.
- ▶ Si la machine possède une pompe d'amorçage manuelle : appuyer au moins 5 fois sur le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle.
- ▶ Mettre le moteur en route et laisser le moteur tourner au ralenti jusqu'à ce qu'il s'arrête.
- ▶ Enlever la chaîne et le guide-chaîne, les nettoyer et les enduire d'une couche d'huile de protection (en bombe aérosol).
- ▶ Nettoyer soigneusement la machine, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air.
- ▶ Si l'on utilise de l'huile de graissage de chaîne biologique (par ex. STIHL BioPlus), remplir complètement le réservoir à huile de graissage de chaîne.
- ▶ Conserver la machine à un endroit sec et sûr. La ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas

être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

24 Contrôle du pignon

- ▶ Desserrer le frein de chaîne – tirer le protège-main contre la poignée tubulaire.
- ▶ Enlever le couvercle de pignon, la chaîne et le guide-chaîne.

24.1 Remplacement du pignon



- Après avoir utilisé deux chaînes ou plus tôt
- Si la profondeur des traces d'usure (flèches) dépasse 0,5 mm – sinon la durée de vie de la chaîne serait réduite – pour le contrôle, utiliser le calibre de contrôle (accessoire optionnel).

Le fait de travailler alternativement avec deux chaînes présente l'avantage de ménager le pignon.

STIHL recommande d'utiliser des pignons d'origine STIHL pour garantir le fonctionnement optimal du frein de chaîne.

Le remplacement du pignon de chaîne doit être effectué par un revendeur spécialisé. STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

25 Entretien et affûtage de la chaîne

25.1 Sciage facile avec une chaîne correctement affûtée

Une chaîne parfaitement affûtée pénètre sans peine dans le bois, même sous une faible pression d'avance.

Ne pas travailler avec une chaîne émoussée ou endommagée – dans ces conditions, le travail est plus fatigant, le taux de vibrations est plus élevé, le rendement de coupe n'est pas satisfaisant et les pièces s'usent plus fortement.

- ▶ Nettoyer la chaîne ;

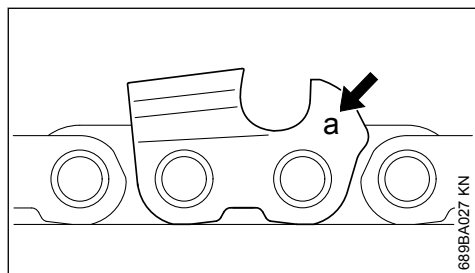
- vérifier si des maillons ne sont pas fissurés et si des rivets ne sont pas endommagés ;
- remplacer les éléments de chaîne endommagés ou usés et rectifier les éléments neufs suivant la forme et le degré d'usure des éléments restants.

Les chaînes garnies de plaquettes de carbure (Duro) offrent une très haute résistance à l'usure. Pour un affûtage optimal, STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

AVERTISSEMENT

Les angles et cotes indiqués ci-après doivent être impérativement respectés. Une chaîne pas correctement affûtée – en particulier avec un trop grand retrait du limiteur de profondeur – peut accroître le risque de rebond de la tronçonneuse – **risque de blessure !**

25.2 Pas de chaîne



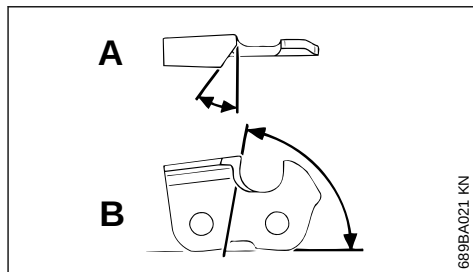
Le code (a) du pas de chaîne est estampé sur chaque dent de coupe, dans la zone du limiteur de profondeur.

Code (a)	Pas de chaîne	
	Pouces	mm
7	1/4 P	6,35
1 ou 1/4	1/4	6,35
6, P ou PM	3/8 P	9,32
2 ou 3/25	0.325	8,25
3 ou 3/8	3/8	9,32
4 ou 4/4	0.404	10,26

Le diamètre de la lime doit être choisi en fonction du pas de la chaîne – voir le tableau « Outils d'affûtage ».

Au réaffûtage des dents de coupe, il faut respecter les angles prescrits.

25.3 Angle d'affûtage et angle de front



A Angle d'affûtage

Les chaînes STIHL doivent être affûtées avec un angle d'affûtage de 30°. Seule exception : les chaînes STIHL de coupe en long doivent être affûtées avec un angle d'affûtage de 10°. La chaîne de coupe en long se distingue par le fait que leur dénomination comporte la lettre X.

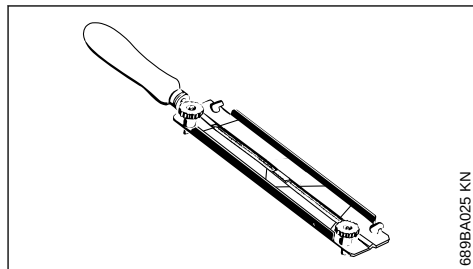
B Angle de front

Si l'on utilise le porte-lime prescrit et une lime du diamètre prescrit, on obtient automatiquement l'angle de front correct.

Formes de dents	Angle (°)	
	A	B
Micro = dent à gouge semi-carrée, par ex. 63 PM3, 26 RM3, 36 RM	30	75
Super = dent à gouge carrée, par ex. 63 PS3, 26 RS, 36 RSC3	30	60
Chaîne de coupe en long, par ex. 63 PMX, 36 RMX	10	75

De plus, toutes les dents de la chaîne doivent présenter les mêmes angles. En cas d'angles inégaux : fonctionnement irrégulier et par à-coups, usure plus rapide – jusqu'à la rupture de la chaîne.

25.4 Porte-lime

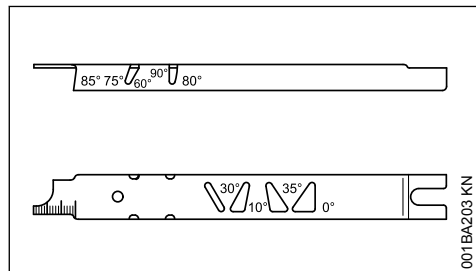


- Utiliser un porte-lime.

Pour l'affûtage manuel de la chaîne, il faut donc absolument utiliser un porte-lime (accessoire optionnel, voir le tableau « Outils d'affûtage »). Les porte-limes sont munis de marques de repérage pour l'angle d'affûtage.

Utiliser exclusivement des limes spéciales pour chaînes de tronçonneuses ! La forme et la taille d'autres limes ne conviennent pas.

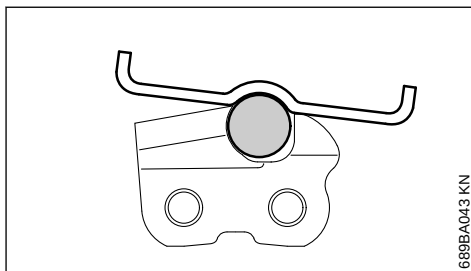
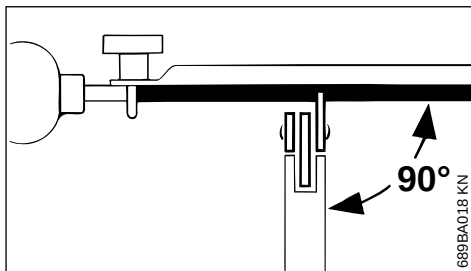
25.5 Pour le contrôle des angles



Utiliser le calibre d'affûtage STIHL (accessoire optionnel, voir le tableau « Outils d'affûtage ») – un outil universel pour contrôler l'angle d'affûtage, l'angle de front, le retrait du limiteur de profondeur, la longueur des dents et la profondeur de la rainure ainsi que pour nettoyer la rainure et les orifices d'entrée d'huile.

25.6 Affûtage correct

- Choisir les outils d'affûtage suivant le pas de la chaîne ;
- au besoin, prendre le guide-chaîne dans un étau ;
- bloquer la chaîne – en basculant le protège-main vers l'avant ;
- pour pouvoir faire avancer la chaîne en tirant à la main, tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire : le frein de chaîne est ainsi desserré. En cas de système de frein de chaîne Quickstop Super, enfoncer en plus le blocage de gâchette d'accélérateur ;
- affûter assez souvent, mais en enlevant peu de matière – pour un simple réaffûtage, il suffit généralement de donner deux ou trois coups de lime ;



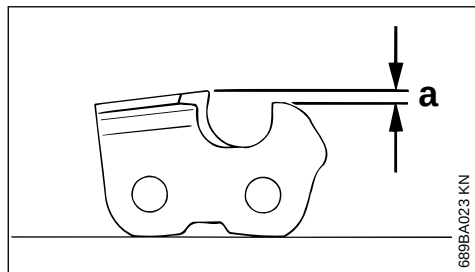
- mener la lime : **à l'horizontale** (à angle droit par rapport au flanc du guide-chaîne) sous les angles indiqués – en suivant les marques appliquées sur le porte-lime – appliquer le porte-lime sur le toit de la dent et sur le limiteur de profondeur ;
- ne limer que de l'intérieur vers l'extérieur ;
- la lime ne mord qu'en avançant – la relever au retour ;
- avec la lime, n'attaquer ni les maillons intermédiaires, ni les maillons d'entraînement ;
- faire légèrement tourner la lime à intervalles réguliers, pour éviter une usure unilatérale ;
- enlever le morfil à l'aide d'un morceau de bois dur ;
- contrôler les angles avec le calibre d'affûtage.

Toutes les dents de coupe doivent avoir la même longueur.

Des longueurs de dents inégales se traduisent par des hauteurs de dents différentes, ce qui provoque un fonctionnement par à-coups et la fissuration de la chaîne.

- Rectifier toutes les dents de coupe sur la longueur de la dent de coupe la plus courte. Cette opération peut être assez laborieuse – il est donc préférable de la faire effectuer par le revendeur spécialisé, à l'aide d'une affûteuse électrique.

25.7 Retrait du limiteur de profondeur



Le limiteur de profondeur détermine la profondeur de pénétration dans le bois et, par conséquent, l'épaisseur des copeaux.

a Retrait prescrit entre le limiteur de profondeur et le tranchant d'attaque

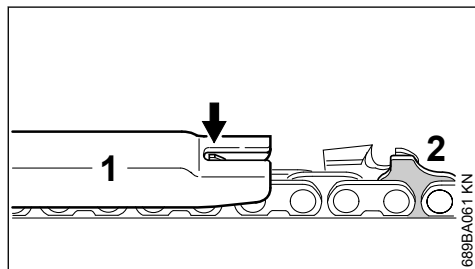
Pour couper du bois tendre en dehors de la période de gel, il est permis d'augmenter le retrait du limiteur de profondeur, de 0,2 mm (0.008") au maximum.

Pas de chaîne		Limiteur de profondeur	
		Retrait (a)	
Pouces	(mm)	mm	(Pouces)
1/4 P	(6,35)	0,45	(0.018)
1/4	(6,35)	0,65	(0.026)
3/8 P	(9,32)	0,65	(0.026)
0.325	(8,25)	0,65	(0.026)
3/8	(9,32)	0,65	(0.026)
0.404	(10,26)	0,80	(0.031)

25.8 Réajustage du limiteur de profondeur

Le retrait du limiteur de profondeur diminue à l'affûtage de la dent de coupe.

- Après chaque affûtage, contrôler le retrait du limiteur de profondeur ;



- poser sur la chaîne le calibre d'affûtage (1) qui convient pour le pas de la chaîne et le presser sur la dent de coupe à contrôler – si le limiteur

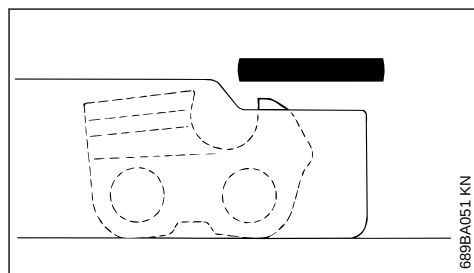
de profondeur dépasse du calibre d'affûtage, il faut rectifier le limiteur de profondeur ;

Chaînes avec maillon d'entraînement à bossage(s) (2) – la partie supérieure du maillon d'entraînement à bossage(s) (2) (avec repère de maintenance) est rectifiée en même temps que le limiteur de profondeur de la dent de coupe.

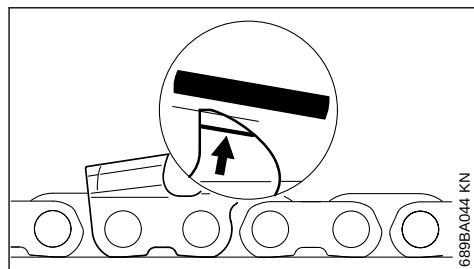


AVERTISSEMENT

Le reste du maillon d'entraînement à bossage(s) ne doit pas être attaqué par la lime, car cela risquerait d'accroître la tendance au rebond de la tronçonneuse.



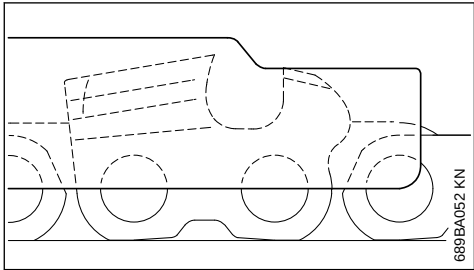
- rectifier le limiteur de profondeur de telle sorte qu'il affleure avec le calibre d'affûtage ;



- après cela, rectifier le haut du limiteur de profondeur en biais, parallèlement au repère de maintenance (voir la flèche) – en veillant à ne pas raccourcir davantage le sommet du limiteur de profondeur ;

 AVERTISSEMENT

Des limiteurs de profondeur dont la hauteur a été trop réduite augmentent la tendance au rebond de la tronçonneuse.



- poser le calibre d'affûtage sur la chaîne – le sommet du limiteur de profondeur doit affleurer avec le calibre d'affûtage ;
- après l'affûtage, nettoyer soigneusement la chaîne, enlever la limaille ou la poussière d'affûtage adhérent à la chaîne – lubrifier abondamment la chaîne ;
- pour un arrêt de travail prolongé, nettoyer la chaîne à la brosse et la conserver en veillant à ce qu'elle soit toujours bien huilée.

Outils d'affûtage (accessoires optionnels)						
Pas de chaîne		Lime ronde Ø	Lime ronde	Porte-lime	Calibre d'affûtage	Lime plate
Pouces	(mm)	mm (Pouces)	Référence	Référence	Référence	Jeu d'outils d'affûtage ¹⁾
1/4 P	(6,35)	3,2 (1/8)	5605 771 3206	5605 750 4300	0000 893 4005	0814 252 3356
1/4	(6,35)	4,0 (5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356
3/8 P	(9,32)	4,0 (5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356
0.325	(8,25)	4,8 (3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 252 3356
3/8	(9,32)	5,2 (13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 252 3356
0.404	(10,26)	5,5 (7/32)	5605 772 5506	5605 750 4330	1106 893 4000	0814 252 3356

¹⁾Jeu d'outils d'affûtage comprenant porte-lime avec lime ronde, lime plate et calibre d'affûtage

26 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse, bois très résineux, bois exotiques etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués. En cas d'utilisation seulement occasionnelle, les intervalles peuvent être prolongés en conséquence.		avant de commencer le travail	après le travail ou tous les jours	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de défaut	en cas d'endommagement	au besoin
Machine entière	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Gâchette d'accélérateur, blocage de gâchette d'accélérateur, levier de starter, levier du volet de starter, commutateur d'arrêt, levier de commande universel (suivant l'équipement)	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Frein de chaîne	Contrôle du fonctionnement	X		X						
	Contrôle par le revendeur spécialisé ¹⁾									X
Pompe d'amorçage manuelle (si la machine en est équipée)	Contrôle	X								
	Réparation par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Crépine d'aspiration/filtre dans le réservoir à carburant	Contrôle					X				
	Nettoyage, remplacement de l'élément filtrant					X		X		
	Remplacement						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage					X				
Réservoir à huile de graissage	Nettoyage					X				
Graissage de chaîne	Contrôle	X								
Chaîne	Contrôle, également vérification de l'affûtage	X		X						
	Contrôle de la tension de la chaîne	X		X						
	Affûtage									X
Guide-chaîne	Contrôle (usure, endommagement)	X								
	Nettoyage et retournement									X
	Ébavurage				X					
	Remplacement								X	X
Pignon	Contrôle				X					
Filtre à air	Nettoyage							X		X

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse, bois très résineux, bois exotiques etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués. En cas d'utilisation seulement occasionnelle, les intervalles peuvent être prolongés en conséquence.		avant de commencer le travail	après le travail ou tous les jours	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de défaut	en cas d'endommagement	au besoin
	Remplacement								X	
Éléments antivibratoires	Contrôle	X						X		
	Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Prise d'air sur le carter de ventilateur	Nettoyage		X		X					X
Ailettes de refroidissement du cylindre	Nettoyage		X			X				X
Carbureteur	Contrôle du ralenti, la chaîne ne doit pas être entraînée au ralenti	X		X						
	Si la chaîne ne s'arrête pas au ralenti, bien que le réglage correct ait été effectué, faire réparer la tronçonneuse par le revendeur spécialisé ¹⁾									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 h de fonctionnement									X
Vis et écrous accessibles	Resserrage ²⁾									X
Arrêt de chaîne	Contrôle	X								
	Remplacement								X	
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

¹⁾STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

²⁾À la première mise en service de tronçonneuses (à partir d'une puissance de 3,4 kW), il faut resserrer les vis du pied du cylindre au bout de 10 à 20 heures de fonctionnement

27 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement de la machine.

Pour l'utilisation, la maintenance et le rangement de la machine, procéder avec précaution, comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume toute la responsabilité des dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;

- utilisation de la machine pour des travaux autres que ceux prévus pour cette machine ;
- utilisation de la machine dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que la machine a été utilisée avec des pièces défectueuses.

27.1 Travaux de maintenance

Toutes les opérations décrites au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être effectuées régulièrement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (par ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que la machine n'a pas été rangée correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur la machine par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

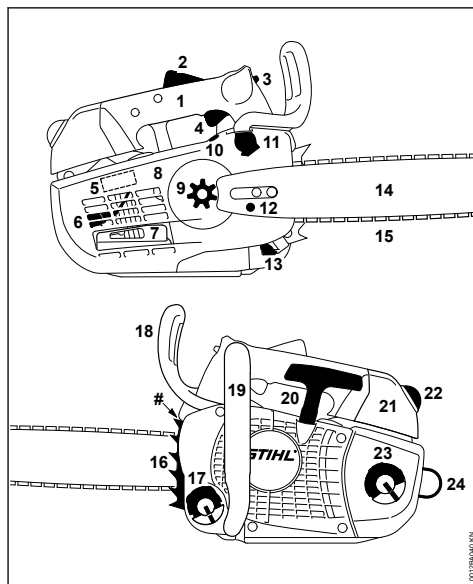
27.2 Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Chaîne, guide-chaîne
- Pièces de transmission de puissance (embrayage centrifuge, tambour d'embrayage, pignon)
- Filtres (pour air, huile, carburant)
- Lanceur

- Bougie
- Éléments amortisseurs du système antivibratoire

28 Principales pièces



- 1 Poignée de commande
- 2 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 3 Levier de commande universel
- 4 Gâchette d'accélérateur
- 5 Tiroir (utilisation hiver/été)
- 6 Bougie
- 7 Silencieux
- 8 Couvercle de pignon
- 9 Pignon
- 10 Réglage de débit d'huile
- 11 Frein de chaîne
- 12 Tendeur de chaîne
- 13 Arrêt de chaîne
- 14 Guide-chaîne
- 15 Chaîne Oilomatic
- 16 Griffes
- 17 Bouchon du réservoir à huile
- 18 Protège-main
- 19 Poignée tubulaire
- 20 Poignée de lancement

21 Couvercle du carter de carburateur**22 Verrou****23 Bouchon de réservoir à carburant****24 Anneau d'attache****# Numéro de machine**

29 Caractéristiques techniques

29.1 Moteur

Moteur deux-temps monocylindrique

Cylindrée :	35,2 cm ³
Alésage du cylindre :	40 mm
Course du piston :	28 mm
Puissance suivant	1,8 kW (2,4 ch) à
ISO 7293 :	10500 tr/min
Régime de ralenti ¹ :	3000 tr/min

29.2 Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasité) : NGK CMR 6 H,
BOSCH USR 4AC

Écartement des électrodes : 0,5 mm

29.3 Système d'alimentation en carburant

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant : 310 cm³ (0,31 l)

29.4 Graissage de chaîne

Pompe à huile entièrement automatique à débit proportionnel au régime – en plus, régulation manuelle du débit d'huile

Capacité du réservoir à huile : 220 cm³ (0,22 l)

29.5 Poids

Réservoir vide, sans dispositif de coupe
3,7 kg

29.6 Dispositif de coupe

La longueur de coupe réelle peut être inférieure à la longueur de coupe indiquée.

29.6.1 Guide-chaînes Rollomatic E, Light 04

Longueurs de coupe (pas de 30, 35, 40 cm 3/8"P) :

Jauge (largeur de rainure) : 1,1 mm

29.6.2 Guide-chaînes Rollomatic

Longueurs de coupe (pas de 30, 35, 40 cm 3/8"P) :

Jauge (largeur de rainure) : 1,3 mm

29.6.3 Chaînes 3/8"Picco**Picco Micro Mini 3 (61 PMM3) Type 3610**

Pas : 3/8" P (9,32 mm)
Jauge (largeur de maillon d'entraînement) : 1,1 mm

Picco Super 3 Pro (61 PS3 Pro) Type 3699

Pas : 3/8" P (9,32 mm)
Jauge (largeur de maillon d'entraînement) : 1,1 mm

Picco Micro 3 (63 PM3) Type 3636

Pas : 3/8" P (9,32 mm)
Jauge (largeur de maillon d'entraînement) : 1,3 mm

Picco Super 3 (63 PS3) Type 3616

Pas : 3/8" P (9,32 mm)
Jauge (largeur de maillon d'entraînement) : 1,3 mm

Picco Duro 3 (63 PD3) Type 3612

Pas : 3/8" P (9,32 mm)
Jauge (largeur de maillon d'entraînement) : 1,3 mm

29.6.4 Pignons

à 6 dents pour 3/8"P (pignon profilé)
Vitesse max. de la chaîne selon ISO 11681 : 26,0 m/s
Vitesse de la chaîne à la puissance maximale : 18,6 m/s

29.7 Niveaux sonores et taux de vibrations

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive 2002/44/CE « Risques dus aux agents physiques (vibrations) » concernant les employeurs, voir

www.stihl.com/vib

29.7.1 Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868

100 dB(A)

29.7.2 Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 22868

111 dB(A)

¹⁾ suivant ISO 11681 +/- 50 tr/min

29.7.3 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867

	Poignée gauche	Poignée droite
MS 201 TC-M avec chaîne 3/8" P :	3,5 m/s ²	3,1 m/s ²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 dB(A) ; pour le taux de vibrations, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

29.8 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir

www.stihl.com/reach

29.9 Émissions de nuisances à l'échappement

La teneur en CO₂ mesurée au cours de la procédure d'homologation de type UE est indiquée à l'adresse Internet

www.stihl.com/co2

dans les Caractéristiques techniques spécifiques au produit.

La teneur en CO₂ mesurée a été enregistrée sur un moteur représentatif, au cours d'une procédure de contrôle normalisée réalisée dans des conditions de laboratoire. Elle ne fournit pas de garantie explicite ou implicite sur les performances d'un moteur déterminé.

Cette machine satisfait aux exigences posées en ce qui concerne les émissions de nuisances à l'échappement, à condition qu'elle soit entretenue et utilisée conformément à la destination prévue. Toute modification apportée sur le moteur entraîne l'expiration de l'autorisation d'exploitation de la machine.

30 Approvisionnement en pièces de rechange

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez inscrire dans le tableau ci-dessous la dénomination commerciale de la tronçonneuse, le numéro de machine et les références du

guide-chaîne et de la chaîne. Ces indications vous seront très utiles à l'achat d'un nouveau dispositif de coupe.

Le guide-chaîne et la chaîne sont des pièces d'usure. Pour l'achat de pièces de rechange, il suffit d'indiquer la dénomination commerciale de la tronçonneuse, la référence et la désignation des pièces.

Dénomination commerciale

Numéro de machine

Référence du guide-chaîne

Référence de la chaîne

31 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

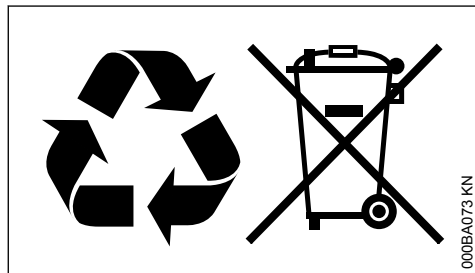
STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

32 Mise au rebut

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.



- Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

33 Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine :	Tronçonneuse
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	MS 201 TC-M
Identification de la série :	1145
Cylindrée :	35,2 cm ³

est conforme à toutes les prescriptions applicables des directives 2011/65/UE, 2006/42/CE, 2014/30/UE et 2000/14/CE et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 11681-2, EN 61000-6-1, EN 55012

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 9207.

Niveau de puissance acoustique mesuré

113 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

115 dB(A)

L'examen CE de type a été effectué par l'office de contrôle :

DPLF

Deutsche Prüf- und Zertifizierungsstelle für Land- und Forsttechnik GbR (NB 0363)
Spremberger Straße 1
D-64823 Groß-Umstadt

Numéro de certification

K-EG-2010/5601

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations



34 Déclaration de conformité UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine :	Tronçonneuse
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	MS 201 TC-M
Identification de la série :	1145
Cylindrée :	35,2 cm ³

est conforme à toutes les prescriptions applicables des règlements UK The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012,

Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 et Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 11681-2, EN 61000-6-1, EN 55012

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme au règlement UK Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, annexe 8, et appliquant la norme ISO 9207.

Niveau de puissance acoustique mesuré

113 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

115 dB(A)

L'examen de type a été effectué par :

Intertek Testing & Certification Ltd, Academy Place, 1 – 9 Brook Street, Brentwood Essex, CM14 5NQ, United Kingdom

Numéro de certification

UK-MCR-0007

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations



35 Adresses

Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Postfach 1771

D-71307 Waiblingen

0458-599-7521-C

Sociétés de distribution STIHL

ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

Indice

1	Per queste Istruzioni d'uso.....	72
2	Avvertenze di sicurezza.....	72
3	Forze di reazione.....	78
4	Tecnica operativa.....	79
5	Dispositivo di taglio.....	81
6	Montaggio di spranga e catena.....	81
7	Messa in tensione della catena (tendicatena laterale).....	82
8	Controllo della tensione catena	83
9	Carburante.....	83
10	Rifornimento del carburante.....	84
11	Olio lubrificante per catena.....	86
12	Rifornimento dell'olio catena.....	86
13	Controllo della lubrificazione catena.....	87
14	Freno catena.....	87
15	Esercizio invernale.....	88
16	Avviamento/arresto del motore.....	88
17	Istruzioni operative.....	90
18	Regolazione della quantità di olio.....	91
19	Spranghe di guida sempre a posto.....	91
20	Pulizia del filtro.....	92
21	M-Tronic.....	92
22	Candela.....	93
23	Conservazione dell'apparecchiatura.....	94
24	Controllo del rocchetto catena.....	94
25	Cura e affilatura della catena.....	94
26	Istruzioni di manutenzione e cura.....	98
27	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	100
28	Componenti principali.....	101
29	Dati tecnici.....	101
30	Approvvigionamento dei ricambi.....	102

31	Avvertenze per la riparazione.....	103
32	Smaltimento.....	103
33	Dichiarazione di conformità UE.....	103
34	Dichiarazione di conformità UKCA.....	104
35	Indirizzi.....	104

1 Per queste Istruzioni d'uso

Le presenti istruzioni d'uso si riferiscono a una motosega, di seguito chiamata anche apparecchiatura a motore.

1.1 Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi:



Serbatoio carburante, miscela di carburante ottenuta da benzina e olio motore



Serbatoio per olio lubrificante catena, olio lubrificante catena



Bloccare e sbloccare il freno catena



Freno a inerzia



Senso di rotazione catena



Ematici; regolazione dell'erogazione olio lubrificante catena



Messa in tensione della catena



Direzione aria di aspirazione: esercizio invernale



Direzione aria di aspirazione: esercizio estivo



Riscaldamento impugnatura



Azionare la valvola di decompressione



Azionare la pompa carburante manuale

1.2 Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

1.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

2 Avvertenze di sicurezza



Questa **motosega speciale** deve essere usata esclusivamente da persone particolarmente addestrate per la cura degli alberi.



Per la particolare **concezione del sistema d'impugnatura** (distanza corta dell'impugnatura) l'uso di queste motoseghe aumenta il **pericolo d'infortunio** (ferite da taglio per movimenti di reazione incontrollati della motosega). Lavorando con la motosega sono inoltre necessarie misure di sicurezza particolari, perché è manovrata con un'elevata velocità della catena, i cui denti sono molto affilati.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

2.1 Da osservare in generale

Rispettare le norme di sicurezza dei singoli paesi, per es. delle associazioni professionali, degli istituti previdenziali, degli enti per la protezione dagli infortuni e altri.

L'impiego di apparecchiature che producono rumore può essere limitato in certe ore da disposizioni nazionali o locali.

Per chi lavora per la prima volta con la motosega: farsi istruire dal venditore o da un altro

esperto su come operare in modo sicuro – o partecipare a un corso di addestramento.

I minorenni non devono lavorare con la motosega, eccetto i giovani sopra i 16 anni addestrati per lavori di cura degli alberi con l'apposita motosega.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

L'utente è responsabile per infortuni o pericoli verso terzi o la loro proprietà.

Affidare o prestare la motosega solo a persone che sono state addestrate per i lavori di cura degli alberi con l'apposita motosega e che sanno maneggiarla – consegnare sempre le Istruzioni d'uso.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve sentirsi riposato, in salute e in buona forma. Chi, per motivi di salute non deve affaticarsi, deve chiedere a un medico se gli è possibile lavorare con una motosega.

Non si deve usare la motosega dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Rimandare il lavoro se il tempo è sfavorevole (pioggia, neve, ghiaccio, vento) – maggiore rischio d'infortunio!

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: il sistema di accensione di questa motosega produce un campo elettromagnetico molto debole. Non può essere del tutto escluso un effetto su singoli tipi di stimolatori. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore dello stimolatore.

2.2 Uso conforme

Le motoseghe per la cura degli alberi sono motoseghe speciali con impugnatura situata sulla parte superiore, specifiche per la cura degli alberi e per le operazioni sulla chioma dell'albero eretto.

Le operazioni di cura degli alberi devono essere eseguite solo adottando le opportune precauzioni (ad es. piattaforma di sollevamento, dotazione protettiva personalizzata, sicurezza contro le cadute).

Usare la motosega solo per tagliare legno e oggetti di legno.

L'occhiello serve per fissare la motosega a un apposito cordino con dispositivo di sicurezza e per trasportare la sega sull'albero agganciata alla cintura o a una fune.

Non è consentito usare la motosega per altri scopi – pericolo d'infortunio!

Non si devono eseguire lavori di abbattimento o di preparazione di legna da ardere. Per questi lavori si devono usare le motoseghe convenzionali con lunga distanza dell'impugnatura.

Non modificare la motosega – si può comprometterne la sicurezza. STIHL declina ogni responsabilità per i danni a persone e cose derivanti dall'uso di componenti applicati non consentiti.

2.3 Abbigliamento e dispositivi

Indossare l'abbigliamento e i dispositivi prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non d'impaccio. Portare un abbigliamento aderente con **inserto antitaglio** per piedi, gambe, mani e avambraccio – la tuta, non il camice.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto della motosega. Non portare scarpe, cravatte né monili. Raccogliere e legare i capelli lunghi (foulard, berretto, casco ecc.).



Usare **calzature adatte** – con riparo antitaglio, suola antiscivolo e punta di acciaio.



AVVERTENZA



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, portare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166. Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Portare la visiera e badare alla corretta posizione.

Applicare dispositivi di protezione individuale antirumore – per esempio tappi auricolari.

Portare il casco di protezione con sottogola in caso di pericolo di caduta di oggetti.



Calzare scarpe da lavoro robuste di materiale resistente (per es. cuoio) – con riparo antitaglio.

STIHL offre un'ampia gamma di dispositivi di protezione individuale.

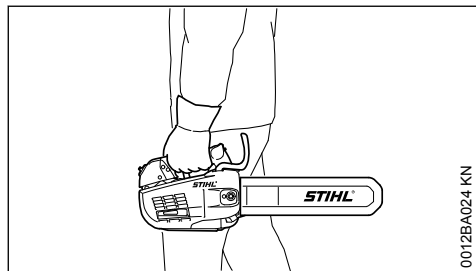
Usare dispositivi di protezione individuale per impedire la caduta.

Adottare solo il dispositivo adatto e certificato per il rispettivo impiego.

Prima dell'uso controllare le condizioni del dispositivo e sostituire i componenti danneggiati.

2.4 Trasporto

Prima del trasporto – anche su brevi distanze – spegnere sempre la motosega, bloccare il freno catena e montare il riparo catena. Ciò per evitare l'avvio accidentale della catena.



Trasportare la motosega solo prendendola per l'impugnatura – il silenziatore rovente lontano dal corpo, spranga verso dietro. Non toccare le parti calde della macchina, specialmente la superficie del silenziatore – pericolo di ustioni!

Su automezzi: assicurare la motosega contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante e di olio catena.

2.5 Pulizia

Pulire con un panno i componenti di plastica. I detersivi aggressivi possono danneggiare il materiale.

Pulire la motosega da polvere e sporcizia – non usare sgrassanti.

Se necessario, pulire le feritoie per l'aria di raffreddamento.

Non usare idropulitrici ad alta pressione per pulire la motosega. Il getto d'acqua violento può danneggiarne le parti.

2.6 Accessori

Montare solo attrezzi, spranghe di guida, catene, rocchetti catena, accessori o parti tecnicamente equivalenti omologati da STIHL per questa motosega. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore. Usare solo attrezzi o accessori di prima qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni alla motosega.

STIHL consiglia di usare attrezzi, spranghe, catene, rocchetti e accessori originali STIHL. Le

loro caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

2.7 Rifornimento



La benzina si infiamma con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento spegnere il motore.

Non fare rifornimento con motore ancora caldo – il carburante può traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Rifornire solo in posti ben ventilati. Se si è sparso carburante, pulire subito la motosega. Non macchiare i vestiti con carburante, altrimenti cambiarli subito.

Le apparecchiature possono essere dotate di serie con i seguenti tappi serbatoio:

Tappo con aletta ribaltabile (chiusura a baionetta)



Applicare correttamente il tappo con aletta ripiegabile (a baionetta), girarlo sino in fondo e ribaltare l'aletta.

Così si evita il rischio che il tappo si allenti per le vibrazioni del motore, lasciando uscire il carburante.



Fare attenzione alle perdite! Non avviare il motore quando fuoriesce carburante – **pericolo mortale per ustioni!**

2.8 Prima del lavoro

Controllare che la motosega funzioni in modo sicuro – attenersi ai relativi capitoli delle istruzioni d'uso:

- Controllare la tenuta del sistema di alimentazione carburante, specialmente le parti visibili, ad es. il tappo del serbatoio, gli attacchi dei flessibili, la pompa carburante manuale (solo per apparecchiature dotate di questa pompa). In caso di perdita o danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in esercizio la motosega, farla riparare dal rivenditore.
- freno catena funzionante, scudo anteriore di protezione mano
- spranga di guida montata correttamente
- catena della sega tesa correttamente
- l'occhiello non è danneggiato

- Grilletto e bloccaggio grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto rilasciato deve scattare indietro da solo nella posizione iniziale.
- Leva marcia-arresto facile da posizionare su **STOP, 0** o su $\odot$
- Controllare la sede della spina del cavo di accensione: se non correttamente inserita, può produrre scintille, che potrebbero incendiare la miscela carburante-aria che fuoriesce
– **Pericolo d'incendio!**
- Non eseguire modifiche ai dispositivi di comando e di sicurezza.
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, prive di olio e di resina: è importante per una guida sicura della motosega.
- Utilizzare la motosega solo se l'occhiello non è danneggiato.
- Quantità sufficiente di carburante e di olio per catena nel serbatoio

La motosega deve essere fatta funzionare solo in condizioni di esercizio sicure – **pericolo d'infortunio!**

2.9 Avviamento della motosega

Solo su un fondo piano. Assumere una posizione stabile e sicura. Tenere saldamente la motosega – il dispositivo di taglio non deve toccare oggetti né il terreno – pericolo di lesioni per la catena che gira.

La motosega è manovrata da una sola persona. Non permettere che altri sostino nel raggio d'azione – neppure durante l'avviamento.

Non avviare la motosega se la catena si trova in una fessura di taglio.

Avviare sull'albero è molto pericoloso. L'operatore potrebbe perdere il controllo della macchina – **pericolo di lesioni!**

La motosega per la cura degli alberi deve essere controllata, rifornita, avviata e lasciata scaldare da un operatore a terra prima di sporgerla a quello che sta sull'albero.

Avviare il motore ad almeno 3 m dal luogo di rifornimento e non in ambienti chiusi.

Prima dell'avviamento, bloccare il freno catena – **pericolo di lesioni** per la catena in movimento!

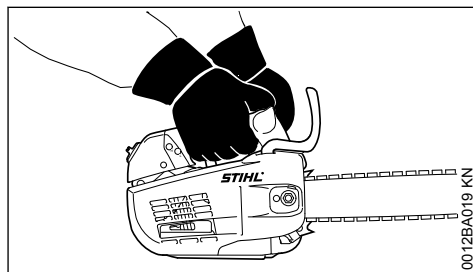
Non avviare il motore a mano libera, ma come descritto nelle Istruzioni d'uso.

2.10 Durante il lavoro

Durante il lavoro sull'albero, assicurare sempre la motosega con una fune. Fissarla all'occhiello e

legarla con la fune di sicurezza. Prima di lasciare andare la motosega nella fune, bloccare sempre il freno catena.

Fissare la motosega con un apposito cordino attraverso gli occhielli. Il cordino per motosega deve essere dotato di un dispositivo di sicurezza. Gli accessori adatti sono disponibili presso i rivenditori specializzati.



Afferrare bene la motosega con entrambe le mani – maggiore pericolo di infortunio: mano destra sull'impugnatura di comando – anche per i mancini. Per una guida sicura affermare bene con i pollici il manico tubolare e l'impugnatura.



Lavorare con una mano sola è particolarmente pericoloso: ad es. tagliando legno secco, nodoso e morto la catena non vi penetra. A causa delle forze di reazione, la macchina potrebbe fare movimenti incontrollati ("saltello", "rimbalzo") facendo perdere il suo controllo all'utente.

Notevole pericolo di rimbalzo – pericolo di lesioni mortali!

Usare la motosega per la cura degli alberi con una mano sola soltanto se:

- non è possibile l'uso con entrambe le mani
- se è necessario assicurare la posizione di lavoro con una mano
- se la motosega viene impugnata saldamente
- se tutte le parti del corpo si trovano fuori del raggio d'azione prolungato della motosega

In caso di taglio con una mano sola:

- non tenersi mai al ramo da tagliare
- non lavorare mai con la punta della spranga
- non tentare mai di fermare i rami che cadono.

Assumere sempre una posizione stabile e sicura. Fare attenzione se la corteccia dell'albero è bagnata – **pericolo di scivolare!**

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare la leva marcia-arresto/l'interruttore Stop verso **STOP, 0** oppure $\odot$.

Non lasciare mai incustodita la motosega in moto.

Fare attenzione con fondo bagnato, umidità, neve, ghiaccio, su pendii, su terreni irregolari, su legname appena scortecciato o su cortecce – **pericolo di scivolare!**

Attenzione a ceppi, radici, fossi – **pericolo d'incampare!**

Non lavorare soli: stare sempre a portata di voce da altre persone addestrate a prendere misure di emergenza e che possano portare aiuto in caso di bisogno. Anche gli eventuali aiutanti presenti sul posto devono indossare l'abbigliamento di sicurezza (casco!) e non devono sostare direttamente sotto i rami da tagliare.

Quando si indossano le cuffie di protezione occorre prestare maggiore attenzione e accortezza, in quanto la percezione di rumori di avvenimento (urla, segnali acustici, ecc.) è limitata.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Le polveri (ad es. di legno), i vapori e i fumi che si sviluppano durante il lavoro possono nuocere alla salute. In questo caso, indossare una maschera antipolvere.

Quando il motore è acceso la catena continua a girare brevemente dopo il rilascio del grilletto per effetto d'inerzia.

Non fumare durante l'uso e nelle vicinanze dell'apparecchiatura – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Controllare periodicamente la catena a brevi intervalli e immediatamente in caso di alterazioni percepibili:

- Spegner il motore e attendere che la catena si fermi
- Controllare le condizioni e la stabilità
- Verificare l'affilatura

Non toccare la catena se il motore è in funzione. Se la catena viene bloccata da un oggetto, spegnere all'istante il motore e solo dopo rimuovere l'oggetto – **pericolo di lesioni!**

Prima di lasciare la motosega spegnere il motore.

Per sostituire la catena spegnere il motore. In caso di avvio accidentale del motore – **pericolo di lesioni!**

Tenere lontano dal flusso dei gas di scarico e dalla superficie calda del silenziatore i materiali facilmente infiammabili (ad es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) – **pericolo d'incendio!** I silenziatori con catalizzatore possono diventare particolarmente caldi.

Non lavorare mai senza lubrificazione della catena; perciò tenere d'occhio il livello olio nel serbatoio. Sospendere immediatamente il lavoro se il livello olio nel serbatoio è troppo basso e rabboccare olio lubrificante per catena (ved. anche "Rabbocco dell'olio lubrificante catena" e "Controllo della lubrificazione catena").

Se la motosega ha subito sollecitazioni improprie (ad es. effetti di urto o caduta) controllarne assolutamente la sicurezza di funzionamento prima di rimetterla in funzione (ved. anche "Prima del lavoro").

Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare in nessun caso a usare la motosega senza sicurezza di funzionamento. In caso di dubbi rivolgersi a un rivenditore specializzato.

Accertarsi che il minimo sia regolare, affinché la catena si fermi dopo avere rilasciato il grilletto. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo, eventualmente correggerla. Se la catena malgrado ciò viene trascinata al minimo, farla riparare dal rivenditore.



Appena il motore gira, la motosega produce gas di scarico nocivi. Questi gas possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi incombusti e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure con macchine catalizzate.

Lavorando in fossi, avvallamenti o spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente – **pericolo mortale d'intossicazione!**

In caso di nausea, cefalea, disturbi alla vista (per es. riduzione del campo visivo), disturbi all'udito, vertigini, diminuzione della concentrazione, sospendere subito il lavoro – questi sintomi possono essere stati causati, fra l'altro, da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **pericolo d'infortunio!**

2.11 Dopo il lavoro

Spegnere il motore, bloccare il freno catena e applicare il riparo catena.

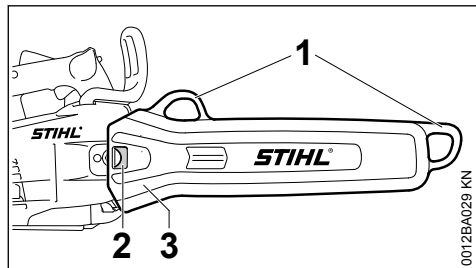
2.12 Conservazione

Se non si usa la motosega, sistemarla in modo che non sia di pericolo per nessuno. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

Conservare la motosega in un locale sicuro e asciutto.

2.13 Riparo antiperdita per catena

Il riparo antiperdita per catena è concepito particolarmente per lavorare sull'albero con la motosega.

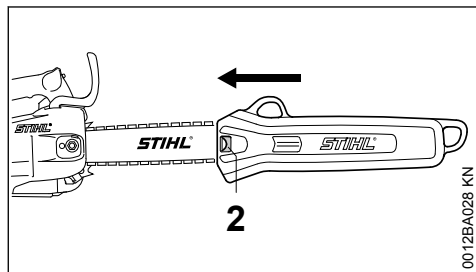


Occhielli (1) – per fissare il riparo catena alle cinture dell'utente.

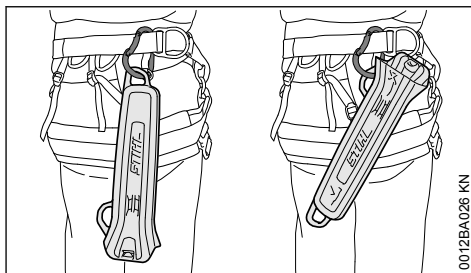
Sporgenza di arresto (2) – grazie all'innesto a scatto, il riparo catena è solidamente assestato sul coperchio rocchetto catena. In questo modo non può staccarsi dalla spranga durante il trasporto.

Ampio vano (3) per la protezione dall'artiglio.

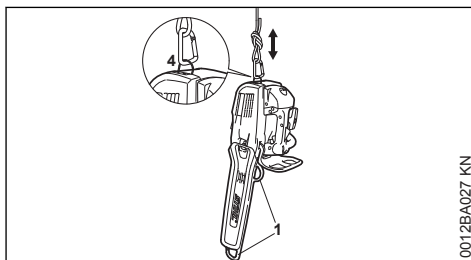
Impiego



Calzare il riparo catena sempre fino all'arresto sulla spranga di guida. La sporgenza (2) deve innestarsi a scatto sul coperchio rocchetto catena.



Per conservare il riparo catena durante il lavoro, fissarlo sempre con uno dei due occhielli della cintura.



Per trasportare e bloccare la motosega con la fune, usare sempre l'occhiello ribaltabile (4) situato sul dorso della motosega.

Non usare mai uno degli occhielli (1) del riparo catena per trasportare o bloccare la motosega – **pericolo d'infortunio per la caduta della motosega!**

2.14 Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi

connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

2.15 Manutenzione e riparazioni

Prima di qualsiasi intervento di riparazione, di pulizia e di manutenzione nonché di lavori sul dispositivo di taglio, spegnere sempre il motore.

Pericolo di lesioni per la messa in moto accidentale della catena!

Effettuare periodicamente la manutenzione della motosega. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso. Per tutti gli altri interventi, rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Impiegare solo ricambi di prima qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni alla motosega. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore.

Non modificare la motosega – per non pregiudicare la sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

Con raccordo candela staccato o candela svitata, mettere in moto la motosega solo con la leva marcia/arresto su **STOP, 0** oppure  – **pericolo d'incendio** per scintille all'esterno del cilindro!

Non fare manutenzione né conservare la motosega vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Verificare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio carburante.

Usare solo candele integre del tipo prescritto, approvate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con silenziatore guasto o assente – **pericolo d'incendio! – danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori influiscono sull'andamento delle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi AV.

Controllare il perno di recupero catena – se difettoso, sostituirlo.

Spegnere il motore

- per controllare la tensione catena
- per correggere la tensione della catena
- per sostituire la catena
- per eliminare anomalie

Seguire le istruzioni per l'affilatura – per un impiego sicuro e corretto della catena e della spranga mantenerle sempre in perfette condizioni, la catena affilata e tesa correttamente e ben lubrificata.

Sostituire a tempo debito la catena, la spranga di guida, e il rocchetto catena.

Verificare periodicamente che il tamburo frizione sia in perfette condizioni.

Conservare il carburante e l'olio per catena solo in taniche omologate e con scritte chiare. Conservarli in un luogo asciutto, fresco e sicuro, protetti dalla luce e dal sole.

In caso di funzionamento irregolare del freno catena, spegnere immediatamente il motore – **pericolo di lesioni!** Rivolgersi al rivenditore – non usare l'apparecchiatura prima che il guasto sia stato riparato – ved. "Freno catena".

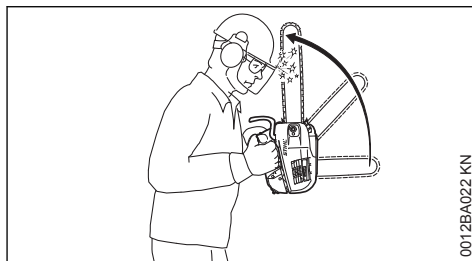
3 Forze di reazione

Le forze di reazione che si verificano più spesso sono: rimbalzo, contraccolpo e trascinamento in avanti.

3.1

Pericolo di contraccolpo

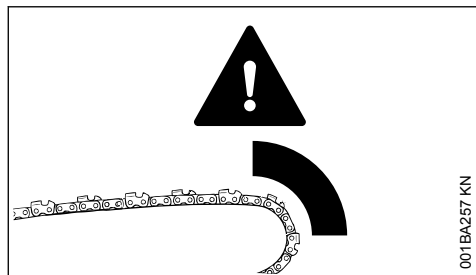
Il rimbalzo può causare ferite da taglio mortali.



0012BA022 KN

Nel rimbalzo (kickback) la motosega viene proiettata improvvisamente e in modo incontrollabile verso l'operatore.

3.2 Il rimbalzo avviene, per es., quando



- La catena nella zona del quarto superiore della punta della spranga urta accidentalmente legno o un ostacolo solido – per es., se nella sramatura si tocca inavvertitamente un altro ramo,
- La catena si incastra per un attimo nel taglio sulla punta della spranga

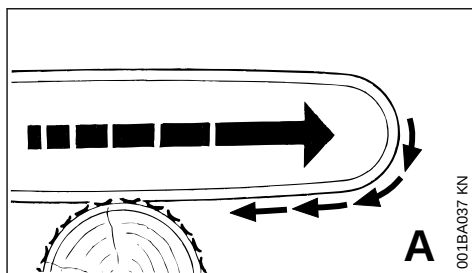
3.3 Freno catena Quickstop:

In determinate situazioni riduce il pericolo di lesioni – anche se non può impedire il rimbalzo. Quando il freno catena viene rilasciato, la catena si ferma in una frazione di secondo – ved. cap. "Freno catena" in queste istruzioni d'uso.

3.4 Per ridurre il pericolo di contraccolpo

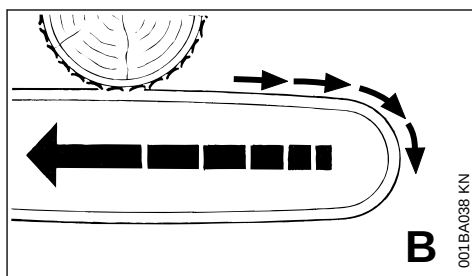
- lavorare concentrati e correttamente
- Impugnare saldamente la motosega con entrambe le mani
- Tagliare solo a tutto gas
- Tenere d'occhio la punta della spranga
- non tagliare con la punta della spranga
- Attenzione ai rami piccoli e tenaci, al sottobosco e ai polloni – la catena vi si può impigliare
- non tagliare mai più rami insieme
- Non lavorare troppo inclinati in avanti
- Non tagliare al di sopra delle spalle
- Introdurre solo con la massima cautela la spranga in un taglio già iniziato
- Tagliare "a tuffo" solo se si conosce bene questa tecnica
- Fare attenzione alla posizione del tronco e alle forze che chiudono la fenditura del taglio e che possono bloccare la catena
- Lavorare solo con catena bene affilata e tesa
 - la distanza del limitatore di profondità non deve essere eccessiva
- Usare una catena a rimbalzo ridotto e una spranga con testata piccola.

3.5 Trascinamento in avanti (A)



Se durante il taglio con il lato inferiore della spranga di guida – taglio diretto – la catena della sega si blocca o urta un ostacolo duro nel legno, la motosega può stratonare a scatti verso il tronco – **Per lavori su legno duro, STIHL consiglia di montare l'artiglio e di piazzare saldamente la motosega.**

3.6 Contraccolpo (B)



Se durante il taglio con il lato superiore della spranga – taglio a rovescio – la catena si blocca o incontra un ostacolo duro nel legno, la motosega può essere spinta indietro verso l'operatore – **per evitare questo:**

- Non pizzicare il lato superiore della spranga di guida
- Non torcere la spranga di guida girandola nel taglio

4 Tecnica operativa

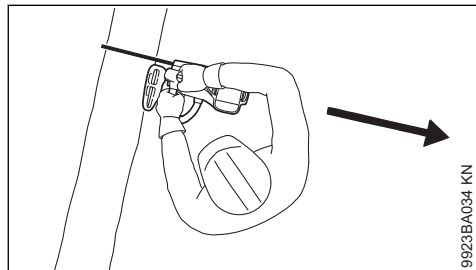
4.1 Taglio

Non lavorare in posizione di gas di avviamento. In questa posizione del grilletto il regime del motore non è regolabile.

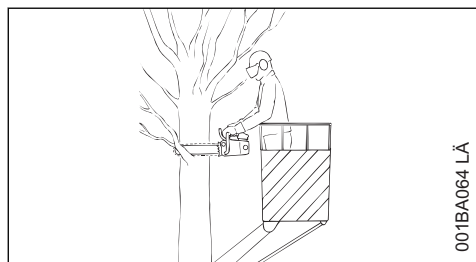
Lavorare con calma e concentrazione, solo con buone condizioni di luminosità e visibilità. Non mettere in pericolo altri – lavorare con prudenza.

Utilizzare possibilmente una spranga di guida corta: La catena della sega, la spranga di guida

e il rocchetto catena devono essere adatti gli uni agli altri e alla motosega.



Non esporre nessuna parte del corpo nel prolungamento del **raggio d'azione** della catena.



Quando le condizioni lo consentono, lavorare preferibilmente da una **piattaforma di sollevamento**.

Non lavorare su una scala, in posizioni instabili o al di sopra delle spalle.

Proteggere dalla caduta di rami la zona (cintarla) – per evitare lesioni e danni materiali (per es. a veicoli).

Lavorando con la fune di sicurezza vi è il pericolo di tranciarla – **pericolo di caduta!** È assolutamente necessario usare la doppia fune di sicurezza (ridondanza).

Usare particolare prudenza nel tagliare in due parti un ramo. Controllare l'avanzamento della macchina afferrandola con forza e tenendola saldamente. Alla fine del taglio la motosega non è più sostenuta nel taglio dal dispositivo di taglio. L'operatore deve reggere la forza del peso dell'apparecchiatura – **maggiore pericolo d'infortunio!**

Fare attenzione che nessun corpo estraneo tocchi la motosega: sassi, chiodi ecc. possono essere proiettati e danneggiare la catena. La motosega può sobbalzare – **pericolo d'infortunio!**

Se una catena che gira urta un sasso o un altro corpo solido possono svilupparsi scintille, che, in determinate circostanze, possono incendiare materiali facilmente infiammabili. Sono facilmente infiammabili anche le piante e le sterpaglie secche, specialmente con tempo caldo e asciutto. Se vi è pericolo d'incendio, non usare la motosega nelle vicinanze di materiali facilmente infiammabili o di piante e sterpaglie secche. Chiedere assolutamente alle autorità forestali se vi è pericolo d'incendio.



Attenzione! Pericolo di folgorazione nel ripulire i percorsi delle linee ad alta tensione. Lavorando in vicinanza di condutture sotto tensione, la corrente deve essere staccata.

Non tagliare da sotto i rami pendenti – **pericolo di rimbalzo per bloccaggio della catena!**

Attenzione durante il taglio di sterpaglia e tronchi sottili. I polloni sottili possono essere trascinati dalla catena e proiettati in direzione dell'operatore.

Attenzione nel tagliare legname scheggiato – **pericolo di lesioni per frammenti di legno trascinati!**

Terminato un taglio e prima di trasferire la motosega su di un altro punto dell'albero (spostamento), bloccare il freno catena o spegnere il motore.

Avvertenze per la tecnica di taglio:

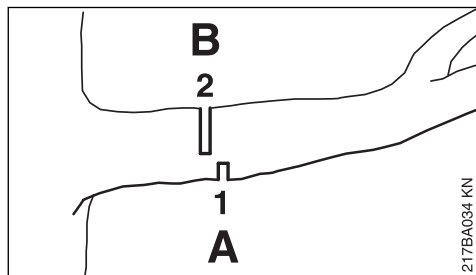
Introdurre a tutto gas la motosega nel taglio.

Estrarre la motosega dal taglio solo con la catena in movimento.

- Recidere i rami piccoli con un unico taglio
- Sui rami grossi praticare prima il taglio di scarico partendo dal basso (circa 1/5 del diametro), poi sezionare dall'alto
- Legare i rami grossi con una fune

Se la motosega è bloccata nel taglio:

- spegnere la motosega e assicurarla sul tronco dell'albero
- liberare con cautela la motosega, eventualmente usandone un'altra

Legno in tensione:

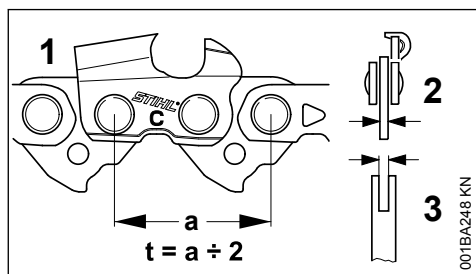
- per prima cosa eseguire sempre il taglio di scarico (1) sul lato in pressione (A)
- poi sul lato in trazione (B), spostato in direzione del tronco, eseguire un taglio di troncatura (2), altrimenti la motosega potrebbe bloccarsi o rimbalzare

Eseguire il taglio di separazione dal basso verso l'alto (a rovescio) solo se non è possibile fare diversamente – **pericolo di contraccolpo!**

5 Dispositivo di taglio

La catena, la spranga di guida e il rocchetto per catena costituiscono il dispositivo di taglio.

Il dispositivo di taglio compreso nella fornitura è perfettamente adatto alla motosega.

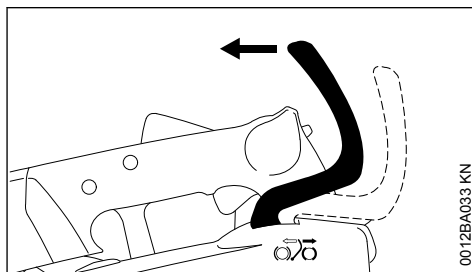


- Il passo (t) della catena (1), del rocchetto e della stella di rinvio della spranga Rollomatic devono coincidere
- lo spessore delle maglie di guida (2) della catena (1) deve corrispondere alla larghezza della scanalatura della spranga di guida (3).

Accoppiando componenti che non si adattano fra di loro, si può danneggiare irreparabilmente il dispositivo di taglio già dopo un breve funzionamento.

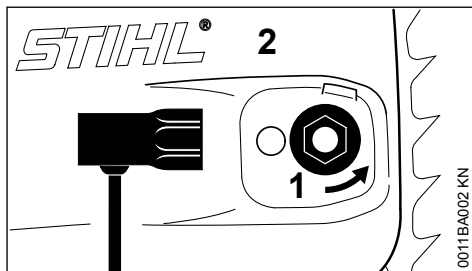
6 Montaggio di spranga e catena

6.1 Sbloccare il freno catena



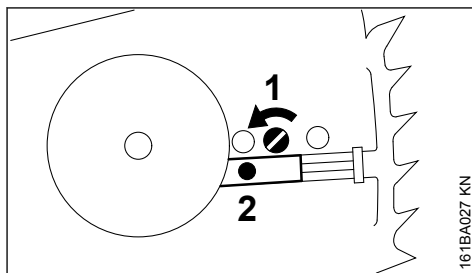
- Tirare lo scudo in direzione del manico fino a percepire un "clac" – il freno è sbloccato

6.2 Smontare il coperchio rocchetto catena

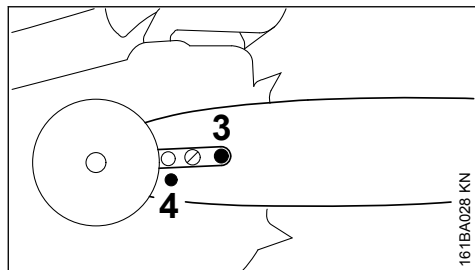


- Girare il dado antiperdita (1) verso sinistra fin quando non pende liberamente nel coperchio rocchetto catena
- Togliere il coperchio rocchetto (2) con dado antiperdita

6.3 Montaggio della spranga di guida



- Girare a sinistra la vite (1) fino a fare appoggiare il cursore tendicatena (2) a sinistra sulla sfinessatura della carcassa



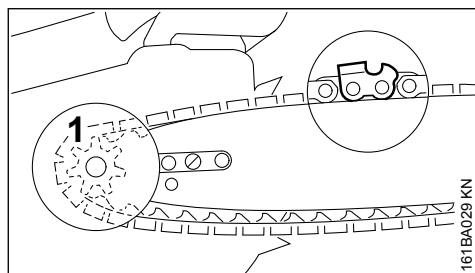
- ▶ Innestare la spranga sulla vite (3) e portare il foro di bloccaggio (4) sopra il perno del cursore

6.4 Applicare la catena

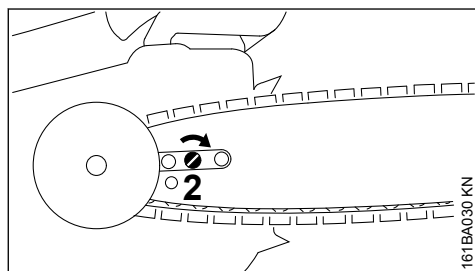


AVVERTENZA

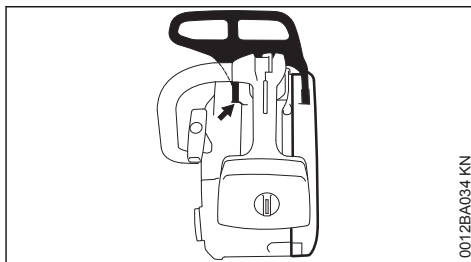
Calzare i guanti di protezione – pericolo di lesioni per i denti affilati



- ▶ Applicare la catena intorno al roccetto (1) e sulla spranga – i bordi taglienti dei denti devono essere rivolti a destra

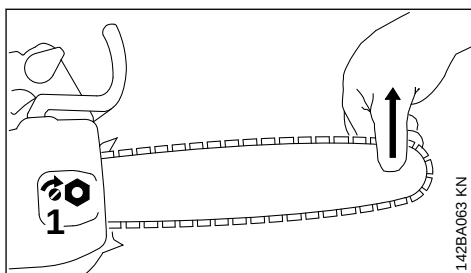


- ▶ Girare a destra la vite (2) fino a che la catena fletta solo leggermente in basso – e i naselli delle maglie di guida si innestino nella scanalatura della spranga



- ▶ Applicare il coperchio roccetto catena di nuovo
il perno di supporto del paramano deve impegnarsi nel manicotto – e stringere a mano solo leggermente il dado
- ▶ proseguire con "Messa in tensione della catena"

7 Messa in tensione della catena (tendicatena laterale)



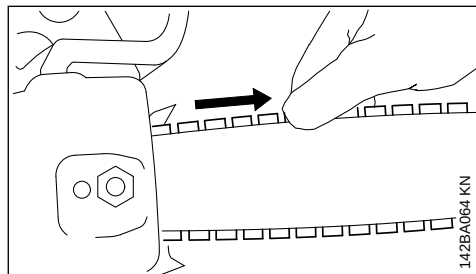
Per correggere la tensione durante l'esercizio:

- ▶ spegnere il motore
- ▶ allentare il dado
- ▶ sollevare la spranga per la punta
- ▶ girare verso destra la vite (1) con il cacciavite finché la catena appoggia sul lato inferiore della spranga
- ▶ sollevare ancora la spranga e serrare il dado
- ▶ proseguire come in: "Controllo della tensione della catena"

La tensione di una catena nuova deve essere registrata più spesso di quella di una catena già in funzione da più tempo.

- ▶ controllare più spesso la tensione – ved. „Istruzioni operative“.

8 Controllo della tensione catena



- Spegnerne il motore
- calzare guanti protettivi
- la catena deve aderire sulla pista inferiore della spranga – e con freno disinserito deve potere essere tirata a mano sulla spranga
- se necessario, correggere la tensione della catena.

La tensione della catena nuova deve essere corretta più di frequente di quella di una che è in uso da più tempo.

- Controllare più spesso la tensione; ved. cap. „Istruzioni operative“

9 Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.



AVVERTENZA

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

9.1 STIHL MotoMix

STIHL raccomanda l'uso di STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottani e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, STIHL MotoMix è in miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

9.2 Miscelare il carburante

AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o rapporti di miscelazione non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina o olio motore di scarsa qualità possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio del carburante.

9.2.1 Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottani minimo di 90 NORM, con o senza piombo.

La benzina con percentuale di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic erogano la massima potenza, se si usa benzina con percentuale di alcol fino al 27% (E27).

9.2.2 Olio motore

Se il carburante viene miscelato dall'utente, è consentito usare soltanto un olio per motori a due tempi STIHL ad alte prestazioni delle classi JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC o ISO-L-EGD.

STIHL prescrive l'olio per motori a due tempi STIHL HP Ultra o un olio motore ad alte prestazioni di pari qualità, per poter garantire il rispetto dei valori delle emissioni per tutto il ciclo di vita della macchina.

9.2.3 Rapporto di miscelazione

con olio per motori a due tempi STIHL 1:50;
1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

9.2.4 Esempi

Quantità di benzina litri	Olio per motori a due tempi STIHL 1:50 litri (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)

- versare in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare bene.

9.3 Conservare la miscela di carburante

Conservare la miscela solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 5 anni.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica.



Nella tanica può crearsi pressione. Aprirla con cautela.

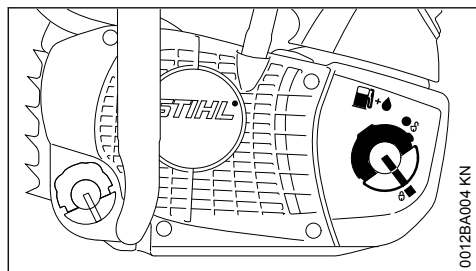
- Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio del carburante e la tanica.

Smaltire il carburante residuo e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

10 Rifornimento del carburante

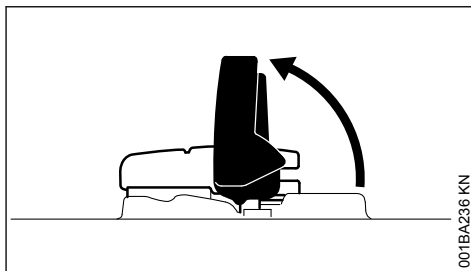


10.1 Preparazione dell'apparecchiatura

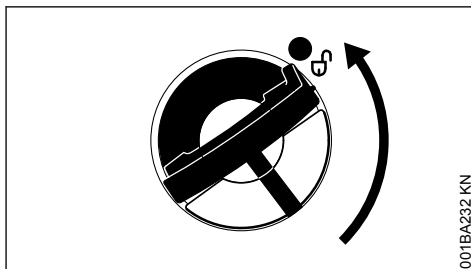


- Prima del rifornimento pulire il tappo di chiusura e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- posizionare l'apparecchiatura con il tappo del serbatoio verso l'alto

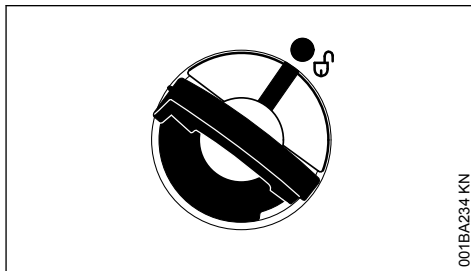
10.2 Apertura



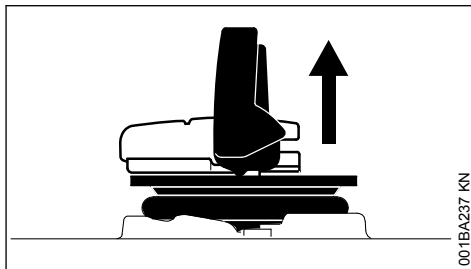
- Aprire l'aletta



- Girare il tappo (di circa 1/4 di giro)



I riferimenti sul tappo del serbatoio e sul serbatoio del carburante devono essere allineati



- Togliere il tappo

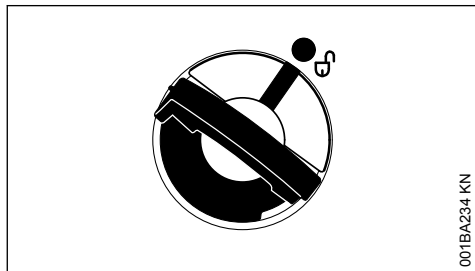
10.3 Introdurre il carburante

Durante il rifornimento non spandere il carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo.

STIHL consiglia il dispositivo di riempimento carburante STIHL (accessorio a richiesta).

- Introdurre il carburante

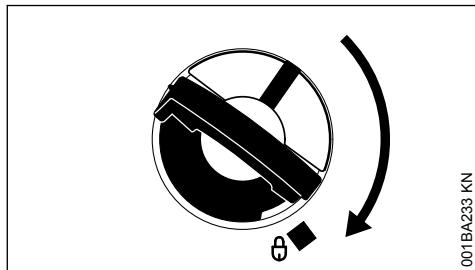
10.4 Chiusura



001BA234 KN

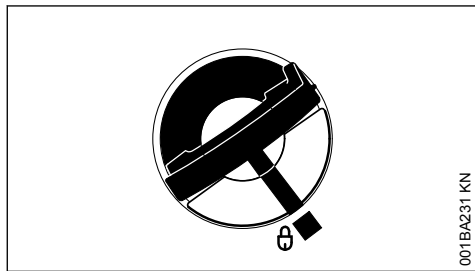
L'aletta è disposta verticalmente:

- Piazzare il tappo – i riferimenti di posizione sul tappo e sul serbatoio del carburante devono coincidere
- Spingere il tappo fino in fondo verso il basso



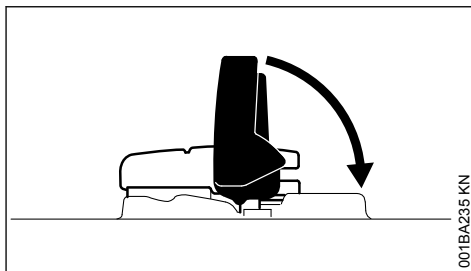
001BA233 KN

- Tenere premuto il tappo e girarlo in senso orario fino allo scatto



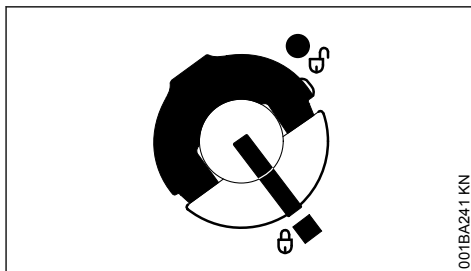
001BA231 KN

A questo punto i riferimenti sul tappo del serbatoio e sul serbatoio del carburante sono allineati



001BA235 KN

- Abbassare l'aletta



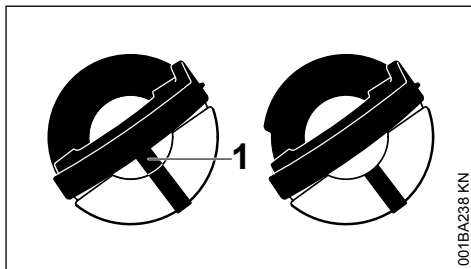
001BA241 KN

Il tappo è bloccato

10.5 Se non è possibile bloccare il serbatoio carburante con il tappo

La parte inferiore del tappo è sregolata rispetto alla parte superiore.

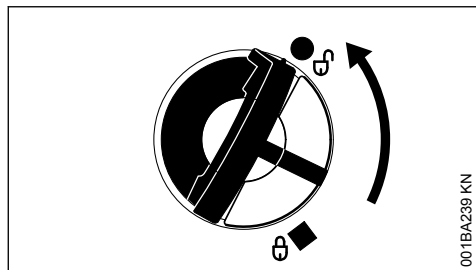
- Togliere il tappo dal serbatoio ed esaminarlo dalla parte superiore



001BA238 KN

a sinistra: la parte inferiore del tappo è sregolata – il riferimento interno (1) coincide con quello esterno

a destra: la parte inferiore del tappo è correttamente posizionata – il riferimento interno si trova sotto l'aletta. Non coincide con il riferimento esterno



001BA239 KN

- Applicare il tappo e girarlo in senso antiorario fin quando non fa presa nella sede del bocchettone
- Girare il tappo ancora in senso antiorario (circa 1/4 di giro) – in questo modo la parte inferiore del tappo viene girata nella posizione corretta
- Girare il tappo in senso orario e chiuderlo – ved. paragrafo "Chiusura"

11 Olio lubrificante per catena

Per una duratura lubrificazione automatica della catena e della spranga – usare solo olio per catene non inquinante di qualità – preferibilmente lo STIHL BioPlus rapidamente biodegradabile.

AVVISO

L'olio per catene biologicamente degradabile deve possedere una sufficiente resistenza all'invecchiamento (per es. STIHL BioPlus). Un olio con resistenza all'invecchiamento troppo bassa tende a resinificare rapidamente. Le conseguenze sono depositi solidi difficili da eliminare, specialmente nella zona del comando catena e sulla catena – fino a bloccare la pompa dell'olio.

La durata della catena e della spranga è fortemente condizionata dalla qualità dell'olio lubrificante – perciò, usare solo olio per catene speciali.

AVVERTENZA

Non usare olio esausto! Questo, in caso di contatto prolungato e ripetuto con la pelle, può causare il carcinoma epidermoide, ed è dannoso per l'ambiente.

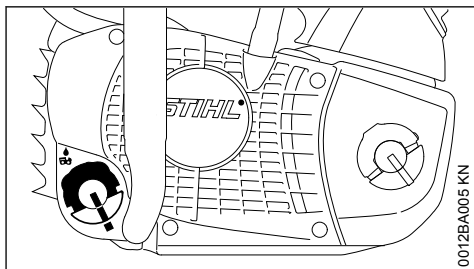
AVVISO

L'olio esausto non ha le caratteristiche lubrificanti richieste e non è adatto per lubrificare le catene.

12 Rifornimento dell'olio catena



12.1 Preparazione dell'apparecchiatura



0012BA005 KN

- Pulire bene il tappo e la zona circostante in modo che non cada dello sporco nel serbatoio dell'olio
- posizionare l'apparecchiatura con il tappo del serbatoio verso l'alto
- aprire il tappo

12.2 Rifornimento dell'olio per catena

- introdurre l'olio – ad ogni rifornimento di carburante

Durante il rifornimento non spandere l'olio e non riempire fino all'orlo il serbatoio.

STIHL consiglia il sistema di riempimento STIHL per olio lubrificante per catene (a richiesta).

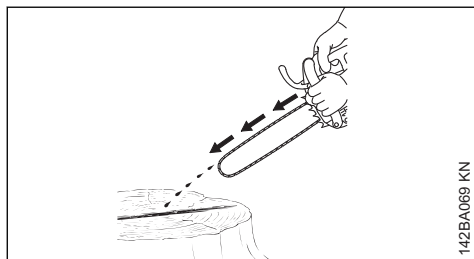
- chiudere il tappo serbatoio

Quando il carburante nel serbatoio è esaurito, nel serbatoio dell'olio catena deve esserci ancora un po' d'olio.

Se la quantità di olio nel serbatoio non diminuisce, può esservi un'anomalia nell'alimentazione

dell'olio: controllare la lubrificazione della catena, pulire i canalini, ev. rivolgersi al rivenditore. STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL.

13 Controllo della lubrificazione catena



La catena deve sempre emettere un po' d'olio.

AVVISO

Non lavorare mai senza lubrificazione della catena! Con la catena che gira a secco, il dispositivo di taglio viene irreparabilmente danneggiato in breve tempo. Prima di cominciare il lavoro, verificare sempre la lubrificazione della catena e il livello dell'olio nel serbatoio.

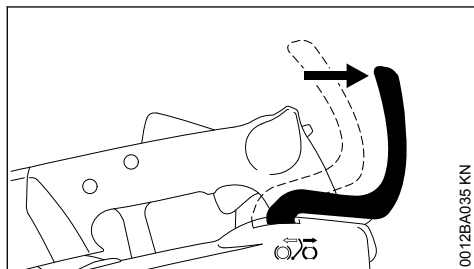
Ogni catena nuova richiede un tempo di rodaggio da 2 a 3 minuti.

Dopo il rodaggio controllare la tensione della catena e correggerla se necessario – "Controllo della tensione della catena".

14 Freno catena



14.1 Bloccaggio della catena

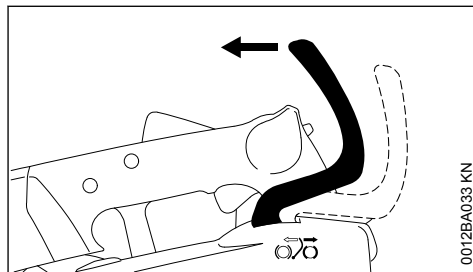


- in caso di emergenza
- durante l'avviamento

– con motore al minimo

Spingendo con la sinistra lo scudo di protezione mano verso la punta della spranga – oppure automaticamente a seguito del rimbalzo della motosega: la catena viene bloccata – e si ferma.

14.2 Sbloccare il freno catena



- Tirare lo scudo in direzione del manico fino a percepire un "clic" – il freno è sbloccato

AVVISO

Prima di accelerare (salvo in caso del controllo funzionale) e prima di tagliare, occorre sbloccare il freno catena.

Un regime elevato con freno catena bloccato (catena ferma) produce già dopo breve tempo danni al propulsore e al comando catena (frizione, freno catena).

Il freno catena viene attivato automaticamente con un rimbalzo sufficientemente forte della motosega – da parte dell'inerzia di massa dello scudo di protezione mano: lo scudo scatta in avanti verso la punta della spranga.

Il freno catena funziona soltanto se lo scudo di protezione mano non è stato modificato.

14.3 Controllo del funzionamento del freno catena

Ogni volta prima di iniziare il lavoro: bloccare la catena con il motore al minimo (scudo verso la punta della spranga) e accelerare brevemente (max. 3 sec.) a pieno gas – la catena non deve seguire il moto. Lo scudo deve essere privo di sporco e muoversi facilmente.

14.4 Manutenzione del freno catena

Il freno è soggetto a usura per attrito (usura naturale). Perché possa svolgere la sua funzione, occorre che sia sottoposto regolarmente a manutenzione e cura da parte di personale qualificato. STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di

manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. Si devono osservare i seguenti intervalli:

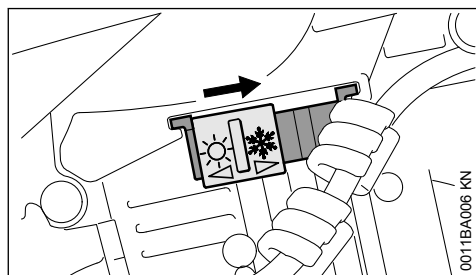
Impiego a tempo pieno ogni 3 mesi
Impiego a tempo parziale: ogni 6 mesi

15 Esercizio invernale



15.1 Con temperature inferiori a +10 °C

- Smontare il coperchio rocchetto catena – ved. "Montaggio della spranga di guida e della catena"



- Spostare il cursore su "Esercizio invernale" ❄

Nella posizione "Esercizio invernale" oltre all'aria fredda viene anche aspirata aria calda dalla zona del cilindro. In questo modo si impedisce la formazione di ghiaccio sul filtro aria e sul carburatore.

15.2 Con temperature superiori a +20 °C

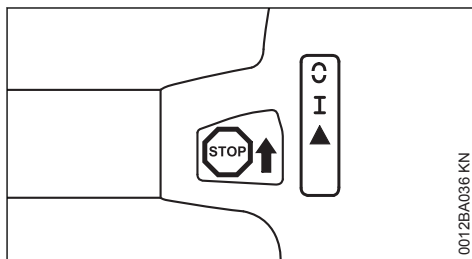
- Girare assolutamente il cursore di nuovo su "Esercizio estivo" ☀

AVVISO

Pericolo di anomalie funzionali del motore – surriscaldamento!

16 Avviamento/arresto del motore

16.1 Posizioni della leva marcia-arresto



STOP o **I** – per disinserire l'accensione, la leva marcia-arresto deve essere spinta verso **STOP** o **I**. Rilasciandola, la leva scatta nuovamente nella posizione di esercizio **I**.



AVVERTENZA

Dopo l'arresto del motore l'accensione viene reinserita automaticamente. Azionando il dispositivo di avviamento, il motore può partire in qualsiasi momento.

Posizione d'esercizio I – in questa posizione si avvia il motore caldo oppure il motore gira

Start ▲ – in questa posizione si avvia il motore freddo

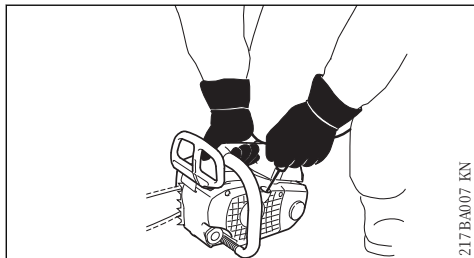
16.2 Impostazione della leva marcia-arresto

Per spostare la leva marcia-arresto dalla posizione di esercizio **I** su **Start** ▲ premere contemporaneamente il bloccaggio grilletto e il grilletto e tenerli premuti – tirare la leva marcia-arresto verso **Start** ▲ fino all'arresto e rilasciare insieme grilletto e bloccaggio grilletto. Rilasciare la leva marcia-arresto – questa si riporta autonomamente nella posizione **Start** ▲.

Premendo contemporaneamente il bloccaggio grilletto e il grilletto la leva marcia-arresto scatta dalla posizione **Start** ▲ alla posizione di esercizio **I**.

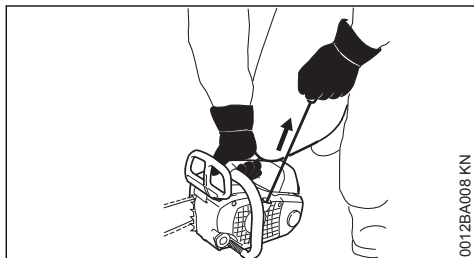
Per spegnere il motore spostare la leva marcia-arresto verso **STOP** o  – rilasciandola, la leva scatta indietro nella posizione di esercizio **I**.

16.3 Come tenere la motosega



- Sistemare in modo sicuro la motosega sul terreno – assumere una posizione stabile – la catena non deve toccare né oggetti né il terreno
- Con la mano destra afferrare l'impugnatura di comando della motosega
- Puntare il ginocchio destro contro il coperchio del carburatore

16.4 Avviamento



- Con la sinistra estrarre lentamente l'impugnatura di avviamento fino all'arresto – poi dare uno strappo rapido ed energico – spingendo in basso il manico – non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!** Non lasciare tornare l'impugnatura di colpo – accompagnarla verticalmente perché la fune possa avvolgersi correttamente

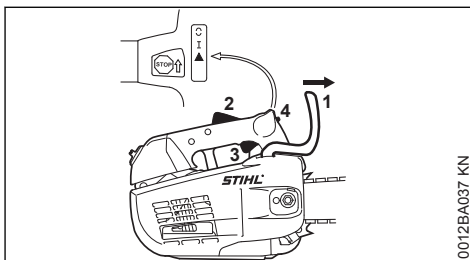
Con un motore nuovo o dopo una prolungata inattività può essere necessario, nelle macchine senza pompa carburante manuale supplementare, di estrarre più volte la fune di avviamento – fino ad erogare una quantità sufficiente di carburante.

16.5 Avviamento della motosega



AVVERTENZA

Nel raggio d'azione della motosega non devono trovarsi altre persone.

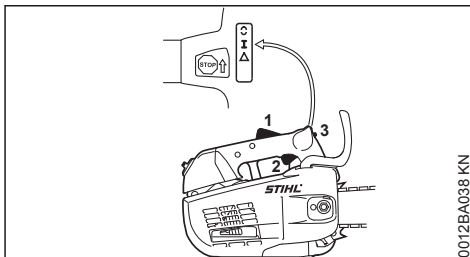


- Spingere avanti lo scudo (1); la catena si blocca

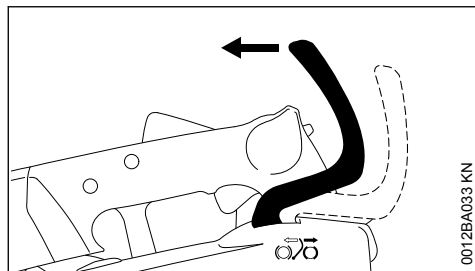
La leva marcia-arresto (4) si trova in posizione d'esercizio **I**.

- Se il motore è freddo: Premere contemporaneamente il bloccaggio grilletto (2) e il grilletto (3) e tenerli fermi – impostare la leva marcia-arresto (4) in posizione Start 
- Tenere ferma la motosega
- Tirare l'impugnatura di avviamento rapidamente ed energicamente fin quando il motore si avvia
- Se il motore non parte comunque: impostare la leva marcia-arresto (4) in posizione Start  e riavviare la motosega

16.6 Non appena il motore parte



- Se il motore è stato avviato in posizione Start  : Premere contemporaneamente per breve tempo il bloccaggio grilletto (1) e il grilletto (2), la leva marcia-arresto (3) scatta in posizione di esercizio **I**, e il motore passa al minimo



- Tirare lo scudo verso il manico tubolare

Il freno catena è sbloccato – la motosega è pronta per l'impiego.

AVVISO

Accelerare solo con freno catena sbloccato. Un regime elevato con freno bloccato (catena ferma) danneggia già dopo breve tempo la frizione e il freno catena.

16.7 Con temperatura molto bassa

- Se occorre, impostare l'esercizio invernale – ved. "Esercizio invernale"

16.8 Spegner il motore

- Spostare la leva marcia-arresto in direzione di **STOP** o di $\odot$ – rilasciandola, la leva scatta nuovamente nella posizione di esercizio **I**

16.9 Se il motore non parte

- verificare che tutti i comandi siano impostati correttamente
- controllare se vi è carburante nel serbatoio; ev. rifornire
- controllare se il raccordo candela è innestato saldamente
- Ripetere la procedura di avviamento

oppure:

Non è escluso che nella camera di combustione del motore si trovi una miscela di aria/carburante troppo ricca, non incendiabile – il motore è ingolfato.

- Svitare la candela – ved. "Candela"
- Asciugare la candela
- Tenere la motosega per terra
- Spingere e tenere premuta la leva marcia-arresto fino all'arresto in direzione di **STOP** o di $\odot$ e tenere premuta la leva marcia-arresto fino all'arresto in direzione di **STOP** o di $\odot$



AVVERTENZA

Senza tenere costantemente premuta la leva in direzione di **STOP** o di $\odot$, può formarsi una scintilla di accensione.

- Azionare ripetutamente il dispositivo di avviamento
- Rilasciare la leva marcia-arresto – che ora scatta nella posizione di esercizio **I**
- Montare la candela, ved. "Candela"
- Tenere e avviare la motosega

17 Istruzioni operative

17.1 Durante la prima fase di funzionamento

Non fare funzionare ad alto regime l'apparecchiatura nuova di fabbrica fino al terzo pieno di carburante, per non aggiungere altre sollecitazioni durante il rodaggio. In questa fase le parti in movimento devono equilibrarsi una con l'altra – nel propulsore si verifica una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la sua potenza massima dopo avere funzionato da 5 a 15 rifornimenti.

17.2 Durante il lavoro

AVVISO

Accelerare solo con freno catena sbloccato. Un regime elevato con freno bloccato (catena ferma) produce già dopo breve tempo danni al propulsore e al comando catena (frizione, freno catena).

17.2.1 Controllare più spesso la tensione della catena

La tensione di una catena nuova deve essere regolata più spesso di quella di una catena in funzione da più tempo.

17.2.2 Catena fredda

La catena deve poggiare sul lato inferiore della spranga, ma deve potere ancora essere tirata a mano sulla spranga. Se necessario, correggere la tensione – ved. "Messa in tensione della catena".

17.2.3 A temperatura di esercizio

La catena si allunga e flette. Le maglie di guida sul lato inferiore della spranga non devono uscire dalla scanalatura – altrimenti la catena può sal-

tare fuori. Correggere la tensione – ved. "Messa in tensione della catena".

AVVISO

Raffreddandosi, la catena si contrae. Se non è allentata, la catena può danneggiare l'albero a gomito e i cuscinetti.

17.2.4 Dopo un periodo prolungato a pieno carico

Lasciare ancora girare il motore al minimo per breve tempo, finché gran parte del calore non è stata smaltita dall'aria di raffreddamento, per evitare che l'accumulo di calore solleciti troppo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore).

17.3 Dopo il lavoro

- Allentare la catena se durante il lavoro è stata tesa alla temperatura di esercizio

AVVISO

Allentare assolutamente la catena dopo il lavoro! Raffreddandosi, la catena si contrae. Se non è allentata, la catena può danneggiare l'albero a gomito e i cuscinetti.

17.3.1 Per un periodo d'inattività breve

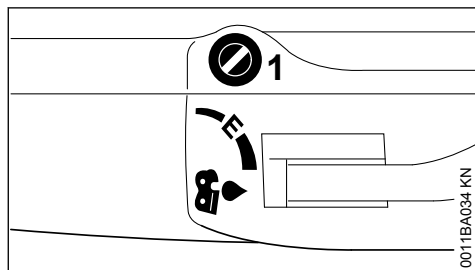
Lasciare raffreddare il motore. Conservare l'apparecchiatura con il serbatoio carburante pieno in un luogo asciutto, non vicino a fonti di scintille, fino al prossimo impiego.

17.3.2 Per un periodo d'inattività più lungo

ved. "Conservazione dell'apparecchiatura".

18 Regolazione della quantità di olio

Lunghezze di taglio, essenze e tecniche di taglio differenti richiedono quantità di olio diverse.



Con il nottolino di regolazione (1) sulla parte superiore della macchina si può regolare l'erogazione dell'olio secondo il fabbisogno.

Posizione Ematic (E), erogazione media di olio –
► girare il perno di regolazione su "E" (posizione Ematic)

Per aumentare l'erogazione –

- girare il nottolino in senso orario

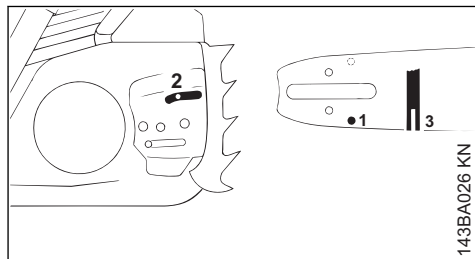
per ridurre l'erogazione –

- girare il nottolino in senso antiorario

AVVISO

La catena deve essere sempre bagnata di olio.

19 Spranghe di guida sempre a posto



- Voltare la spranga – dopo ogni affilatura e dopo ogni cambio della catena – per evitare l'usura unilaterale, specialmente in corrispondenza del rinvio e sul lato inferiore
- Pulire periodicamente il foro di ammissione olio (1), il canalino di ammissione olio (2) e la scanalatura della spranga (3)
- misurare la profondità della scanalatura – con l'asta sul calibro per lima (a richiesta) – nella zona dove è maggiore l'usura della pista di scorrimento

Tipo di catena	Passo catena	Profondità min. scanal
Picco	1/4" P	4,0 mm
Rapid	1/4"	4,0 mm
Picco	3/8" P	5,0 mm
Rapid	3/8", 0.325"	6,0 mm
Rapid	0.404"	7,0 mm

Se la scanalatura non ha questa profondità minima:

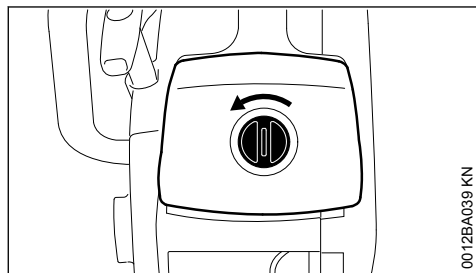
- sostituire la spranga,

Altrimenti le maglie di guida scivolano sul fondo della scanalatura – la base dei denti e le maglie

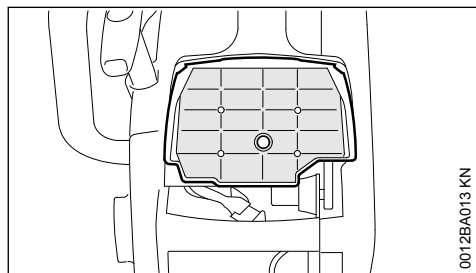
di unione non poggiano sulla pista di scorrimento.

20 Pulizia del filtro

20.1 Se la potenza del motore scende sensibilmente:



- girare di 90° a sinistra la chiusura
- togliere verso l'alto la cappottatura



- Sfilare verso l'alto il filtro aria
- lavare il filtro con detergente speciale STIHL (a richiesta) o con un liquido pulito non infiammabile (per es. acqua saponata calda) e asciugarlo

AVVISO

Non spazzolare il filtro di velo (secondo la dotazione).

Il filtro danneggiato deve essere sostituito.

21 M-Tronic

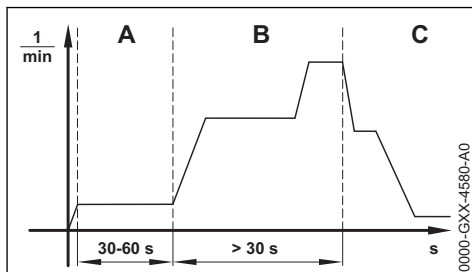
Durante il lavoro, la motosega si imposta automaticamente sulla potenza ottimale. Con la taratura, la motosega può essere regolata più rapidamente sulla potenza ottimale.

Se la temperatura esterna è inferiore ai -10°C o se il motore è freddo:

- avviare il motore e rilasciare il freno della catena.

- Riscaldare il motore per ca. 1 minuto con colpi di acceleratore.
- spegnere il motore.

Per tarare la motosega, eseguire quanto segue:



- portare la leva marcia-arresto in posizione ▲.
- Applicare il freno catena.
- Avviare il motore senza premere il grilletto. Il motore è in funzione e la leva marcia-arresto rimane in posizione ▲.
- Fare funzionare il motore per almeno 30-60 secondi senza premere la leva del gas.



AVVERTENZA

Quando viene rilasciato il freno catena, la catena della sega può circolare - **pericolo di lesioni!**

Tenere la motosega come descritto sulle istruzioni per l'uso e non toccare la catena della sega mentre gira.

- Sbloccare il freno catena.

AVVISO

Se viene rilasciata la leva del gas prima che sia completamente tarata la motosega, la taratura viene interrotta. La taratura deve essere riavviata.

- Tenere la leva del gas completamente premuta.

AVVISO

Se la leva del gas durante la taratura non viene completamente premuta, la motosega potrebbe impostarsi in modo errato. La motosega può essere danneggiata.

- Tenere la leva del gas completamente premuta.
- Tenere premuta la leva del gas per almeno 30 secondi.

Il motore accelera e la catena della sega gira. La motosega viene tarata. Il regime del motore

oscilla e aumenta notevolmente durante la taratura.

Se il motore si spegne:

- Cercare di tarare di nuovo la motosega.

Se il motore si spegne di nuovo:

- Applicare il freno catena.
- Non usare la motosega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL. La motosega è difettosa.

Non appena il regime motore si abbassa in modo udibile e sensibile:

- Rilasciare il grilletto.

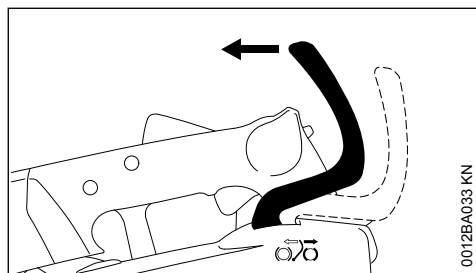
Il motore funziona al minimo. La motosega è tarata e pronta all'uso.

22 Candela

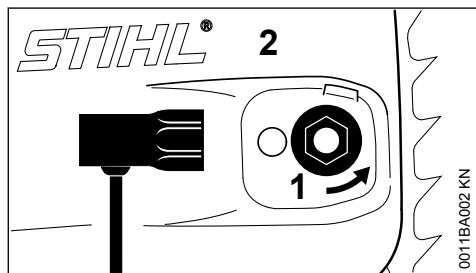
- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

22.1 Smontaggio della candela

- Spostare la leva marcia-arresto sulla posizione Stop 0

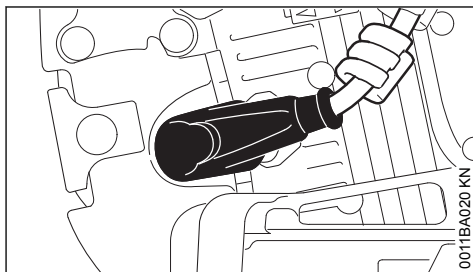


- Sbloccare il freno catena



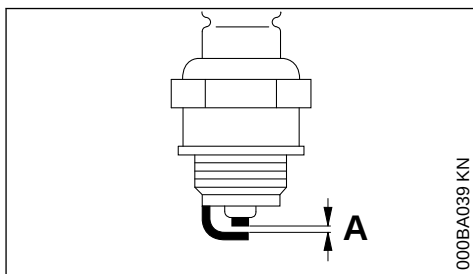
- Girare il dado antiperdita (1) verso sinistra fin quando non pende liberamente nel coperchio rocchetto catena

- Togliere il coperchio rocchetto (2) con dado antiperdita



- Staccare il raccordo candela
- Svitare la candela

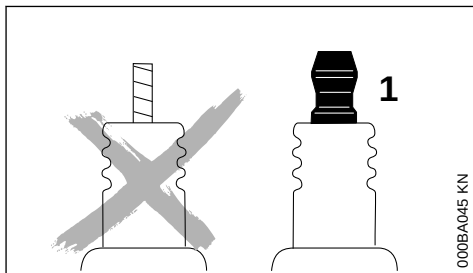
22.2 Controllare la candela



- pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



**AVVERTENZA**

In caso di dado non correttamente avvitato o assente (1) sussiste il rischio di scintille. Se si lavora in ambienti infiammabili o esplosivi, sussiste il rischio di incendi o esplosioni. Sussiste il rischio di ferire gravemente le persone oppure di provocare danni materiali.

- utilizzare candele schermate con dado di collegamento fisso

22.3 Montaggio della candela

- Avvitare la candela e premervi sopra forte il raccordo – ricomporre i particolari in ordine inverso.

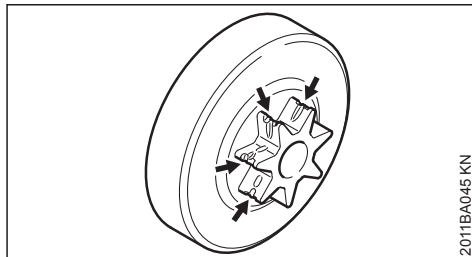
23 Conservazione dell'apparecchiatura

In caso d'inattività di oltre 30 giorni circa

- Vuotare e pulire il serbatoio in un luogo ben ventilato.
- Smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente.
- Se è presente una pompa manuale per carburante, premerla almeno 5 volte.
- Avviare il motore e farlo girare al minimo fino allo spegnimento.
- Smontare, pulire e spruzzare con olio protettivo la catena e la spranga.
- Pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro dell'aria.
- Se si usa olio lubrificante biologico per catene (ad es. STIHL BioPlus), riempire completamente il serbatoio.
- Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Preservarla dall'uso non autorizzato (ad es. da parte di bambini).

24 Controllo del rocchetto catena

- Sbloccare il freno catena – tirare lo scudo contro il manico tubolare
- Togliere il coperchio rocchetto, la catena e la spranga di guida

24.1 Sostituzione del rocchetto catena

- Dopo avere consumato due catene, o prima
- Se le tracce di usura (freccie) sono più profonde di 0,5 mm – altrimenti la durata della catena è compromessa – controllare con il calibro di riscontro (a richiesta)

Alternando l'uso di due catene si riduce l'usura del rocchetto

STIHL raccomanda di usare soltanto rocchetti originali STIHL, per garantire il funzionamento ottimale del freno catena.

La sostituzione del rocchetto catena deve essere eseguita da un rivenditore. STIHL consiglia di fare eseguire la manutenzione e le riparazioni esclusivamente presso il rivenditore STIHL.

25 Cura e affilatura della catena**25.1 Segare senza forzare con la catena affilata correttamente**

La catena affilata a regola d'arte morde il legno senza difficoltà già alla minima pressione di avanzamento.

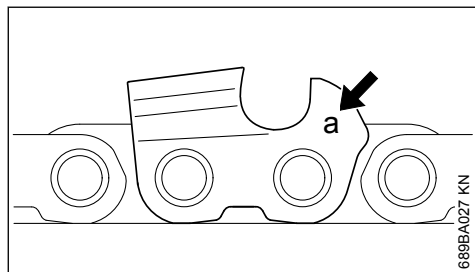
Non lavorare con una catena consumata o difettosa – ciò causa un notevole sforzo fisico, un'elevata sollecitazione vibratoria, una resa di taglio insoddisfacente e una forte usura.

- Pulire la catena
- controllare se presenta incrinature o danni ai pernetti
- sostituire i particolari danneggiati o consumati, adattandoli agli altri nella forma e nel grado di usura – ripassarli conformemente

Le catene con placchette di metallo duro (Duro) sono particolarmente resistenti all'usura. Per ottenere una affilatura ideale, STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

**AVVERTENZA**

Rispettare assolutamente gli angoli e le dimensioni elencati di seguito. Una catena affilata male – specialmente i limitatori di profondità troppo bassi – può aumentare la tendenza al rimbalzo della motosega – **pericolo di lesioni!**

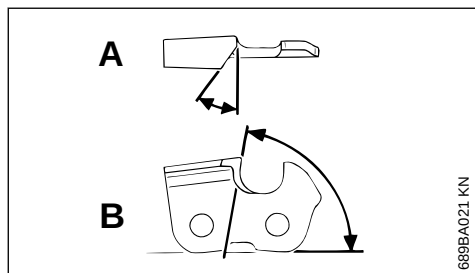
25.2 Passo catena

La sigla (a) del passo catena è stampigliata nella zona del limitatore di profondità di ogni dente.

Sigla (a)	Passo catena pollici	mm
7	1/4 P	6,35
1 o 1/4	1/4	6,35
6, P o PM	3/8 P	9,32
2 o 3/25	0.325	8,25
3 o 3/8	3/8	9,32
4 o 404	0.404	10,26

I diametri delle lime sono classificati in base al passo della catena – ved. la tabella "Attrezzi per affilatura".

Gli angoli sul dente devono essere rispettati durante la ravnatura.

25.3 Angolo di affilatura e di spoglia anteriore**A angolo di affilatura**

Affilare le catene STIHL con angolo di 30°. Fanno eccezione le catene per taglio longitudi-

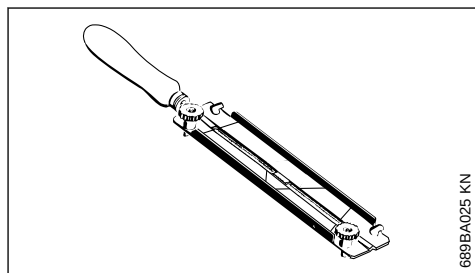
nale con angolo di affilatura di 10°. Le catene per taglio longitudinale portano una X nella denominazione.

B angolo di spoglia

Usando il portalima e il diametro lima prescritti, si ottiene automaticamente l'angolo di spoglia corretto.

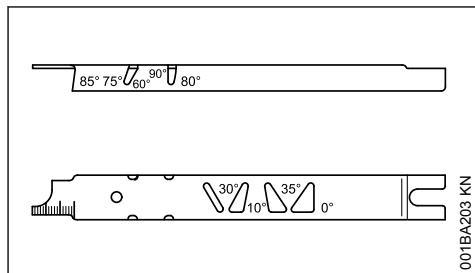
Forme del dente	angolo (°)	
	A	B
Micro = dente a semi-sgorbia, per es. 63 PM3, 26 RM3, 36 RM	30	75
Super = dente a scalpello, per es. 63 PS3, 26 RS, 36 RS3	30	60
Catena per taglio longitudinale, per es. 63 PMX, 36 RMX	10	75

Gli angoli devono essere uguali su tutti i denti della catena. Con angoli disuguali: funzionamento duro e irregolare della catena, usura più rapida – fino alla rottura della catena.

25.4 Portalima**► Usare il portalima**

Affilare a mano le catene solo usando un portalima (a richiesta; ved. tabella "Attrezzi per affilatura"). I portalima hanno riferimenti per l'angolo di affilatura.

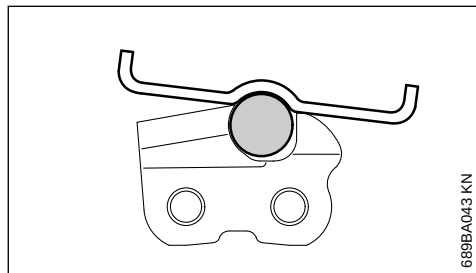
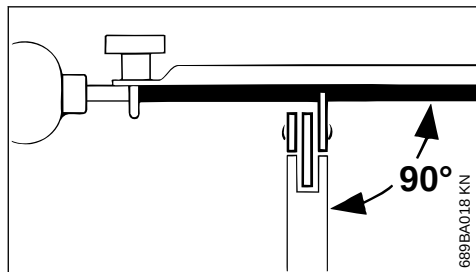
Usare soltanto lime speciali per catene! Le altre lime non sono adatte né per la forma né per il tipo di taglio.

25.5 Controllo degli angoli

Calibro STIHL per lima (a richiesta; ved. tabella "Attrezzi per affilatura") – un attrezzo universale per controllare gli angoli di affilatura e di spoglia anteriore, la distanza del limitatore di profondità, la lunghezza del dente, la profondità della scanalatura, e per pulire la scanalatura e i fori di entrata dell'olio.

25.6 Affilare correttamente

- Scegliere gli attrezzi per affilatura secondo il passo della catena
- se occorre, bloccare la spranga in morsa
- bloccare la catena – scudo in avanti
- per tirare in avanti la catena, spostare lo scudo verso il manico tubolare: il freno catena è sbloccato. Nel sistema freno catena Quick-stop Super premere anche il bloccaggio grilletto
- affilare spesso, asportare poco – per la semplice ravvivatura di norma sono sufficienti da due a tre passate di lima



- Guida della lima: **orizzontale** (ad angolo retto rispetto al fianco della spranga) rispettando gli angoli indicati – secondo i riferimenti sul portalima – applicare il portalima sul tetto del dente e sul limitatore di profondità
- limare solo dall'interno verso l'esterno
- la lima morde solo all'andata – sollevarla al ritorno
- non limare le maglie di unione e di guida
- a intervalli regolari girare un po' la lima per evitare un consumo unilaterale

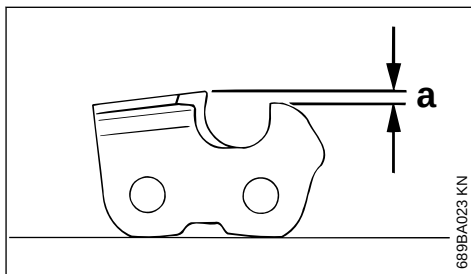
- togliere la bavatura con un pezzo di legno duro
- controllare gli angoli con il calibro

I denti devono essere tutti di lunghezza uguale.

In caso di lunghezze diverse, anche le altezze sono disuguali; ne conseguono un funzionamento duro e incrinature della catena.

- Rettificare tutti i denti alla lunghezza del dente più corto – è preferibile affidare l'operazione a un rivenditore che disponga di affilatore elettrico

25.7 Distanza del limitatore di profondità



Il limitatore di profondità determina la profondità di penetrazione nel legno, quindi lo spessore del truciolo.

a distanza nominale fra limitatore e tagliente

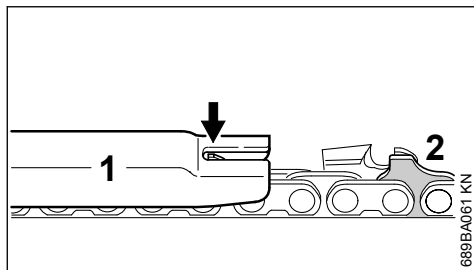
Nel taglio di legno tenero fuori dal periodo di gelo la distanza può essere mantenuta fino a 0,2 mm (0.008") più grande

Passo catena		Limitatore prof. distanza (a)	
pollici	(mm)	mm	(pollici)
1/4 P	(6,35)	0,45	(0.018)
1/4	(6,35)	0,65	(0.026)
3/8 P	(9,32)	0,65	(0.026)
0.325	(8,25)	0,65	(0.026)
3/8	(9,32)	0,65	(0.026)
0.404	(10,26)	0,80	(0.031)

25.8 Ripassatura del limitatore di profondità

La distanza del limitatore si riduce con l'affilatura del dente.

- Controllare la distanza dopo ogni affilatura



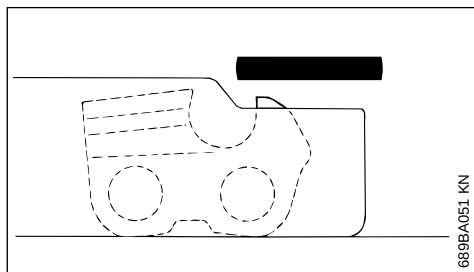
- applicare sulla catena un calibro (1) adatto al passo della catena e premerlo sul dente da controllare – il limitatore deve essere ripassato se sporge al di sopra del calibro

Catene con maglia di guida a gobba (2) – ravvivare la parte superiore della maglia di guida (2) (con riferimento di servizio) contemporaneamente al limitatore di profondità del dente.

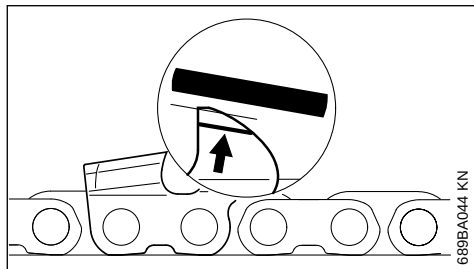


AVVERTENZA

La parte restante della maglia di guida non deve essere ripassata, per non aumentare la tendenza della motosega al rimbalzo.



- ripassare il limitatore a filo del calibro

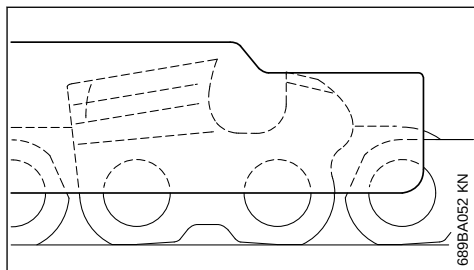


- infine, ripassare obliquamente il tetto del limitatore parallelamente al riferimento (ved. freccia) – non ridurre oltre il punto più alto del limitatore



AVVERTENZA

i limitatori troppo bassi fanno aumentare la tendenza della motosega al rimbalzo.



- applicare il calibro sulla catena – il punto più alto del limitatore deve essere a filo del calibro
- dopo l'affilatura pulire a fondo la catena, togliere trucioli o polvere di rettifica aderenti – lubrificare abbondantemente la catena
- in caso di interruzioni prolungate del lavoro, pulire la catena e mantenerla oliata

Attrezzi per l'affilatura (a richiesta)

Passo catena		Lima tonda Ø		Lima tonda	Portalima	Calibro	Lima piatta	Corredo affil. 1)
pollici	(mm)	mm	(pollici)	Codice n.	Codice n.	Codice n.	Codice n.	Codice n.
1/4P	(6,35)	3,2	(1/8)	5605 771 3206	5605 750 4300	0000 893 4005	0814 252 3356	5605 007 1000
1/4	(6,35)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
3/8 P	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
0.325	(8,25)	4,8	(3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1028
3/8	(9,32)	5,2	(13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1029
0.404	(10,26)	5,5	(7/32)	5605 772 5506	5605 750 4330	1106 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1030

¹⁾composto da portalima con lima tonda, lima piatta e calibro

26 Istruzioni di manutenzione e cura

Le seguenti indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole presenza di pulviscolo, essenze molto resinose, essenze tropicali ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati. In caso di uso occasionale, gli intervalli possono essere prolungati di conseguenza.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
Macchina completa	controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulizia		X							
Grilletto, bloccaggio grilletto, leva choke, leva farfalla di avviamento, interruttore Stop, leva marcia-arresto (secondo l'allestimento)	prova del funzionamento	X		X						
Freno catena	prova del funzionamento	X		X						
	controllo da parte del rivenditore ¹⁾									X
Pompa carburante manuale (se presente)	controllo	X								
	riparazione da parte del venditore ¹⁾								X	
Succhieruola/filtro nel serbatoio carburante	controllo					X				
	Pulizia, sostituzione dell'elemento filtrante					X		X		
	sostituzione						X		X	X
Serbatoio carburante	pulizia					X				
Serbatoio olio lubrificante	pulizia					X				

Le seguenti indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole presenza di pulviscolo, essenze molto resinose, essenze tropicali ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati. In caso di uso occasionale, gli intervalli possono essere prolungati di conseguenza.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
Lubrificazione della catena	controllo	X								
Catena della sega	controllare, verificare anche l'affilatura	X		X						
	controllare la tensione catena	X		X						
	affilatura									X
Spranga di guida	controllare (consumo, danneggiamento)	X								
	Pulizia e inversione									X
	sbavare				X					
	sostituzione								X	X
Rocchetto catena	controllo				X					
Filtro aria	pulizia							X		X
	sostituzione								X	
Elementi antivibratori	controllo	X						X		
	sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾								X	
Adduzione d'aria sulla carenatura ventola	pulizia		X		X					X
Alette del cilindro	pulizia		X			X				X
Carburatore	controllare il minimo, la catena non deve essere trascinata	X		X						
	Se la catena non si ferma al minimo, fare riparare la motosega dal rivenditore ¹⁾									X
Candela di accensione	regolare la distanza degli elettrodi							X		
	sostituire dopo 100 ore di esercizio									X
Viti e dadi accessibili	stringere ²⁾									X
Perno recupero catena	controllo	X								
	sostituzione								X	
Adesivo per la sicurezza	sostituzione								X	

Le seguenti indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole presenza di pulviscolo, essenze molto resinose, essenze tropicali ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati. In caso di uso occasionale, gli intervalli possono essere prolungati di conseguenza.	prima di iniziare il lavoro
	ai termine del lavoro o quotidianamente
	dopo ogni rifornimento di carburante
	ogni settimana
	ogni mese
	ogni anno
	in caso di guasto
	in caso di danneggiamento
se occorre	
¹⁾STIHL consiglia il rivenditore STIHL ²⁾stringere le viti con piede cilindrico alla prima messa in funzione delle motoseghe (da 3,4 kW di potenza) dopo un periodo di funzionamento di 10 - 20 ore	

27 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

Osservando le direttive di queste Istruzioni d'uso si evitano un'eccessiva usura e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere fatti esattamente come descritto in queste istruzioni.

L'utente è responsabile di tutti i danni causati dall'inosservanza delle avvertenze riguardanti la sicurezza, l'uso e la manutenzione; Questo vale in particolare per:

- modifiche del prodotto non autorizzate da STIHL
- impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso non conforme alla destinazione dell'apparecchiatura
- uso dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o in competizioni
- danni conseguenti all'impiego continuato dell'apparecchiatura con componenti difettosi

27.1 Operazioni di manutenzione

Tutte le operazioni indicate nel cap. "Istruzioni per la manutenzione e la cura" devono essere periodicamente eseguite. Se l'utente non è in grado di eseguire personalmente questi interventi di manutenzione, deve affidarli ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il

rivenditore STIHL. Ai rivenditori STIHL vengono periodicamente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione le informazioni tecniche.

Se questi interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Questi sono, fra gli altri:

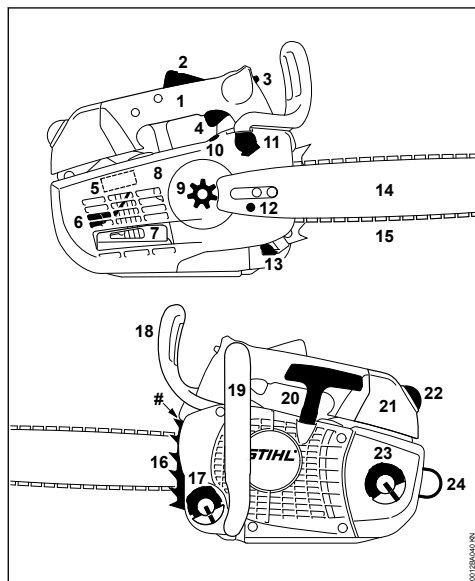
- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante) o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni conseguenti a corrosione o ad altre cause per conservazione non appropriata
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

27.2 Particolari di usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati secondo la destinazione, sono soggetti a normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- catena, spranga
- elementi di comando (frizione centrifuga, tamburo frizione, rocchetto catena)
- filtro (per aria, olio, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela
- elementi di smorzamento del sistema antivibratorio

28 Componenti principali



- 1 Impugnatura di comando
- 2 Bloccaggio grilletto
- 3 Leva marcia-arresto
- 4 Grilletto
- 5 Cursore (esercizio invernale ed estivo)
- 6 Candela
- 7 Silenziatore
- 8 Coperchio rocchetto catena
- 9 Rocchetto catena
- 10 Regolazione dell'erogazione olio
- 11 Freno catena
- 12 Dispositivo tendicatena
- 13 Perno recupero catena
- 14 Spranga di guida
- 15 Catena Oilomatic
- 16 Artiglio
- 17 Tappo serbatoio olio
- 18 Scudo di riparo mano
- 19 Manico tubolare
- 20 Impugnatura d'avviamento
- 21 Coperchio corpo carburatore
- 22 Tappo

23 Tappo serbatoio carburante

24 Occhiello

Numero di matricola

29 Dati tecnici

29.1 Propulsore

Motore monocilindrico a due tempi

Cilindrata:	35,2 cm ³
Alesaggio	40 mm
Corsa del pistone:	28 mm
Potenza secondo ISO	1,8 kW (2,4 PS) a
7293	10500 1/min
Regime del minimo: ¹	3000 1/min

29.2 Impianto di accensione

Magnete a comando elettronico

Candela di accensione	NGK CMR 6 H,
(schermata):	BOSCH USR 4AC
Distanza fra gli elettrodi:	0,5 mm

29.3 Sistema di alimentazione

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante: 310 cm³ (0,31 l)

29.4 Lubrificazione della catena

Pompa olio completamente automatica, funzionamento condizionato dal regime, inoltre regolazione manuale della quantità d'olio

Capacità del serbatoio olio: 220 cm³ (0,22 l)

29.5 Peso

senza rifornimenti e senza dispositivo di taglio: 3,7 kg

29.6 Accessori di taglio

La lunghezza di taglio effettiva può essere inferiore a quella indicata.

29.6.1 Spranghe di guida Rollomatic E, Light 04

Lunghezze di taglio (passo 3/8" P):	30, 35, 40 cm
Larghezza scanalatura:	1,1 mm

29.6.2 Spranghe di guida Rollomatic

Lunghezze di taglio (passo 3/8" P):	30, 35, 40 cm
Larghezza scanalatura:	1,3 mm

¹⁾ secondo ISO 11681 +/- 50 1/min

29.6.3 Catene 3/8" Picco

Picco Micro Mini 3 (61 PMM3) modello 3610

Passo: 3/8"P (9,32 mm)

Spessore maglia di guida: 1,1 mm

Picco Super 3 Pro (61 PS3 Pro) modello 3699

Passo: 3/8"P (9,32 mm)

Spessore maglia di guida: 1,1 mm

Picco Micro 3 (63 PM3) modello 3636

Passo: 3/8"P (9,32 mm)

Spessore maglia di guida: 1,3 mm

Picco Super 3 (63 PS3) modello 3616

Passo: 3/8"P (9,32 mm)

Spessore maglia di guida: 1,3 mm

Picco Duro 3 (63 PD3) modello 3612

Passo: 3/8"P (9,32 mm)

Spessore maglia di guida: 1,3 mm

29.6.4 Rocchetti catena

a 6 denti per 3/8"P (rocchetto sagomato)

Velocità catena max. secondo ISO 11681: 26,0 m/s

Velocità della catena alla massima potenza: 18,6 m/s

29.7 Valori- acustici e vibratori

Per altri particolari sull'osservanza della Direttiva sulle vibrazioni 2002/44/CE, che definisce le responsabilità per i datori di lavoro, vedere

www.stihl.com/vib

29.7.1 Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 22868

100 dB(A)

29.7.2 Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 22868

111 dB(A)

29.7.3 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
MS 201 TC-M con catena della sega 3/8" P:	3,5 m/s ²	3,1 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 dB(A); per il valore vibratorio, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 m/s².

29.8 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (CE) n. 1907/2006, vedere

www.stihl.com/reach

29.9 Valore delle emissioni dei gas di scarico

Il valore di CO₂ misurato nella procedura di omologazione del tipo UE è riportato all'indirizzo

www.stihl.com/co2

nei dati tecnici specifici per il prodotto.

Il valore di CO₂ misurato è stato calcolato su un motore rappresentativo dopo una procedura di collaudo standardizzata a condizioni di laboratorio e non rappresenta alcuna garanzia esplicita o implicita in merito alle prestazioni di un determinato motore.

Con l'uso conforme descritto nelle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione vengono soddisfatti i requisiti in vigore per le emissioni dei gas di scarico. In caso di alterazioni al motore decade l'autorizzazione all'esercizio.

30 Approvvigionamento dei ricambi

Per l'ordinazione dei ricambi registrare nella tabella sottostante denominazione commerciale della motosega, il numero di matricola e il numero della spranga e della catena. Così sarà più facile ordinare un nuovo dispositivo di taglio.

La spranga e la catena sono parti di usura. Per l'acquisto dei particolari è sufficiente indicare la denominazione commerciale della motosega, il codice e la denominazione dei pezzi.

denominazione commerciale

numero di matricola

numero della spranga

numero della catena

31 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

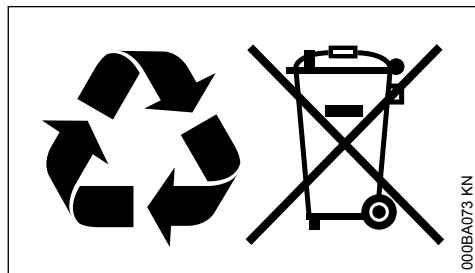
STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL **SL**. (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

32 Smaltimento

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.



- Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- Non smaltire con i rifiuti domestici.

33 Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione:	Motosega
Marchio di fabbrica:	STIHL
Tipo:	MS 201 TC-M
Identificazione di serie:	1145
Cilindrata:	35,2 cm ³

corrisponde alle disposizioni pertinenti delle direttive 2011/65/UE, 2006/42/CE, 2014/30/UE e 2000/14/CE ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 11681-2, EN 61000-6-1, EN 55012

Il calcolo del livello di potenza acustica misurato e garantito è stato effettuato secondo la procedura prevista dalla direttiva 2000/14/CE, Allegato V, applicando la norma ISO 9207.

Livello di potenza acustica misurato

113 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

115 dB(A)

La prova del campione di costruzione CE è stata eseguita presso

DPLF

Deutsche Prüf- und Zertifizierungsstelle für Land- und Forsttechnik GbR (NB 0363)
Spremlinger Straße 1
D-64823 Groß-Umstadt

Numero di certificazione

K-EG-2010/5601

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations



34 Dichiarazione di conformità UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità
che

Tipo di costruzione:	Motosega
Marchio di fabbrica:	STIHL
Tipo:	MS 201 TC-M
Identificazione di serie:	1145
Cilindrata:	35,2 cm ³

è conforme alle disposizioni pertinenti di cui ai regolamenti del Regno Unito The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 e Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 11681-2, EN 61000-6-1, EN 55012

Il calcolo del livello di potenza acustica misurato e garantito è stato effettuato secondo la procedura prevista dal regolamento del Regno Unito Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Allegato 8, applicando la norma ISO 9207.

Livello di potenza acustica misurato

113 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

115 dB(A)

La prova del campione di costruzione è stata eseguita presso:

Intertek Testing & Certification Ltd, Academy
Place, 1 – 9 Brook Street, Brentwood Essex,
CM14 5NQ, United Kingdom

Numero di certificazione UK-MCR-0007

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'anno di costruzione e il numero di matricola
sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations



35 Indirizzi

Amministrazione generale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Distributori STIHL

GERMANIA

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUSTRIA

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

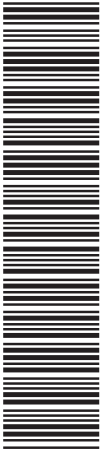
SVIZZERA

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

www.stihl.com



0458-599-7521-C



0458-599-7521-C